



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

381 (21.8.1939) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-294179

g Matz

ш... afts- und em starken. denverkehr urch das

Allgau)

nzeigen te Erfolge

ampjer onntag nach Oppenhein im - Koblenz

45 Uhr nach

nach 論 1.20 uzck RM 2.10 halbe Fahrpr. eldorfer

werben

SCHINEN - LADEN - Anrul 28723

tage resg -

nrk, Iti

iro

232 51/52

machten festiegen, melen Bäßter Haun in somiger, 2 Minuten von er, Zentralbeitung, okale, Erstklassing, Tare Weibnachte Basier, Kesh.

er der Stimmung ude. Erst die n machen die zum "Heim". ruchsvolle want ne Tapeter rn bel

r Straße 48

Beriag und Schriftseltung: Mannbeim, R 3, 14/15, Bernstrech-Sammel-Ar, 35421. Das "hafenfreuzbauner" Ausgabe A ericheint wöchentlich ILmot, Besugsbreite: Frei Haus wonarlich L.20 MN und 50 Bla. Trägeriodn; durch die Polt L.20 MN, (einichtehlich 70.08 Pla. Poltzeitungsgebühr) sunglich 72 Pla. Bestaderd. Die Ausgabe d ericheini wöchentlich Imal. Bezugsbreife: Frei Haus wonarlich 1,70 MN, und 30 Pla. Trägeriodn; durch die Polt 1,70 MN, (einichtlich 53,06 Pla. Poltzeitungsgebühr) susüglich 42 Pla. Beiträgeld.

Montag-Musgabe

9. Jahraana

MANNHEIM

A Nr. 381 / B Nr. 228

Mannheim, 21. Huguft 1939

Forster: Wir gehen zuversichtlich in die kommenden Tage Polenhorden verhaften, quälen, morden Nervosität in London und Paris seit 48 Stunden stark gestiegen

Wieder Senfation um Jren

London, 20. August. (DB-Bunt.) Webreren Sonntageblattern gufolge haben Deteftibe bon Scotland Darb in Gire (?!) Blane ber 399 jur Entführung bober britifder Staatsmänner, Offigiere und Induftriel. Ier aufgebedt. Es feien fofortige Borfichtemag. nabmen getroffen worben. Inebefonbere feien bie Beibtvachen ber Rabinettemitglieber berftarft" worben. Die englischen Berfonlichkeiten batten als Weifeln bienen und gegen Berurteilte 399 Manner ausgetauscht werben follen. Gin Unterhausmitglied habe gwei Briefe erhalten, in benen ibm mirgeteilt worben fei, bag es für ibn gefahrlich fein wurde, feine Ungriffe gegen Die 3RM fortgufegen.

Deutsches Areditabkommen mit der Sowietunion

DNB. Berlin, 20. Huguft.

Die feit langerer Beit gwifden Deutschlanb und ber Ilb@@R fiber eine Berbreiterung bes beiberfeitigen Warenverfehre geführten Berbanblungen wurden am 19. Huguft 1939 erfolg. reich abgefchloffen.

Das Ergebnis ber Berbanblungen ift ein Sanbels. und Rrebit-Abtommen, bas auf beuticher Geite bon bem Bortragenben Legationerat im Auswartigen Amt Dr. R. Sonurre, auf fowjetifcher Seite bon bem flelibertretenben Leiter ber Sanbelsvertretung ber UbGER in Deutschlanb, G. Babarin. unterzeichnet tourbe.

Das Abtommen ficht einen 20 arentrebit von 200 Millionen Reichsmarf por, ben Deutsch. land der Ilb@@R gemaffrt und ber für ben Beg bentigjer Rogren gur Bertugung Abtommen ftellt ferner feft, bag bie UbSont innerhalb ber nachften zwei Jahre fowjetifche Waren an Deutschland im Werte von 180 Dillionen 9190 liefert.

rd. Berlin, 20. Muguft.

Mit bem Abicbluk bes Sanbele- und Arebite abtommens mit ber UbBOR tut bas Reich einen weiteren Schritt auf bem Wege feiner Birtichaftspolitif nach bem Grundfat, Sanbel ju treiben mit allen, Die bagu bereit find. 3meifellos find Deutschland und bie Cowjet-Union mei Lanber, Die fich in wirtschaftlicher hinficht auf bas befte ergangen. Die weiten Gelber Mußlands mit ihren unermeglichen Getreibeernten, bie Robftoffe bes Urale, bie bem Lande in reicher Gulle gur Berfügung fieben, find Dinge, für Die ber beutsche Martt weitgebend aufnahmefabig ift, ein Martt, beffen Rofumfraft fletig und groß ift.

Inbeffen findet ber fowjetruffifche Bariner in ber beutichen Induftrie einen Lieferanten, beffen Brobufte auf manchen Gebieten Beltruf geniegen. Co bietet fich Ausficht, bag ber in ben letten Jahren geichrumpfte Barenaustaufch, beffen Huentag nicht mehr ben natürlichen Bebingungen ber beiben Sanber entfprach, balb wieber auffteigenbe Rurven zeigt und bag bas Austaufdvolumen wieber gunimmt, Die natürlich gegebene Ergangung ber beiben Bolfewirtichaften verburgt einen Anffdwung, ber bie Birtichaft beiber Lanber befruchten wird, und bringt eine Belebung ber Banbelsbegiehungen mit fich, bie ben Warenaustaufch swiften Grofbeutichland und ber

· Furchtbare Schicksale Volksdeutscher

Säugling getötet, den Vater totgeprügelt

Rattowitt, 20. August. (&B-Runt) Wie heute befannt wirb, ift bas fünf Monate alte Rind bes Bollebentiden Baul Raletta aus Scharlen um Donnerstag ben fcmeren Mighandlungen erlegen, Die entmenfchte polnifche Borben biefem ungludlichen Gefchopf gufügten. Wahrend bie Gitern im Gefangnis fchmachteten, mar polnifder Dob in Die Wob. nung bes Bollebentiden Raletta eingebrungen, fclug bort alles furg und flein und bergriff fich folieflich in feiner Biutgler an bem fünf Monate alten Tochterchen. Das Rind wurde von ber Berbrecherbanbe aus bem Rinbermagen geriffen, guerft gegen bie Wand gefchlagen und bann gum Genfter hinausgeworfen. Es farb am gleichen Tage wie fein Bater, ber im Gefangnis buchftablich gu Tobe geprügelt mor-

Das ift bas Echidfal einer vollobentichen Familie in Oftoberichleften: Die Mutter im Gefängnis, bas Rind in viehifder Weife getotet und ber Bater im Gefangnis gu Tobe

Deutsche Baufer zerftort

Die Aufhehung bes polnifchen Aufftanbiichenverbanbes in Oftoberichleften gegen bie bentiche Boltsgruppe tragt welter ihre Früchte. In Lipine (Lanbfreis Rattowit) tonnten bie

aufgewiegelten Aufftanbifchenhorben bas allgemeine Signal jum Losichlagen gegen bie wehrlofen Deutschen nicht mehr abwarten, fonbern gingen felbständig bor. In ber Racht gum Camstag wurden bie borber mit Behauf. idriften und Totentopjen gefennzeichneten beutichen Saufer und Wohnungen beimgefucht. Bewaffnete Borben fturmten bie beutichen Bohnungen und bernichteten alles, was ihnen in bie Sanbe tam. Sunberte bon Fenftericheiben und Genfterfreugen wurben gertrummert und bie Bohnungseinrichtungen bernichtet. Die verängstigten Deutschen waren geflüchtet und balten fich in ben Balbern verftedt. Es fonnte noch nicht festgestellt werben, wie viel bon ihnen bort in bie Sanbe ber polnifchen horben gefallen finb.

Deutsche Bankbeamte verhaftet

Die Dagnahmen gur Bernichtung bes beutfchen Birtichaftslebens in Bofen und Bomerellen nehmen ihren Fortgang. Finang- und Polizeibehörben haben in Bomerellen bei einigen bentichen Banten "Revifionen" vorgenom-men und "festgestellt", bag in biefen Banten Sartgelb "magagimiert" wurde. Auch angeblichen "Devifenichmuggel" mit Deutschland wirft man ben Banten bor. Diefe Bormanbe

Fortsetzung siehe Seite 2



Vom polnischen Terror vertrieben

Tausende von volksdeutschen Flüchtlingen haben sich vor dem polnischen Terror über die Grenze nach Deutschland gerettet, wo sie in 19 Flüchtlingslagern untergebracht werden. Für die meisten Flüchtlinge konnte in Deutschland sofort wieder Arbeit vermittelt werden. Unser Bild: Verteilung von Arbeitsstellen in einem der Flüchtlingslager. Weltbild (M)

Comjet-Union auf eine ben Gegebenheiten entfprechende Sobe bringt. Die von Deutschland vertretene Methode bes Sanbelsaustaufches, bie Baren gegen Waren taufcht, wird fich auch

in biefem Salle bewähren, weil fle ber Comjet-Unton bie Möglichfeit gibt, mit Rorn und Robftoffen bas ju bezahlen, mas bie beutiche 3ubuftrie nach Hugland liefert.

Ukraine

Don Prof. Dr. Joh. von Ceers

"Bier Bolfer find in Guroba bon ben Golgen bes Weltfrieges überaus fonver getroffen worden: bas beutiche, bas ungarifche, bas bulgarifche und - bas utrainische Bolt. Bon biefen war bas ufrainische infolge feiner außerft ungunftigen geschichtlichen Entwidlung innerlich bas fcmachfte, und baber war ibm bas Bartefte befchieben; es ift bies bas einzige Bolt in Europa, bas im Berlauf ber Umwaljungen bon 1918/19 nicht gur eigenen Rationalftaatlich-Teit gelangt ift, trotbem es für seine national-ftaatliche Freiheit fo große Opser gebracht bat wie teines ber Bölfer, bie in jener Zeit ibren Staat aufgebracht haben", schreibt B. Lutichabsto in seinem Buch "Die Westütraine im Rampf mit Bolen und bem Bolichewismus in ben Jahren 1918-1923", einem materialrei-chen Bert, bas bisber vielfach bie einzige gro-Bere, beutschiprachliche Quelle für die moberne Beidichte ber Ufraine mar.

Bir wiffen beute, wie febr bas utrainifche Bolt in Bolen burch ben polnifchen Terror gepeinigt wird, wir haben bie Geschichte ber furgen Staatlichfeit ber Rarpatoutraine, bis fie unter die ungarifche herrichaft tam, miterlebt: auf Schritt und Tritt ftogen wir im Often Europas auf bas Problem biefes großen Bol-fes ohne Smat. Go ift es bantenswert, bag bas Utrainische Institut in Berlin jest eine "Gofchichte ber Ufraine" aus ber Feber bes ufrainifden Siftoriters Borns Rrupnuchy (bei hat. Das Wert gibt auf 300 Seiten bor allem einen leberblid ber ftaatlichen Geichichte ber Ufraine. Er fest mit bem altruffifchen Reich bon Rieto, bas in Birflichfeit ein altufrainiiches Reich war, ein, bas u.a. mit bem bentichen Raifer Beinrich II. gegen Bolen verbunbet war. Innerpolitifche Beriplitterung bat bann biefes altufrainifche Reich in Teilfürftentumer aufgelöft, bie ber große Mongolenfturm, ber auf beutichem Boben 1241 bei Liegnit jum Steben tam, bieje utrainifche Staatentwelt gertrümmerte. Das alte litauifche Reich bat bann bie einzelnen ufrainifchen Gebiete und Beig. aufland in feiner Sand, im 14. Jahrhundert noch einmal bas gefamte ufrainifche Sand mit Litauen gufammen gu einem Groffiaat bereinigt, in bem bas eigentlich litauische Boltegebiet nur etwa ein Behntel ber Gefamtflache

Die Beirat ber polnifchen Ronigstochter Debwig aus bem bagerfullt beutschseindlichen frangofischen Geschlecht ber Anjou mit bem litauis ichen Großfürsten Jagiello (Jagailas) führte bann erft jur Perfonalunion bon Bolen und Litauen. Schritt fur Schritt wurde bas große litauifch-utrainifche Reich von Bolen innerlich burchfest und außerlich eingegliebert, bis bann 1569 auf ber Union bon Lublin biefe Gebiete ju Rebenlandern Bolens berabfanten. Der Bi. berftand bes Ufrainertums lebte fich in ben großen Rofatenerhebungen aus, und biefe Beit ber großen Betmane ichilbert Aruenitetoj mit prachtvoll bunten Farben: Bie unter Bogban Chmelnpetoj bas Rofatentum unter bem Rampfruf "Gegen Juben und Befuiten!" ein polnifches heer nach bem anberen fchlug, wie man bon ber Ufraine aus große Politif gu treiben berfuchte und wie bann foflieglich bod

Minifter

Montagfri

treffen, u

porgejeber

Mugenmin

morgen at

mieber na

London b

Belifha

Urlaub b

mp dun

ftrebt, nac

haltung"

idiledit bi

ben leister

fibung au Ternen

Mbbruchs

Großbritan

und fich an

Borb &

fchen Rreif

mifchen Bo

tagmorgen

enéë nadi

überlaffen,

boğ Engla

falls an b

Blatter

burch Delt

madungen

Spiel bi

Meidizeitig

Deutschland

bereitschaft

fden Berh

solecht libe

wenigen 30

einer Rebi

mare auch !

litrebten nu

Worderunge

nien wünfe

time Bachi

aber es fon

fcbon, finb

Zweden un

Wenn

dann von

bringen mi

Bei ben me

freifungöpfe

offenbar no

Daris 1

Bahrend

ber frango

lebengile Att

bon "fritifd

gebe. Der

einer fchvi

nationale &

Mile fold

fdfiehtich

modite.

Lond

ben ift.

Die Di

Man ifi

gefebrt:

im Gebrange gwifden ber berechnenben Dosfaner Bolitit, ben Turten, ben Tartaren ber Strim und bem rudfichtelos auf Unterbrudung bes Ufrainertums ausgebenben Bolen bie tofafifchen Staatemefen berfanten.

Das 18, Jahrhunbert bat bann bie Beenbigung ber autonomen Rofafenftaaten gebracht: Ratharina II. übernahm 1764 ben bis babin autonomen Beimannftaat ber Oftufraine, ber icon lange unter ftarfem Mostauer Ginflug fanb, gerftorte 1775 ben letten Bort ufrainiicher Greibeit, Die große Rojaten-Republit ber Siffd, und machte die Ufraine jur ruffifden Brebing; burch die Teilung Bolens befam Ruftland auch ben größten Zeil ber Befiutraine in bie Sand, und feitbem ging bie ruffifche Bolitit tonfequent barauf aus, bie ufrainifche Ueberlieferung auszulofchen und Die Ufrainer gu "Rleinruffen" gu machen, mabrend in Oftgaligien bas Bolentum nicht ablich, bas bortige Ufrainertum ju bebrangen. 3m 19. Jahrhundert entfteht bann eine ufratnifche Rationalbewegung moberner Art. Bie lich bann in ber Ufraine beim Rieberbruch bes Siuffifden Reiches am 22, Januar 1918 eine "Utrainifche Boltsrepublit als ein felbftanbiger, unabbangiger, freier und fouveraner Staat bes ufrainischen Bolles" bilbete, wie bie Barteiwirren in bem jungen Staat rafch überbanbnahmen und in ber Geftalt bes Q. Storopadotpi bie beutiche Bejagungebeborbe einen hetman "machte", ber in Birflichfeit nicht recht finft faffen tonnte, wie bann, ale bie bolfchewiftifchen borben bie Ufraine überfluteten, Zimon Betlinra noch einen grofartigen Berfuch machte, ein ufrainifches Gefantftaatswefen gu halten, bas ift im letten Teil bes Buches bargefiellt, bas in fnappen Bugen bis ipr Gegenwart führt.

Es ift notwenbig noch einen Blid auf ben Umfang ber ufrainifchen Bevolterung im geichloffenen Stedlungsgebiet gu tun. Da in ben vier ganbern, Die beute bas ufrainifche Boltetum unter fich gefeilt haben, Die Statiftit gang pifenbar bie Ufrainer benachteiligt, fo fann man nur mit angenaberten Bablen operieren, Die Comjetunion gab 1926 31 194 976 Ufrainer an; Bolen gibt in feiner Bolfegab. lung bon 1931 3 222 000 Ufrainer an; biefe Babl ift erfichtlich falich, benn biefelbe polnifche Statiftif gibt außerbem an: 1 219 600 Ruthenifch iprechenbe und 707 100 "Siefige"; Ruthene ift aber nur ein anderer Musbrud für Ufrainer und die "Biefigen" find gleichfalle Ufrainer, Die ber Berr Bachtmeifter fo intenfiv nach ibrer Bolletumszugeborigfeit gefragt bat, baß Die armen Teufel, ba fie nun einmal wirflich feine Boien waren, fich aus Angit ale barmtofe "Siefige" bezeichneten. Die Babl ber Ufrainer in Rumanien, namlich in ber Bufowing und in Befarabien, wurde 1931 mit 577 603 angegeben; in ber früheren Tichecho-Ciowafet, b. b. in ber Rarpatoufraine faben 549 169 Ufrainer; bie magbarifche Statiftit wirb mit ihren bewährten Runften gewiß alles tun, um auch biefe Bahl berichwinben gu laffen. Insgefamt barf man mit etwa 35,5 Millionen Ufrainern im geschloffenen Gieblungeraum rechnen. Dagu tommen noch etwa 1 300 000 Ufrainer an ber Bolga, 2 300 000 Mrainer in Turfeftan und Gibirien, 986 000 im nörblichen Rautafus, 51 000 in Rirgififtan und 190 000 im Amurgebiet, baju in 11391 368 000 und in Kanada enva 270 000 Ufrainer. Das ift icon ein großes Bolt, und wir banten es bem fleifigen Buch bon Arnputegfoj und ber nationalfogialifiifchen Biffenfchaft, baft wir heute in beuticher Sprache eine Geichichte ber Ufraine borliegen baben,

Mimmt man fich bie Rarte bes beutigen Polen bor, fo wirb flat, welche Bedeutung bas Ufrainerproblem in Birflichfeit für ben bolnifchen Ctaat bat. Saft ein Drittel bee bentigen Boten ift ufrainifcher Bolleboben. Die Boiwobichaften Boblefien, Bolbunien, Zarnopol und Lemberg find, poinifche Streufieblung abgerechnet, geichloffen ufrainifch; von ber Boiwobichaft Lublin find erbebliche Zeile ufrainifch ober ufrainifch burchfest. Bolen bat es nicht verftanben, fich bie Compathie biefer Bebolferung ju gewinnen, Die beute - wenn auch auf einem fcmalen Streifen, ber unter bem Echun bes Deutschen Meides ftebenben Clowafei giemlich nabe ift. Ge wird barum praftifch fein, fich mit ber Geichichte biefes großen Bolles, bei bem offenbar nur bie ftaatspolitifchen Begabungen bisber gering entwidelt waren, naber gu bejaffen. Polenhorden verhaften, quälen, morden

Rind überftand bie Strapagen nicht; es ftarb im Lager Rummelsburg als Opfer ber polnifchen "Menichlichteit"

Quer burch Polen gefloben

Ginem beutiden Müblenbefiner aus Bol-Ien bis gur Grenge. Er war Bolfeiumejubrer in einem Begirt, in bem fruber nur Deutsche und Ufrainer wohnten Best find fie burch Die Bolen faft bollig verbrangt. Bor einigen 200chen verfiegelten Die Bolen feine Duble. "3ch felbft", fuhr ber Glüchtling fort, "wurde berhaftet und in einen Raum geführt, in bem gwei Poligiften fagen. Die Tur murbe abgechloffen, Die Genfter maren vergittert. Die Boligiften verlangten Die Auflöfung meiner Orisgruppe. 2018 ich mich weigerte und ben idriftlichen Auflojungebejehl feben wollte, folug man mich ine Geficht und fperrte mich ein. Ebenfo erging es anberen Ortegruppenleitern und Deutschrumsführern."

Ein beuticher Fabritarbeiter aus ber Rabe von Lobs überichritt bel Friedeberg bie Brenge. Er war Unteroffigier in ber polnifchen Armee und machte bom 15. Juni bis 11. Juli noch eine größere Uebung mit. Mis polnifcher Cofbat mußte er boppelt vorfichtig fein auf ber Glucht. Muf bem weiten Wege von Lobs nach Bofen halfen ihm bie noch im Lanbe befindlichen Deutschen burch Barmittel weiter. Tageuber berftedten fie ibn bor ben polnifchen Safdern. Ungefährbet erreichte er folieglich eine Sagbbutte im Grengbereich Friedeberg, und gwar gufammen mit einem jungen Chepaar, bas ebenfalls ine Reich gefloben mar. Gie maren ausgehungert und erichopft und fonnten fich erft in ber Sagbbutte an ben bier borgefunbenen Rabrungemitteln frarten.

Eine halbe polnische Kompanie desertiert

Zunehmende Gehorsamsverweigerung in der Armee

DNB Graubens, 20, Huguft.

Wie befannt wirb, haben bie polnifchen Di. litarbeborben ftrengfte Dagnahmen gegen bie ftanbig gunehmenben Galle von Defertion bei ber Armee angeorbnet.

Radibem erft bor wenigen Tagen gemelbet wurde, baß gabireiche Angehörige bes polnifchen Militars, größtenteils in boller Ausruftung, aus bem Olfagebiet über bie Grenze in bas Broteftorat Bobmen und Dabren und in bie

richt, bag in ben Rachten jum 16, und jum 17. Auguft auch bei Bifchofewerber gabireiche Grengübertritte polnifcher Solbaten erfolgt finb. In ber Racht jum 17. August überschritt fogar eine halbe Rompagnie eines in Grau-beng ftationierten und feit einiger Beit als Grengwachtfommanbo in ber Rabe von Biichofemerber eingefesten polnifchen Infanteriebatgillons bie Grenge. Die polnifchen Golbaten, bie gum Zeil einen recht vermabrloften Ginbrud machten, erflarten, bag bie "fein Ra-

nonenfutter" abgeben wollten, Slowafei geflüchtet find, tommt jest bie Rach. Volksdeutsches Grenzland wird polonisiert

DNB Anttowit, 20. August.

"Rown Rurjer" vom 19. Muguft feilt mit, bağ bas Defret über bie Bwangspargellierun. gen in ber Grenggone einen weiteren Rahmen ale bas Mgrarreformgefen habe.

Diefes "fchütte" einen Reft bon 30 000 Beftar Grund und Boben, die fich noch in beutscher Sand befanben, in Bofen und Bommerellen bor ber Bargellierung. Das Defret bes Staateprafibenten bebe biefes "Privileg" auf und be-fehle aus Gründen ber "Sicherheit bes Staates Bargellierung ohne auf bie Intenfitat ber Ergengung, auf bie Induftrialifterung ber Birtichaften ober bie befonbers betriebene Tiergucht. Wenn man bie Berbaltniffe in ben Grenggebieten fenne, wiffe man, baß bie polnische Bevolferung bas Defret mit "boller Anertennung" ber polnifchen Staatspolitit im Grenggebiet begruße,

und ber Berteibigung ber Befigrenge" bie

"Bolonia" fcbreibt, baf bie polnifchen Greng. gonen refilos polonifiert werben und bag bas Land fofort in polnifde Banbe übergeben muffe.

Danzig geht zuversichtlich in die kommenden Tage

Gauleiter Forster: Die Zeit der Heimkehr ins Reich ist nahe

DNB Dangig, 20, Huguft

Gauleiter Forfter fprach am Conntagmittag auf bem Zag bee Rreifes Dangig-Langfuhr ber MEDRA. Mul bem Plat im Balbe batten fich Zaufenbe und Abertaufenbe bon Bolfdgenoffen eingefunden, Die bie Rebe bes Gauleitere mit nicht enbenwollenbem Beifall begleiteten. Der Gauleiter fagte:

führten natürlich wieber gu Berhaftungen, Co

murbe in hobenfalga in ber Giliale ber Bofe-

ner Bant für Sanbel und Induftrie ber ftell-

pertretenbe Direttor und Raffier Binfte, ein

Reichebeutscher, verhaftet. In Stargarb murbe

ber Raffierer ber Miliale ber Dangiger Bribat-

aftienbant, Giobr, verhaftet, weil er bas Bech-

feln bon Bantnoten bermeigert baben foll, ba

er fein Rleingelb gur Berfügung batte. Die

bolnifche Breffe bebt als offenbar befonbers

belaftenb berbor, bag Gobr, "obwohl" er An-

geftellter einer Dangiger Bant ift, oft nach

Dolnische Panik im Korridor

(Eigener Drahtbericht des "HB")

Bent auch bie Grenze nach Bommern gefperrt

Die Bolen haben jest auch bie Grenge nach

Bommern burch ftarte militarifche Abteilun-

gen faft völlig gefperrt. Bahrenb auf beuticher

Ceite bollige Rube berricht, fieht man bruben

Colbaten mit aufgepflangtem Geitengewehr

patrouillieren. Alle Gehöfte an ber Grenge finb

mit Militar belegt, Mn ber Grengftelle in Bir-

chau tonnte man 50 polnifche Generalftabler feben, Die eingebend bas Gelande ftubierten.

3m gangen Rorribor-Gebiet berricht überaus

nervofe Stimmung. Biele polnifche Familien

paden ihre Roffer und gieben in bas Innere

bes Landes. Trop ber ftarten Bewachung ber

Grengübergange gelingt es aber immer noch

gablreichen Deutschen, fich in bas Reich gu

Dicht an ber polnifchen Grenze liegt bas

Blüchtlingelager Rummeleburg. In ichlichten

Baraden haben bie bor bem polnifchen Terror

neflobenen Deutschen eine borläufige Unter-

funft gefunden. Bire Gefichter find ichmal bon Entbebrungen. Die Schilberung ber Unglud-

lichen wurde Bucher fullen. Gin Beifpiel: Bor une fint Grau Maria Rrurgot aus Zar-

nowis. Gerabe fommt fie aus bem Entbin-

bungebeim bes Lagere, in bem fie ihrem fie-

benten Rinbe bas Leben ichenfte. Bei Racht

und Rebel mußte fie bor ben Bolen flieben;

bon ihrem Mann und ihren feche Rinbern be-

gleitet, beren füngftes gerabe 11/2 3abre und

bas altefte 10 Jahre alt ift, ichlich fie über bie

Grenge, Das Bagnis gelang. Aber bas jungfte

Opfer polnifder "Menfdlichkeit"

PO. Stettin, 20. Auguft.

Dangig gefahren fei.

"Der Buftand von jest mit ben Grengen von jest fann und barf nicht befteben bleiben! Aber mag auch bie Lage ernft fein, jeber Bolto. genoffe und jebe Frau muß wiffen, baft es im Leben bon Bolfern Gragen gibt, Die geloft merben muffen, und wenn es noch fo hart ift. Gine folde Frage ift Die Dangiger Frage!"

Geit 20 Jahren rebeten wir bavon, bag wir heim ins Reich wollen, fo augerte fich ber Gauleiter unter einem neuen Bubelftrum, nun nabe bie Beit! Dangig habe fich innerlich Die Partei babe bie Bergen geporbereitet, ftablt, Rraft und Glauben eingeflogt. Beute ftunben neben ben Glieberungen ber Bartei bie Manner von ber H. Deimwehr Dangigs als Cumbol ber Entichloffenbeit und Behrfraft genau fo wie die Manner von ber Dangiger Lanbespolizei. Die Ermabnung ber 4. Beimwebr Dangige, wie ber Manner im graugrunen Rod ber Dangiger Lanbespolizei rief erneuten be-

geifterten Beifall bervor. Unter nichtenbenwollenben Buftimmungefundgebungen fubr ber Gauleiter fort: Wie bie

Partei und ber Dangiger Golbat in einem geichloffenen Blod jufammenftunben, fo ftunbe Die gange Bevolferung Mann an Mann und Frau an Frau in gefchloffener Front. "Die haltung ber Dangiger Bevolferung ift mufteraultig!" fo tonnte ber Gauleiter mit Stoly erflaren. 3ch muß es beute einmal angefichts biefer Rundgebung jum Ausbrud bringen, und es ift um fo bewunberungewürdiger unb anperfichtlich in bietommenben Tage hineinschauen. 3ch muß euch banten für eure babt, für eure Begeifterung, für euer Bertrauen und für ben unerfchütterlichen Glauben, ben ihr alle an ben Gubrer babt!"

In bem aufbraufenben Beifallsfturm erhielt ber Gauleiter eine freudige Beftatigung für feine ftolge Muffaffung von feiner Dangiger Bevölferung. Und fo fuhr er unter immer neuem Beifall fort: Wir geben guverfichtlich in Die tommenben Tage. Ich habe es vorgeftern bei ber Sahnenweihe gefagt: Solange unfere Fabne flattert, funbet fie ben Gieg! Und wir alle tragen in unferen bergen einen tiefen Glauben an bie Borfchung. Geche lange Jahre ftanb ber Allmachtige an ber Geite bes Gub. rere, er wird auch weiter bei ihm fteben.

Grazynski holf zu neuem Schlag aus

DNB Rattowin, 20. Muguft.

Der Aufftanbifden Berband hat auf gebeime Unmeifung feines berüchtigten Borfinenben Dr. Gragunffi große Borbereitungen gu einem neuen blutigen Schlag gegen wehrlofe Deutiche

In ber Racht jum Camstag gingen unter ben Augen ber Polizel jahlreiche Rlebe- und Schmiertolonnen burch viele Ortichaften Ditoberichlefiene und fenngeichneten burch beut ichfeinbliche Mufichriften und burch Mnmalen bon Totentopfen bie Wohnungen und Saufer beuticher Familien, Die man fich aufs Rorn nehmen will. Bielerorte brobte man ben Deutschen bamit, man würbe ihnen bie Augen ausbrennen und ble Bunge ausfcneiben, bevor man fie uber bie Grenge jage.

Der vollebeutiche Raufmann Rurt Richel aus Balens, ber erft fürglich eine zweimonatige Gefangnisftrafe abgefeffen batte, murbe bon acht Muiftandifden migbanbelt Drobungen bym. Difhandlungen mußten auch bie polfebentichen Familien Boitzet in Bogutichut und Ponte in Bawobgle über fich ergeben laf. fen. Mitglieber bes Aufftanbifchen-Berbanbes bes Jungpolenberbanbes beranftalteten 3ag. ben auf bie Mustrager ber wenigen noch ericeinenben voltsbeutichen Blatter. Den Beitungeträgern wurben bor ben Hugen ber Boliget Zeitungspafete entriffen und vernichtet. Die Mustrager felbft merben bebroht und

mighanbelt. Die Begieber werben gleichfalls bon ben Auffianbifchen terrorifiert, um fie jur Mbbeftellung ber beutiden Beitungen gu

Huf bem Lanbe tverben bie Wohnungen ber Bolfebeutichen belaufcht, um bas Abboren beuticher Runbfuntnachrichten gu berbinbern bgw. um gegen bie babei ertappten Deutschen fofort brutal vorzugeben. Die Boliget nimmt barüber binaus jest in ben Saufern vollsbeuticher Familien Saussuchungen nach Sarigelb por. Schon ber Befit bon 30 bis 40 Blom Birrichaftegelb mirb ale Schubigung bes Staates angeseben. Diefes Barigelb wird furgerband beichlagnabmt, Giner alten Binve, bie fich von ihrer targen Rente im Laufe bieler Jahre einen fielnen Gelbbetrag in Bartgelb für ibre Beerbigung eripart batte, wurde bas Gelo ebenfalls weggenommen.

Raumung frangofifder Bunter, Das Rheinhodmaffer beranlagte bie frangofifchen Eruppen, folgende Bunter ju raumen: Bunter bei Rheinfilometer 270,600, 270,800, 271,200, 271,300 285,400, 286,200, 288,000, 298,200, 298,500 unb Bunter bei Rheinfilometer 318,555, Munition, Musruftungsgegenftanbe und Betten murben teile im Walb, teile in ben nabegelegenen Bolgfchuppen untergebracht. Der Beobachtunge. bienft gegen bas beutsche Ufer wird teilweife burch Reiter aufrechterhalten.

ertennenswerter, bag nicht nur bie Manner bei benen follte es felbftverftanblich fein -, fonbern auch bie Frauen glaubig unb gu-

Saltung, Die ihr bieber an ben Zag gelegt

Totenköpfe an deutschen fäusern

Arlfe werbe bon batierte len, bag geg

Ein D Rach eine ftartete Gra bon Rom n rien bis De tagnadimitta minifter von fangen, mit lienifchen M

Unterrebung

Bum Befu in Rom beto Rreifen, bag Beit bie 9th rien in Den gen. Er hal nach Galgbu feinerzeit ge bantenau8ta: bentrop ! ichte ber be bejonbere 2

Schwerer zwischenfall in Schanghai

Engländer schießt auf chinesische Polizisten

Schanghai, 20, Mug. (SB-Funf)

Bwifden Bertretern ber japanifchen Armee, ber Marine, ber Diplomatie und Bertretern ber Ranfinger Regierung, ber Siabtvermaltung bon Groß. Schanghai fowie bes Stadt. rates ber Internationalen Rieberlaffung fanben im Laufe bes Conntags mehrftilnbige außerorbentliche Sinungen ftatt. Diefe fteben im Bufammenhang mit einem fdmeren Smiidenfall von Sambiagabenb.

Sierbei hat ein englischer Boligeibeamter ber Internationalen Rieberlaffung bon einer burd dinefifches Gebiet führenben Strafe aus. Die felbft jur Internationalen Rieberiaffung gehort, mit einem Dafdinengewehr aus einem

Bangermagen zwei dinefifche Boligiften erfchoffen und feche weitere verwundet. Der Boligift ber Internationalen Rieberlaffung foll vorher felbft angegriffen und verwundet mor-

Ge heißt, bag bie japanifchen Offigiere braftifche Maknahmen beichloffen baben, um, wie es in ben japanifchen Meibungen beift, "bie öffentlich befundete japanfeindliche Saltung ber Rieberlaffungebehörben, in benen englifcher Ginfluß borberrichend ift, ju unterbruden", In amtlichen japanifchen Areifen wird fein Breifel barüber gelaffen, bag man bie Lage als febr ernft anfieht, benn England habe "mit biefem brutalen Morb" feine in Totio "gegebenen Berfprechungen gebrochen".

tegruppen-

ber Rabe

ben Armee

i moch eine

er Solbat

ber Flucht.

tach Bofen

efinblichen

Tageüber

soldern.

eine Jagb.

ib givar gii-

bas eben-

en fich erft

gefunbenen

rmee

unb gum

r sabireiche erfolgt find.

dritt fogar

s in Grau-

e bon Bi-

Infanteriehen Golda-

rwahrloften

e "tein Ra-

renge" bie

e Inten-

Inbuffria-

beionbers

ie Berbalt-

en Staats.

den Greng. nb baft bad

gehen muffe.

euer Ber-

en Glauben,

turm erhiclt

tigung für

er Dangiger

nter immer

erfichtlich in

s vorgestern

ange unfere

g! Und wir

inen tiefen

lange Jahre

te bes Fifth.

n gleichfalls

um fie gur

itungen gu

ftchen.

Nervosität in London seit 48 Stunden stark gestiegen

Chamberlain, Halifax und Hore-Belisha kehren in die Hauptstadt zurück

London, 20. Mug. (SB-Funt.)

Minifterprafident Chamberlain wirb Montagfrub aus Schottland in London eintreffen, um ben Borfis bei ber fur Dienstag porgeschenen Ministerbesprechung gu führen. Außenminister Lord halifar ift Conntag-morgen gu seinem Landfit in Portibire gurudgefehrt; er wird fich bereits Conntagabend wieber nach London begeben. Weiter wird in London befannt, daß Ariegeminifter Sore. Belifba, ber fich jur Beit in Cannes in Urlaub befindet, Cannes beute berlaffen bat und am Montag in London eintreffen wirb.

Man ift in London mit großem Gifer beftrebt, nach außen bin eine abfolut "rubige haltung" gu geigen, tann aber troipbem nur ichlecht bie Rervofitat verbergen, die fich feit ben lehten 48 Stunden immer mehr fleigert. Die Minifter burften fich in ihrer Dienstag-

fibung auch mit ber neuen Ennvidlung im Fernen Often beschäftigen, Die infolge bes Abbruche ber Totioter Berhanblungen für Grogbritanmien erneut fcmvieriger gewor-

London möchte Zeit gewinnen

und fich auf jeben Fall am Ronflitt beteiligen

hw. London, 20. Mug. (Gig. Drabtber.)

Borb balifag empfing, wie in biplomatiiden Rreifen verlautet, am Camstag ben polnifden Botfchafter. Aber es blieb am Conn. lagmorgen in Ermangelung eines Rommuni. ques nach Barifer Borbild ben Leitartiffern überlaffen, ber Welt gegenüber gu beteuern, bağ England, tofte co was es wolle, fich ebenfalls an bem europäifchen Rouflift beteiligen

Blatter wie "Sunbab Times" geben burch Melbungen über neue polnifche Dobilmachungemagnahmen ploplich ju, welches Spiel bie Bolen mit bem Fener treiben. Gleichzeitig berfuchen aber biefe Blatter, Deutschland gegenüber eine Berftanbigungsbereitichaft gu befunden, bie mit bem praftiiden Berhalten ber englischen Bolititer einichlieflich ihrer Bechfelwirfung mit Bolen ichlecht übereinftimmt. Da wird behauptet, bor wenigen Jahren fei England bereit gemefen gu einer Rebifion auf breiter Bafis, und man mare auch beute wieber bereit, wenn man nicht fürchten müßte, bag Rongeffionen nur weitere Forberungen auslofen wurben. Großbritannien wünsche nicht, bas friedfertige und legitime Bachetum Deutschlands ju verhindern; aber es tonne teinen "Angriff" gulaffen . . .

Mile folde Betrachtungen flingen gut unb foon, find aber nur Lodfpeifen gu anberen Bweden und bor allem nicht in Ginflang gu

Wenn eine neue Küche dann you Dietrich E3, 11

bringen mit ben Taten ber britifchen Boliif. Bei ben meiften Betrachtungen tommt ber Ginfreifungepferbefuß jum Borichein: Es foll effenbar noch Beit gewonnen merben.

Daris erwartet kritifche Stunden

(Drahtbericht unseres Vertreters)

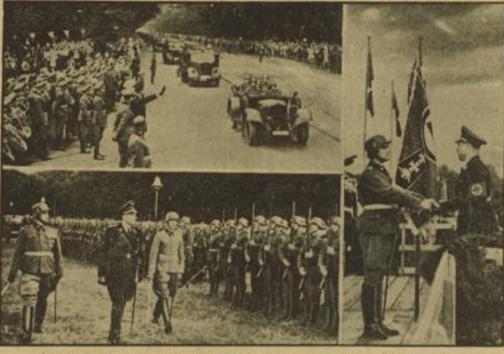
rd, Paris, 20, August.

Babrend bes gangen Bochenenbes lag über ber frangofifden hauptftabt eine gewitterfcwille Atmofphare. Der "Temps" fpricht bon "fritifchen Stunden", benen man entgegengebe. Der "Intranfigeant" fpricht bon einer fonvierigen Woche, Die für bie internationale Bolitit beginne, benn bie europäische Rrife merbe ihren bobepuntt erreichen. "Bebon batierten Melbung feinen Befern mitguteilen, daß gegenüber bem bentich polnifchen Bro-

blem bie englisch-frangofiiche Bolitit enbaiftig foftgelegt fei und bie militarifche Bufammenarbeit ber beiben Dachte fofort in Amvendung treten fonnte.

Muf die gewohnten Genfationen und Gerüchte, Die ber erschredten Deffentlichteit jeben Tag wie warme Semmeln jum Frühlind ferviert werben, ift auch nicht am Conntag bergichtet worben. Go berichtet 3. B. Die Dorgenpreffe, Berlin babe bie fur ben 27. Muguft angefagte Tannenberg-Teier und ben Rurn-berger Reichsparteitag abgefagt. Allerbings mußten bie Abenbblatter bieje icone Genfation auf die ingwischen eingeholten Mustlinfte ihrer Berliner Rorrefponbenten bin wieber bemen-

Alls Erfat hierfür will bas "Denbre" wif-fen, bag man in Dostan "fcon" zu einer Einigung gelangt fei. Sowjetrufland werbe leine Sauptanftrengungen gegen Japan und gegen die italienische Bosition auf bem Baltan richten, mabrend es an feiner Beftgrenge einen beträchtlichen Teil feiner Luftwaffe ben Bolen jur Berfugung ftellen wolle. Leiber fonnten bie guftanbigen Parifer Rreife auch bierfur feine Bestätigung geben.



Danzigs Heimwehr marschlert! Selbstschutz sichert die deutsche Stadt

Unter begeisterter Anteilnahme der Bevölkerung trat zum erstenmal Danzigs #-Heimwehr an, die jetzt zum Schutze der alten Hansestadt gegen die ständigen polnischen Kriegsdrohungen gebildet wurde. Oben: Gauleiter Forster (links in #-Uniform) nimmt den Vorbeimarsch einer motorisierten Abteilung der Danziger #-Heimwehr ab. Unten: Gauleiter Forster (Mitte) schreitet in Begleitung des Kommandeurs, #-Obersturmbannführer Götze (links), auf dem Maifeld die Front der Danziger Heimwehr ab. Rechts: #-Obersturmbannführer Götze (links), der Kommandeur der Danziger Heimwehr, nimmt aus den Händen des Gauleiters Forster die Fahne entweren.

In Kürze

Gludwuniche bes Gubrers jum ungarifden Rationalfeiering. Der Führer hat bem Reichsberweser des Königreichs Ungarn, Abmiral Dorth v, anläglich des ungarischen Rationalsciertages brahtlich seine berglichsten Gludwünsche übermittelt.

Sauleiter Bachtler in Rom. Couleiter Bachtler traf beute in Rom ein. In feiner Begleitung befinden fich ber Reichsgeschäfts. führer und mehrere hauptftellenleiter bes Dationalfogialiftifchen Lehrerbunbes. Der Befuch bient bem Musbau ber freundichaftlichen Begiebungen swiften ber Ergieberichaft

Staatsbefuch bes Reichsfinangminifters in Rom, Giner Ginlabung ber italienischen Regierung folgenb, begab fich ber Reichsminifter ber Finangen, Graf Schwerin bon Rrofigt, ju einem mehringigen Staatsbejuch nach Rom

Der Minningiatenorben für Graf Ciano. Ronig Biftor Emanuel III. bat bem italienifchen Augenminifter Graf Ciano in ausbrudlicher Anerfennung feiner hervorragenben Berbienfte



mit einem besonberen Schreiben ben Unnungigtenorben berlieben. Die Trager biefes bochften italienifchen Orbens erhalten bie Bezeichnung "Better bes Ronigs".

Der Duce fahrt nach Albanien. Der italie-nifche Außenminifter Graf Ciano bat, wie Laporo Fafcifta aus Tirana erfahrt, ber albaniichen Bevolferung ben beborftehenben Befuch bes Duce angefünbigt.

Deutschland auch wirtschaftlich wohlgerüstet

Staatssekretär Landfried sprach bei der Eröffnung der Deutschen Ostmesse in Königsberg

DNB Ronigoberg, 20. Auguft.

In feierlichem Rahmen murbe am Conntag bie 27. Deutsche Oftmeffe burch ben Oberprafi-benten ber Broping Oftpreufen, Gauleiter

Oberbürgermeifter Dr. 28 i 11 begrüßte bie gablreich erichienenen Bertreter ber Bartei und ber Reiche- und Staatsbehörben, insbesonbere bie Ctaatofefreiare Dr. Lanbfrieb in Bertretung bes verbinberten Reichswirtschafisminiftere und Reichsbantprafibenten Runt, Dr. Reumann und Pfunbiner, Die Befandten ber Rachbarftaaten Lettland und Litauen, ben Prafibenten bes Dangiger Genats Greifer, beffen Anwesenheit er als Beichen für bie unlosliche Berbunbenheit ber beutichen Stabt Dangig mit bem Großbeutichen Reich bezeichnete, ferner bie Bertreter ber an ber Deffe beteiligten ausländifchen Staaten, namlich aufer ben bereits genannten bie Bertreter Eftianbe, Finnlands, Schwebens, Norwegens, ber Somjetunion, Ungarns, Bulgariens, Manbichu-tuos und jum erften Male auch Italiens fowie Befucher aus Franfreich, ben Rieberlanben und aus Danemart.

Rach ben Begrugungeworten fprach in Bertretung bes verhinderten Reichswirtschafts-miniftere Stantofefreihr Dr. Lanbfrieb, beffen Musführungen von ber Feftverfammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurben.

Wirtichaftlicher Generalftab

Staatefefretar Lanbfrieb betonte in feiner Rebe, in ber er einen umfaffenben Ueberblid über Dentichlands handelspolitifche Saltung gab, im Sinblid auf bas Problem Bolen n. a., baß wir auch in wirtichaftlicher Sinficht bie Bebren and bem berforenen Beltfrieg gegogen batten. Bir batten beute ben wirticaftlichen Generalftab, ber und 1914 fehlte. "Bir wiffen", fo erflarte Lanbfrieb, "bag wir militarifch feinen Rrieg gewinnen fonnen, wenn wir ibn wirtichaftlich verlieren. Deshalb haben wir une auch wirtichaftlich wohlgeruftet und porbereitet, um bie volle Lebens. und Rampffraft ber Ration auch wirtichaftlich fofort einfegen gu tonnen, wenn eine feinbliche Welt uns hierzu gwingen follte."

Rach einem Sinweis auf bie befonbere Bebentung ber Oftmeffe für ben Sanbel ber europaifchen Oftstaaten gab Landfried einen Heberblid über bie erfreuliche Erhöhung unferer Sanbelaumfage. Dabei wies er befonbers auf bie Beifpiele Eftlanbs, Lettlanbs, Finnlanbs, Schwebens und Litauens bin. Geit ber Dachiübernahme burch ben Rationalfogialismus habe Deutschland bas Beftreben, feine Mugenbanbelsbegiehungen überall bort auszubauen, mo bie natürlichen Borausfehungen bagu borlagen. Die Erfolge mit ben öftlichen und fiib. öftlichen Rachbarftaaten, aber auch mit Gubund Mittelamerita, zeigten, bag wir mit ber bon uns angewandten Methobe auf bem rechten Bege feien. Beitere Möglichfeiten, Die in reicher Gulle beständen, feien leiber nur langfam gu erfaffen und nur in bem Tempo und Umfang, in bem fich bie Bernunft über bie dinefifden Mauern überholter Birtichafts. bogmen binweggufegen bermoge. In biefem Bufammenhang richtete Lanbfried eine ernite Dabnung an bie Demofratien.

Gegen politifche Kredite

Cobann gab Lanbfried ein Bilb bon ben feit bem borigen Jahr abgeschloffenen Sanbelevertragen, wobei er bor allem Japan und Rumanien erwähnte. Beim rumanifchen Birtichaftebertrag unterftrich er, bag bie Abmachungen in wohltnendem Gegenfan ju andernorte abgeschloffenen Bertragen rein wirtschaftlicher Ratur feien. Much auf bas neue Sanbelsabfommen, bas bor etwa einem Jahr mit Bolen abgeschloffen wurde, wies Lanbfried bin, um babei Marguftellen, bag es nicht unfere Schuld fei, wenn biefe Abmachungen, bie bie fchwere

Rotlage ber polnischen Landwirtschaft fühlbar erleichtert batten, nicht gur Auswirfung tommen tonnten. Diefe für einen langeren Beitraum getroffene Regelung fei mit ein Beweis bafür, bag Deutschland ftete an eine friedliche und bernunftige Löfung ber schwebenben beutsch-polnischen Fragen geglaubt habe. Weiter erwähnte Landfried die Abmachungen mit Franfreich, ber Schweig und ben Dieberlanben. Ausbrudlich beionte er, bag wir es bewußt unterließen, bem Belthanbel ausgerechnet burch politische Krebite belfen zu wollen, wie bas gegenwärtig gerabe bie nation betreibe, bie fich in Belthanbelsfragen besonbere erfabren fühle. Im politischen Rrebit faben wir ben größten Feinb ber Beltwirtichaft,

Unabhängig vom politischen Snitem

3m weiteren Berlauf feiner Ausführungen wies Landfried energisch bie Bormurfe gurud, bie man ber beutschen Sanbelspolitit mache und die nicht guleht aus Giferfucht und Dig. gunft refultierten. Beiter betonte Lanbfried, baß ein Birtichaftsaustausch immer moglich fo bericbieben auch bie Regierungs- und Birtichaftsfofteme ber beiben Sanbelspariner fein möchten, wenn auf beiben Seiten ber aufrichtige Bille bagu borhanden fei,

Dabei wandte fich Landfried por allem an bie 100M, benen wir icon febr tonfrete und reelle Borichlage gemacht batten, bie jeboch immer wieber an bem mangelieben Willen und ber politifchen Mentalität ber Regierung ber USA gescheitert feien. Bir im Demichland Abolf Sillers waren nicht gewohnt, Fragen ber nationalen Giderbeit mit Sanbelagefcaften au verquiden; wir wollten auch feine Rrebite und feinen Anteil an Ameritas Ausfuhr Dumping burch fog "billige Breife". Bas wir wollten, fet ein Barenaustaufch auf berninftiger Grundlage.

Appell an den Exporthaufmann

Bum Schluft ging Lanbfried auf bie neuefte Babrung sentwidlung ein, wobei wir feinen Anlag batten, einen Bergleich mit anberen ganbern gu ichenen. Mus ben Biffern, bie er über ben Rotenumlauf nannte, ergibt fich, daß wir uns burchaus im internationalen Rabmen halten und bag baber bie ausgestreuten Berbachtigungen einer Grundlage eptbebren. Schlieflich appellierte ber Staatefefretar an ben bentichen Erportfaufmann, jebe Musfuhrchance ju ergreifen, fo geringfügig fie manchmal auch ericbeinen moge. Bebes Exportgefchaft bringe Deutschland ein Stud bormarts. Arbeit im Dienft bes Augenhandels fei Arbeit am Frieden.

Derlogene Gerüchte über Csakys Reisen

Ein Dementi aus Rom / Kein Achsen-Druck auf Ungarn

DNB Rom, 20. Muguft. Rach einer Melbung ber "Agengia Stefani" Hartete Graf Cfath am Camstagbormittag bon Rom nach Rorditalien, wo er feine Ferien bis Montag verbringen wird. Im Freiingnachmittag wurbe ber ungarifche Auften-minifter vom Duce im Balaggo Benegia emp. fangen, mit bem er in Anwesenheit bes italienifchen Augenminiftere Graf Ciano eine Unterrebung hatte.

Bum Befuch bes ungarifden Augenminifters in Rom betont man in biefigen journaliftifchen Breifen, bak Graf Cfato bereite feit langerer Beit Die Abficht batte, feine biesjährigen Berien in Dentichland und Stalien ju berbrin-Er habe fich auch in rein privater Form nach Salgburg begeben, mo er befanntlich, wie feinerzeit gemelbet, Anfang Auguft einen Bebantenaustaufch mit Augenminifter b. Rib. bentrop gehabt babe, bem zweifellos angeficits ber bergeitigen internationalen Lage eine befonbere Bebeutung gutomme.

Ge fei natürlich, bag ber ungarifche Mußenminifter auch mit bem italienifchen Regie. rungochef und bem italienischen Aubenminifter habe fprechen wollen, um fich über bie - übrigens bollfommen übereinftimmenbe - Huffaffung ber beiben Achfenmachte 'a Begug auf Die europäischen Brobleme gn unterhalten. Gein Befuch in Rom am Borabend ber Abreife bes italienifden Mußenminiftere fei beshalb weber ein überrafchenbes noch viel weniger ein fenfationelles Greignis.

Graf Cfath habe, wie man in ben gleichen Rreifen bingufügt, feine Genugtuung über ben ihm bon maggebenben beutiden und italienischen Rreifen guteil geworbenen Empfang jum Musbrud gebracht. Er habe erneut alle jene im Musland verbreiteten tenbengi. ofen Gerüchte fiber einen angeblich bon Dentichiand und Italien ausgenbten Drud auf Ungarn bementiert, indem er bie Berüchte ale jeber Grundlage entbehrend bezeichnete.

MARCHIVUM

hnungen ber & Mbhoren berhindern en Deutschen fizei nimmt n vollebentach harigelb old 40 Blom ng bes Stag. linve, die fich vieler Jahre eld für ihre bas Gelb

Das Rheinifchen Trup-Bunter Det 1,200, 271,300 298,500 und 5. Munition, tien wurben inhegelegenen Beobachtunge. pirb teilweife

E. O. SINGLE / Copyright by Cart Duncker Verlag, Berlin W 35 dvarie am Fährdamm

32. Fortfeigung

Die Berhandlung batte mit bem Aufruf ber Fran Beiber ihren Forigang genommen.

Die Pine trug beute nicht ben Ranariengelben. Gie war fcwarg wie gu einem Buggang angezogen und for fleinlaut. Rur an ihrem Saarbeim und an ihrer fpihen Rafe erfannte man fie überhaupt noch wieder. Man erfuhr neben ihrem guberläffigen Miter, welches fie mit breiundviergig Jahren angab, gum erften Male, baß fie bor bem Guftab icon einmal einen anberen mit ihrer band begludt batte, Bas biefer Berbindung ein vorzeitiges Enbe gefest batte, wurbe nicht befannt.

So, und nun follte bie Pine ergablen, tvie bamals im Mervehafen in Rotterbam in ihrer Ritche gwifden ber Maria Jenffen und bem Steuermann Daag bavon gefprochen wurbe, baft es am beften fei, "wenn man bie alte Rinna-Marie' nachftens mal friedlich abfaufen

Frau Beiber hatte ben Blid nicht bemertt, mit bem Rechtsamvalt Studenschmibt fie bei ibrem Ericheinen am Zeugentisch empfing, fie fab überhaupt nur gerabeaus, aber ftatt fich gu bem erwähnten Thema gu außern, fing fie ploplich ju beulen an, laut, unschon, eine mehr tomifche ale riebrenbe Art bon Beinerei.

Die Maria fei bie einzige gewofen, bie ibr bamas beigeftanben fei! Sonft tware alles verbredt auf bem Rabn! Und bas andere, bas batten icon viele gefagt mit bem Abfaufenlaffen! 2Benn man immer fo 'rumlage und nichts gu fabren batte, ba tame man balt fo auf Gebanten. Aber machen tat's ja boch feiner! Go wenig wie die Maria ... Da ftand fie nun, bie Pine Beiber, und beulte und hatt fich boch in jener Racht am Sahrbamm nicht genug tun tonnen mit Bichtigmacherei bei ben Rriminalern!

"Run nehmen Gie fich mal gufammen, Beugin!" wurde Freimard ungedufdig. "Ginb bie Borte pon bem Abfaufenlaffen in bem erwähnten Ginne gefallen ober nicht?"

"Ja", foludte bie Bine, "aber nicht bon Frau-Iein Benffen. Das bat ber Rulmer im Gpaß

Damit batte bie Schiffersgattin aber nun ben Staatsanwalt auf ben Blan gerufen. Dr. Bau ftanb auf, nahm feine Robe gufammen und fam oben auf ber Gitrabe einige Schritte nach ber Mitte herüber. Bis jest batte ibm bas vollige Berfagen feiner Kronzeugin nur ein ärgerliches Ropfichutteln abgenotigt; jeht griff er ein. "Das icheint mir aber benn boch eine besonbere Art bon Gpaß gu fein!" tvanbte er fich an bas Bericht. "Das Schiffergewerbe ift ein Beruf, bon bem bie breite Deffentlichteit vielleicht nicht viel weiß. Aber bann mußten wir auch einem Bauer, ber ausgerechnet einen Tag bor bem Brand feines Sojes Bige über Feuerwerte macht, bies ale Barmlofigfeit unterftellen. Denn um bas gleiche banbelt es fich boch!"

Dann follten und bie Reebereien gu fahren geben - ober wenigftens nicht fo fchabige Dieten sahlen!" rief Grau Beiber unb batte mit Schluden aufgebort.

"Grau Beiber -", ber Borfigenbe flopfte mit bem Bleiftift bie Aufmerkfamteit ber Beugen wieber gu fich gurud, "Gie maren ja auch am nöchften Zag, alfo am Labetag felbft, auf ber ,Unne-Marie'. Run laffen Gie fich einmal nicht jebes einzelne Bort abnotigen, fonbern fagen Sie, mas Gie miffen!"

Das war nicht biel, mas bie Bine mußte. Best beulte fie gwar nicht mehr, aber baffir ichien fie ihr Gebachinis verloren gu haben. Gie ware mal raid 'rübergefommen auf bie "Anna-Marie", gewiß. Mber Fraulein Benffen batte geframt und wenig Beit gehabt für fie. Gpater, fo gegen gebn, fet fie bann wieber gegangen, weil fie am Bier gerade felber Beigen gelaben

batten nach Rebl. "Benn bas alles fo harmlos war, Frau Beiber", verfette Freimerd langfam, ale fie geenbei hatte, "bann will ich Ihnen mal einiges aus Ihren Aussagen bor ber Rriminaspolizei borbalten!" Er griff nach einem Aftenband, ber fonberbarerweife fcon an ber richtigen Stelle aufgeichlagen neben ihm lag. Dann fagte Graulein Benffen: Rulmer, ich brauche bich beute ben gangen Tag! Huf ben Ginmanb bes Steuermanns, er fonne mabrent bes Labens feinesfalls bon Borb, erwiderte fie beftig: "Das ift wichtiger, wo ich bich binichide!' Gie machte babei einen febr aufgeregten Ginbrud und fab bauernb burche Bullauge auf bie Laberaume binaus. Es fam mir bor, ale wenn fle ben Steuermann Daaf gar nicht fcnell genug weg-

bringen tonnte Fran Beiber jog ben Bals ein wenig ein wie eine bericheuchte Gule. Gie batte überhaupt envas von einem gergauften Bogel in ihrem ftaubigen, gerfnullten Edwargfeibenen. Gicher mare nun auch ein neuer Ausbruch von Berfniridung erfolgt, falls ber Borfigenbe auf einer Rlarung Dieles Biberipruche bestanben

Aber bas tat er erftaunlichertveife borerft gar nicht, fonbern manbte fich jum erftenmal felt langerem wieber an bie Angeflagte: "Und mas

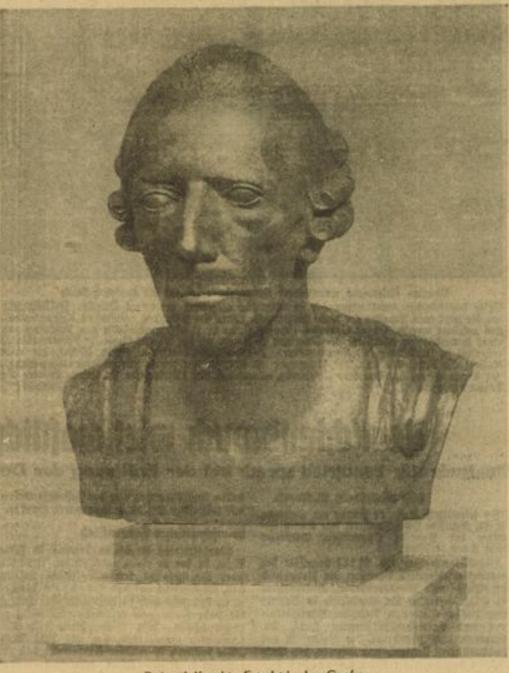
Maria, ber bas Schaufpiel, bas bie Pine Beiber eben bier gab, ein fleines weltenweit entferntes Lacheln abgerungen batte, ftanb auf. Mber twieber gab fie feine Mustunft, fondern blieb nur mit aufgeftütten Sanben in ihrer Bant fteben.

Staateamvalt Ban, ber ihr nunmehr gegenüberfaß, beobachtete fie berftoblen. Gein Unbebagen batte fich mit bem Fortgang ber Sigung noch verftartt. Wenn bas mal brach, womit fich

war bas fo Bichtiges, twogu Gie ben Steuer- biefes tropige, undinemhafte Gefcopf ba ber-mann gerabe an diefem Tag benotigten?" pangert hatte, bann gab es mehr als Tranen

wie eben bei ber hpfterischen Dewer! "Meine Manbantin besand fich in schwerfter finanzieller Bebrangnist" icog ber lleine, bewegliche herr am Berteibigertifch ploblich in bie bobe. "Der Rabn war bon einem Rotterbamer Suporbetenglaubiger gepfandet. Richt nur gepfandet, fonbern fogar für bie Ausreife gefperrt. Gie mußte Welb beichaffen an biefem Deshalb bat fie bie Mobel verlauft! Desbalb bat fie ben Steuermann nach Amfterbam gefchidt, um bas Schmudftud eingubanbeln!"

Große Deutsche Kunstausstellung 1939



Richard Knecht: Friedrich der Große

Der Pfiff in der Nacht / Von Erwin Sedding

tung finten, fab über bie Brillenglafer gu fet-

nem Cobn binuber und fragte: "Bie war bas, Baul -: ben Bug geftern abend von Laupsborf, ben haft bu boch geführt?"

Paul botte feine Uhr aus ber Bestentasche. "Jawohl!" bestätigte er. "Und in einer Stunde geht's wieder ab! Ob ich noch 'ne Taffe Raffee haben fann, Mutter ?!" Rleinschwerbt ließ nicht loder.

Alber bann," fagte er, faft unwillig, "bann bift bu es boch auch gewesen, ber beim Men-wert gepfiffen bat?!"

"Gepfiffen?" nahm bie Mutter bas Bort auf, wahrend fie mit ihrer Ranne vom Berb berüber tam, "Sicht bas eima in ber Beitung brin?" Gie beugte fich über bie Schulter ihres Paul, bem ber Alte bas Blatt jugeichoben hatte, fie

"Ufferebach, am 3. - In ber bergangenen Racht ift bas fogenannte Reuwert am Enbe ber Laupeborfer Landftrage burch ein Schabenfeuer, beffen Urfache noch geffart werben muß, bis auf die Grundmauer bernichtet worben. Bom Bachter bes Anwefens, Futtermittelhanb-

ler B., erfahren wir nachftebenbe Gingelheiten: Die Errettung bor bem Tobe bes Berbrennene - fo ergablt B. - verbante ich einem Traum. Mir traumte nämlich, ich bore ben Bfiff einer Lotomotibe! Da nun die Laups. borfer Babn, bie binter unferem Baun borbeifabrt, auf biefer Strede in Birflichfeit nicmals pfeift, bin ich wahrscheinlich bor lauter Reugier munter geworben! 'Ils ich jum Tenfter fab, mar braufen alles Mutrot! Der Dachftuhl ftand in bellen Blammen - ich fonnte gerabe noch meine

Ploblich ließ ber alte Rleinschwerbt bie Bei- Frau und meine bier Rinder weden - faum maten mit in Sicherdert ba trachte anch leben ber Giebel herunter!" -Paul Rleinschwerbt langte nach ber Buder-

> "Bar ein grufeliger Anblid," nidte er, "bas einsame band mit ben bunflen Genftern und ben fladernben Bungen oben zwischen ben Sparren! Bie bier jemand bie Feuerwehr holt,

fagte ich mir, ba lagt bu wohl Dienftvorfdrift Dienftvorfdrift fein und gibft Mlarm!" Die Mutter brauchte eine Beile, ebe fie begriff, bag bae, was ber Guttermittelbandler einen Traum nannte, bie geiftesgegenwärtige

Zat ibres Cobnes gewesen war. "Aber Baule!" rief fie. "Wenn bu wirflich feche Menichen bas Leben gerettet bait, warum fist bu benn ben gangen Tag bier? Barum bift bu nicht ichon langft gur Direftion gurud

Der Mafchinift fcuttelte unwillig ben Ropf. "Ich weiß was bu fagen willft, Mutter! Aber bas ift großer Mumpis! Du bentft, ich berbiente 'ne Belobigung - -"

- 3a! Ober 'ne Mebaille!" "Beber Feuerwehrmann bringt täglich mehr juwege, als ich mit meinem Rotfignal getan habe! Co lange es feinen Mut und feinen Gin-

fan bes Lebens toftet - -? Der Mite nahm feine Brille ab und begann

fie forgfältig gu puben. Stimmt, ftimmt!" fagte er nachbenflich. Bur einen rechtschaffenen Menfchen fann es nur giveierlei geben: entweber muß er bas Lob boll und gang verbienen, ober aber er muß bar

"ber Berteibiger!" Freimard hatte Ummuta-falten auf ber Stirn. "Ich muß Gie bitten, bie Beantwortung meiner Fragen ber Angeklagten ju überloffen! Es fieht ihr frei, fich bagu gut aufern ober nicht. Aber Dire Mitteilungen, herr Dottor, bringen uns feinen Schritt weiter; benn fie entftammen benfelben Quellen, bie auch für bas Gericht gofioffen find - wenngleich fparlich genug, wie Sie wiffen."

Studenfdmibt batte einen roten Ropf betommen. Er wor binter feinen Stubl getreten, beffen Lehne er mit beiben Sanben umfaßte. "Auch ich genieße bas Bertrauen ber Angeflagten leiber nur in fo geringem Dage, bag mir nichts übrigbleibt, als mich aus ben Mien gu unterrichten. Wenn ich bas Manbat tropbem nicht nieberlegte, fo batte ich bafür meine be-fonberen Grunbe!" Der Amwalt gog mit einem merfbaren Rud ben Geffel wieber beifeite unb

Da hatte man es! Die Stimmung begann fich gu erhiben. Es war nicht mehr bie fachliche Ruble, Die gu Anfang geherricht hatte. Ram noch bingu, bag ber Bufchauerraum fich jeht immer mehr fillte und bort nun ftanbig ein gebampfies Geraune mar.

Landgerichtsbireftor Freimard fieß für einen Augenblid bie Bugel ichleifen. Er unterhielt fich leife mit feinem linten Beifiber.

Staatsantwalt Ban flanb bruben auf ber Eftrabe am Genfier, burch bas man auf ein tables Meftegewirr fab.

Grau Beiber batte ben Streit gwifden bem Berteibiger und Freimard benutt, um borlaufig mal bon ber Bilbflache abgutreten. Gie faß neben Thembil auf ber erften Bant, bie ben Beugen borbehalten toar. "Braulein Jenffen!" Bum erftenmal bebiente

fich Freimard im Gefprach mit ber Angeflagten biefer Anrebe.

Es war fofort wieder Riche eingetreien.
. "Fraulein Jenffen! Es geht bier nicht um eine Richtigfeit — ich muß Ihnen bas wiederbolt und bringlichft bor Mugen fichren - es geht um ein Berbrechen, bas mit einer hoben Buchthausftrafe geabnbet wirb. Unter allen Ber-bachtsgrunden, bie auf Gie als Zater weifen und bon benen wir nachber noch eine gange Reibe gu erörtern haben werben, ift ber Dobels vertauf, bas Ausraumen ber Bohnraume Bores Schiffes vor Antritt ber verbangnisvollen Reife bas, mas Sie am meiften belaftet. Run haben Gie uns in ber Borunterfuchung Diefelbe Erffarung gegeben wie foeben ber Berr Berteibiger: Gie hatten Schulben und tonnen ohne eine größere Tilgung nicht aus Rotter-bam wegfommen ... Diefe Ertlarung aber, Angeflagte, biefe Grflarung ift falich! Denn -Sie hatten es gar nicht mehr notig, bas Rla-bier, Die Mobel gu verfaulen! Ihr Rabn mar frei, Gie fonnten fahren, wohln Gie wollten: Ihre Schulb war burch Burgichaft gebedi!"

Es war firchenftill im Gaal.

(Gortfebung folgt)

Der Gimpelfang

Bon Rubolf Schwannede

Internationaler Schnellzug: Paris-Oftende, Zweiter Rlaffe, Berführerischer Augenaufichlag ubt immer und überall magnetische Kraft aus - und balb ift man befannt.

"Enabige Frau reifen auch nach Oftenbe?" "Ja," ein füßes Lächeln buicht über Grub-denwangen,

"Fabelhaft! Geftatten: Dr. Cuminat."

Rege Unterhaltung spinnt, fich an. Man ift bereits gang vertraut als Oftende nabt, Cumi-nat fragt: "Bo gedenken, gnadige Frau ju wohnen?"

"Ich wohne immer privat. Das ift rubiget und ungeftorter. Rann es nur empfehlen."

Wenn anabige Frau vielleicht etwas ahn-Gewiß. 3ch werbe Gie einführen!"

Oftende. Gin Privatauto bringt beide in einen schmuden Borort. Der Wagen hält. Ein grober schlanker Mann öffnet im Flux der Billa ein Zimmer für die Dame und im Zimmer daneben werden die Koffer des Herrn verstaut. Dann fiellt die Dame bor: "hier ein neuer Badegaft, Berr Dr. Cuminat."

Der Sausherr nicht freundlich und geht mit Cuminat ins Zimmer nebenan: "Sagt Ihnen bas Zimmer zu? Bierzig France wochentlich, für grei Bochen porausgugablen."

Etwas happig, bentt Dr. Cuminat und blickt fich in bem engen, wenig anbeimelnben Raum um, aber im hindlick auf bas entziedenbe Mebenan, von bem er nur burch eine Zur getrennt ift, jablt er obne Biberfpruch achtzig France für viergebn Tage boraus.

Dann erfriicht er fich, fleibet fich um und flopft bistret an bie Dir gum Rebengimmer. Der hausberr tritt berfonlich in Ericheinung und fragt ben Gaft nach feinen Blinfchen,

"Bitte ble gnabige Frau gu fragen, wann und wo fie gu fpeifen wünscht."

Bo wird fie fonft fpeifen ale gu Saufe. Meine Frau geht ohne mich feinen Echritt

ort!"
Dr. Cuminat ließ das Geld schwimmen und sog eine Biertelstunde später in ein Hotel am Strand. In der Halle traf er abends einen Freund, dem er sein Leid lagte. Der lachte bellauf: "Du alter Gimbel bist du auch auf den Leim gefrochen? Frau Grisel ist eine sehr geschickte und geschäftstüchtige Dame, mein Lieber. Besagtes Jimmerchen vermietet sie zwanzige die dreiftigmal in der Zaisonl Aber tröfte dich, ich babe voriges Jahr auch eine Viertelsstunde darin gewohnt."

"Rake Ein

Danb | fonnten gibt es letten 21 Bir glat ober jen erichien. mir med medert ! Warme Run h auch bas mal zum geblieben

Urlaube fosten, fi im Urlar bas Que frifchen ! lung ette fo febr e als ob 1 ichieben t die Gletvi fammenb Regentro laffen un war abe Bauern babt, bie die Rege Heber ! ich wirti Baber an Es loctier

mit ihrer

Raffeehar

Medar u

Dampfer recht fcm fen. Wer

haltigen

Die M Elfaß en Frangojer baß biefe ben und benen me

ubertrage:

ben tonn:

Ariegeben

Armeetor

Bu be

griffen. Rampfe ment 40, beitrug, b fall ber & breifach Landwehr Bertufte e fünf Offic fait bie Mbteilung mit gebn Gefangen

Die Ed meetag bie mit 1



ließ für einen

nmal bebiente r Angellagien

ngetreten. bier nicht um n bas wieberfürbren - es t einer hoben nter allen Ber-Tater weifen b eine gange ift ber Mobel-Bohnraume erbangnisboleiften belaftet.

runterfuchung eben ber Berr und fonnien ans Rotterung aber, Anich! Denn tig, bas Rlabr Rahn wat Gie wollten: ft gebedi!"

Bung folgt)

ng nede

aris Oftenbe. Ingenaufichlag che Rraft aus ach Ditenbe?"

t über Grub. ninat."

an. Man Ift e naht, Cumb-eige Frau ju

npfehlen." t etwas abn. ren!" ngt beibe in

gen balt. Gin im Glur ber und im Zim-bes herrn ber-er: "hier ein nat."

und geht mit "Sagt Ihnen s wochentlich,

nat und blidt seinben Raum ntzüdende Re-Tür getrennt chtzig France

ebengimmer. n Erfcheinung Bunfchen. fragen, wann ile gu Baufe. teinen Schrift

hwimmen und ein Sotel am abends einen e. Der lachte i auch auf ben

eine febr ge-ne, mein Lie-etet fie 3man-n! Aber trofte eine Biertel.

Ein Sonntag heiß und klar

"hakenkreusbanner"

hand aufe berg! Mit einem folden Sonntag tonnten wir boch mahrlich gufrieben fein. Ober gibt es vielleicht jemanb, ber an bem gweitlesten Muguftfonntag etwas auszufeben bat? Wir glauben taum - es fei benn, bag biefem ober jenem vielleicht die Sibe etwas ju groß erschien. Aber wir wollen nicht vergessen, daß wir wochenlang wegen bes vielen Regens gemedert haben und uns nach Trodenheit und Barme febnten.

Run haben wir biese Trodenheit und bamit auch bas hochsommerliche Wetter, bas nun ein-mal jum Monat August gehört. Wir Dabeimgebliebenen, die wir nicht das Gliid baben, die Urlaubsfreuden der "Ausgerudten" auszufosen, fichtten uns an diesem Wochenende wie im Urlaub. Auf 29 Grad im Schatten kleiterte das Quechilber im Thermomeier — trop bes frischen Lüftchens, das die Sonneneinstrahlung etwas milberte und und bie Bipe nicht fo febr empfinden ließ.

Am Samstagnachmittag schien es allerdings, als ob uns ein gewittriges Intermezzo beschieben wurde. Aber es kam nicht soweit, denn die Gewitterwolken, die sich über der Stadt zusammenballten, begnügten sich damit, ein paar Regentropsen in der Abeingegend sallen zu lassen und ein paarmal dumpf zu grollen. Das war aber auch alles. Die Kleingärtner und Bauern hötten abmar gerne etwas Regen ge-Bauern batten Bwar gerne etwas Regen gehabt, die anderen aber waren berglich frob, baft

der Regenschirme nicht benötigt wurden.
Ueber Abfühlungsmöglichkeiten brauchte man sich wirklich nicht zu bellagen. Da locken die Baber am Rhein, das Strandbad und die bielen anderen Babepläte außerhalb Mannbeims.
Es locken die Berge und die belen Ortschilden mit ihren Rirchweiben und anberen froblichen mit ihren Kirchweihen und anderen frodichen Gesten. Es locken die Gartenwirtschaften und Rasselbenusgärten, die Gaststätten im Waldbart und Käsertaler Wald, und es locken Reckar und Rhein zu Kaddelbootsahrten und Dampsersahrten. Somit wurde es manchen recht schwer, die richtige Entschedung zu tressen. Wer die Wahl hatte, batte bei dieser reich haltigen Auswahl wirklich die Qual!

Jeder kann die Heimat von oben sehen

Wieder Rundflugbefrieb in Neuostheim / Jeht durch den Hansa-Flugdienst / Flugscheine für Gesolgschaffen

Rach mehrwöchiger Unterbrechung hatten bie Mannheimer und viele nach bier gefommene Frembe jum erstenmal wieber Gelegenheit, bie engere Beimat aus ber Bogelican ju betrachten. Gleichmäßig jog bie filberglangenbe Rundflugmaschine ieber der Stadt und der Umge-bung ibre Areise und ermöglichte den Flug-aaften das große Erleben, das man immer wie-ber von neuem beim Miegen empfindet. Gar manche der Bollsgenoffen, die am Sonntag jum erftenmal in ihrem Leben einen Blug mit-machten, wußten gar nicht genug die Schonbeiten ju ichilbern, die fie aus mehreren hunbert

Metern Sobe bei berrlichfter Fernficht bewun-

bern konnten.
Die Wiederaufnahme des Rundslugdetriedes war zugleich auch die Eröffnung eines neuen Abschnittes. Der Rundslugdetried, der bisher in handen der Badisch Pfälzisischen Flugdetrieds-RG, lag, ift auf den han a. Flugd ien st übergegangen. Dieser hansa-Flugdienst bestand bisher in Mannheim nicht, da die diesem zufallenden Ausgaden von der "Badischung der Mannheimer Berbältnisse an die im übrigen Reich brachte die Umstellung, von der man Reich brachte bie Umftellung, von ber man

einen weiteren Ausbau bes Runbflugverfebrs erwartet. Die Geschäfte des hansa-flugdien-ftes werden von der Flugleitung Mannheim geführt, da es sich bier um eine Tochtergesell-schaft der Deutschen Lufthansa handelt.

Es ift nicht baran gu gweifeln, bag in Bu-funft auch in Mannheim mehr als bisber bie Bugend Gelegenheit haben wird, auf diesem Bege sich für die Fliegerei zu begeistern. Biel-leicht wird bei manchem, wenn er die Schön-beiten bes Fliegens erlebt, der Bunich geweckt, bei ber Lufmvaffe seiner Dienstplicht zu genü-





Die Maschine des Hansa-Flugdienst - eine viersitzige Klemm Kl 31 -, die nunmehr die Rundflüge vom Flughafen Mannheim-Neuostheim Aufnahmen: Hans Jütte (2)

Dornach - ein Heldenmal der Landwehr

Die Mannheimer Dornach-Kämpfer gedachten ihrer gefallenen Kameraden / Kranzniederlegung am Chrenmal

Als in ben Augusttagen 1914 bie Rampfe im Glach entbrannten, war man sich febr wohl bewuht, welche Gesahr ein Borbringen ber Frangolen für bas Reich und vor allem für bas Grengland baben nuchte. Rein Bunder, daß biese Rampfe an verschebebenen Stellen mit jaber Energie auf beiben Seiten geführt mur-ben und bag die Landwehrformationen -benen man bie Bacht im Oberelfag übertragen batte - feinen leichten Stand ba-

den tonnten.

Ju den schwersten Kämpsen bei Kriegsbeginn im Eljas gehörte die Schlacht bei Muthausen-Dornach, wo am 19. August drei Armeeforps und eine Kavallerie-Division angrisen. Im' besonderen Brennpuntt dieser Kämple stand das Landwehr-Insanterie-Regiment 40, dessen beldenhafter Einsas mit dazu beitrug, daß das dadische Land vor dem Einsall der Franzosen bewahrt blied. Gegen einen dreisach überlegenen Gegner tämpsten die Landwedermänner, die außerordentlich ichwere Bertuste erlitten. Allein über 200 Mann und füns Ofsiziere dieden tot auf dem Schlachtseld, salt die aleiche Jahl wurde verwundet und, da ein Rückugsbesehl nicht alle fämpsenden Abteilungen erreichte, gerieten sast 500 Mann mit zehn Ofsizieren — meist verwundet — in Gesangenschaft.

Die Schlacht bei Dornach war ein Rub-mestag ber beutschen Lanbwehr, bie mit 17 Bataillonen Infanterie und 10 Bat-

terien nicht weniger als 72 Bataillone frangofischer Infanterie und 17 Batterien verschiedenfter Art so in Schach bielt, daß nicht nur das deutsche Land vom Einbruch der Franzosen gerettet war, sondern auch an anderet Stelle die beutschen Truppen entlastet wurden und entscheidende Siege erringen konnten.

Es ist bei der Mannbeimer Kamerabschaft ber Landwebr 40er schon seit langem Tradition, alijabrlich bes Kampses von Dernach zu gebenken. In diesem Jahre gab man diesem Dornach-Gebenken anlaglich ber 25. Wiederfehr bes so bedeutsamen Tages eine beson-

Auf dem Chrenfriedhof

Mm Conntagvormittag marfchierten bie Ra-Am Sonntagvormittag marschierten bie Rameraden aus den Reihen des ehemaligen
Landwehr-Insanterie-Regiments 40 insammen
mit Kameraden aus bestreindeten Mannheimer Kriegersameradschaften zum Ebrenfriedhof, wo sich auch Bertreter den Kartei, Wehrmacht usw. eingelinden hatten, Reben Major
Jiert als Bertreter des Stadissommandanten
Oberst Buchert sah man auch Kreiskriegersübter Dr. Siete mit seinem Adjutanten Boiat
und den Regimentssommandeur, Oberst Melchers, der in der Schlacht dei MülhausenDornach das Landwehr-Regiment 40 besehligte.
Kameradschaftssüberer Kegiment 40 besehligte.

Ramerabichafteführer Rempf erinnerte in feiner Ansprache baran, wie in ben erften Mugusttagen 1914 ber Ausmarich erfolgte und

guten Kameraden erklingt,

wie bie Landwehrregimenter ben Auftrag erbielten, die engere heimat zu ichützen. Kaft linmögliches wurde in tagelangen Gewaltmärschen gefeistet, die man plostich im Gesecht mit den Franzosen stand und in verdiffenen haussertämpsen jeder Weter Boden dem Keinde abgerungen werden mußte. In Dornach erbielt bas Landwehr-Regiment 40 bie Feuer. taufe. 1000 Rameraben maren tot, bermunbet ober gefangen.

"Der Huf ber toten Rameraben, fie nicht gu vergeffen, ift nicht vergeblich gewesen. Bir gebenben werben fie nicht vergesten, bis auch ber lette Landwehr-Wer zur großen Armee eingegangen ist. Der ganzen Belt soll gezeigt werben, baß bie Kameraden bas größte Opser gebracht und ibr Leben bem Baterland gegeben haben. Alle follen es wiffen, bag bie Treue eines beutschen Golbaten fein leerer Babn ift."

Bum Gebenten ber gefallenen Rameraben, beter bie für Großbeutichland ihr Leben ließen und all ber bielen namenlofen belben fentte fich bann bie Gabne, und leife ertonte bie Beife vom anten Rameraben. In biefem weihevollen Mugenblid wurden bie Rrange ber Wer Landwehr Ramerabichaft und bes Rreis. leiters am Chrenmal niebergelegt.

Geichlossen marschierten die alten Soldaten wieder nach der Stadt juriid. Am Abend tras man fich dann wieder zu einem Kameradschaftsabend, bei dem nicht nur Unterhaltung geboten, sondern auch manche Erinnerung wieber aufgefrischt murbe.

Aufn.: Hans Jütte (2)

gen ober sonftwie fich ber Fliegerei gu ber-

Ichreiben.

Isodenfalls ist jeht wieder jedem Bolksgenoffen, der einen Bild von oben auf Stadt und Land wersen will, hierzu in reichem Maße Golegenheit gegeben, da die Rundflugmaichine ausschliehlich für diesen Zwed benüht und nicht mehr wie disber auch noch für Aufbildaufnahmen eingeseht wird. Auf unserem Plughafen ist kländig der zwertässige und bewährte Klugzengführer vereit, mit der Kl 31 aufzusteigen und die in bequemen Korbsessen siehen Klugzengführer bereit, mit der Kl 31 aufzusteigen und die in bequemen Korbsessen siehen Bei der Rundslagungschiehe handelt es sich wieder um die "Limonine" mit den großen Aussichtsesensten, die schon dieber für diesen Russischensiht wurde. Gine mehrtvöchige Abwesenheit des Flugzeuges dat man dazu benüht, dirfes auf der Flugzeuges dat man dazu benüht, dirfes auf der Flugzeuges für schraube zu überprüsen.

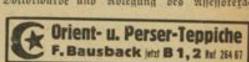
Rundflüge gu verbilligten Preifen

Wie groß bas Intereffe ber Mannheimer für bie Rundflüge ift, ging aus ben ungabligen Anfragen hervor, die wöhrend ber lieberholungswochen einliefen. Man mußte die vielen Anfrager vertroften und fann jeht alle Buniche befriedigen. Gleichzeitig befundeten viele Mannbefriedigen. Gleichzeitig befundeten viele Mann-beimer Betriebe ein gesteigertes Interesse für Aumdslüge, zumal durch Einschaltung der DAF bzw. Adf es ermöglicht wird, auch Rundslüge zu verbilligten Preisen zu vermitteln. Einige größere Betriebe gingen noch darüber dinaus und enwarden sich eine größere Jahl von Aund-slugschienen, um diese bei besonderen Ansässen oder als Belohnung für besondere Leistungen an die Gesolgschaftsmitglieder zu verteilen. So hat ein Mannbeimer Großbetrieb bereits 200 Flugicheine an seine Gesolgschaftsmitglieder ausgegeden. Da nicht daran zu zweiseln ist, daß das Schule macht, ist auch ohne weiteres mit einem Ausschwung des Rundslugdetriebes vom Flugdasen Reuosiheim aus zu rechnen. bom Glugbafen Reuoftheim aus ju rechnen.

Dr. Hermann Hildebrandt geftorben

In ber Schweig toblid verungludt

Dr. hermann hildebrandt, Berninginat gied der Abeinischen hopothekendant, Mann-beim, in in den Schweizer Bergen, wo er zur Erholung weiste, tödlich verunglückt. 1882 als Sohn des Oberamisrichters hisberandt in Mannheim geboren, besuchte er zunächst das Ebunnasium und widmete sich dann an mehre-ren hochschulen des In- und Aussandes dem Studium der Rechtswissenschaft. Rach Ab-legung des Reserendareramens, Erlangung der Dottorwirde und Ablegung des Assessanderera-



mens war er mehrere Jahre im babischen Staatsbienst tätig. Im Frühjahr 1914 trat er bei ber Rheinischen Suporbekenbant ein und erhielt 1915 Protura. Den Weltstrieg machte er in borberster Linie mit und erward sich hierbeit mehrere hohe Auszeichnungen. Nach Beendiqung des Krieges nabm er seine Tätigkeit bei ber Rheinischen Suporbekenbant wieder auf und burde 1919 stellvertretendes und 1921 ordentliches Borstandsmitalied. bentliches Borftanbemitglieb.

Beitere Chrung finderreicher Mütter. Um Erntebantfeft 1939 follen weitere Chrentreuge für finderreiche Mutter jur Berteilung fommen. Ge ftebt bie Bearbeitung bon 412 Dillionen Antragen bebor.





Am Sonntagvormittag gedachte die Kameradschaft ehemaliger Land-wehr-40er der Schlacht bei Dornach, in der vor 25 Jahren das Land-wehr-Infanterie-Regiment 40 so erfolgreich kämpfte. Ein Marsch zum

Ehrenmal des Kriegerfriedhofs und Kranzniederlegungen bildeten ne-

ben der Ansprache den Höhepunkt der Dornachfeier. Unsere Bilder zeigen links den Marsch durch das Gräberfeld des Ehrenfriedhofs und rechts die Totenehrung am Ehrenmal, während die Weise vom

Hochbetrieb bei Bahn und Schiff Rbg. und Conberguge - Weinfahrten nach Ribesheim

Daß fich bas fcone Commenwetter in Berbindung mit ben Gerien und ber Urlaubegeit auch auf ben allgemeinen Reifeverfebr ausmirten muste, sonn weiter nicht vertvundern. Bei ber Reichsbahn berrichte sowohl am Samsiag als auch am Sonning allenihalben ein schr flatter Andrang, und zwar nicht mir im Pernvertebr, sowoen auch im Nadverschr, im Stadtbesuchs und im Ausstugsverkehr. Um Samsfan mußte wegen farten Anbrangs ber befchleunigte Berjonengua 909 proifden Offen-burg und Manmheim boppelt gefahren werben.

Im fibrigen murben im Mannheimer Saupt-bahnbol eine Reibe von Sonbergugen abgeler-tigt, und zwar meift Rbit-Buge, von beiten bie meiften Stuttgart als Reifeziel batten. Man merfte baraus, bag bie lebbafte Berbung für mertie baraus, daß die ledhafte Werdung für bie Acichsgartenschau allenthalben die Luft zu einer Kabrt nach Stutigart wecht. Mit rund 1000 Bersonen subr von Wannheim aus ber Abrilig nach Stutigart, während weitere Züge von Mainz. Mainz-Bischofebeim und Wiesbaben das gleiche Ziel hatten. Außerdem wurden im Durchlauf noch Züge auf der Fabrt von Worms nach Baben-Baden, von Krehdronn nach Köln-Deutz und von Raugel nach Geistlingen abgestertlat.

feritgt. Sochbetrieb herrichte auf bem Abein, wo man bei ben Kahrien stromauf und stromab die schönste Abtühlung burch bas Wasser und ben Kahrwind sand. War ichon ber Andrang zu ben verschiedenen Kahrien nach Worms und Speber recht groß, so wurde biefer Andrang noch durch benjenigen übertrossen, ber zu ber Fahrt nach Rüdesheim einsehte. Gar mancher Mannheimer, der zum Rüdesheimer Weinselt suhr, wählte auf der hinfahrt den Wasserweg und auf der Rüdssahrt ben wasseren Bahnweg.

In lauer Sommernacht . . .

Schone Stunden bei Unterhaltung und Cang im Friedrichspark

Gs ift ja fein Gebeimnis mehr, bag in ben lesten Wochen allerlei Anftrengungen gemacht werben, um ben Mannheimer Friedrichspart wieber ju einem Brennpunt; gefelligen Lebens ju machen; wiffen boch viele Mannheimer noch nicht, daß wir faft inmitten ber Stadt einen Barf baben, in bem man fich fern bem Grof-ftabtgetriebe nicht nur erholen fann, fonbern stadigetriebe nicht nur erboten fann, iondern in bem auch mancherlei Freuben und froben Stunden vermittelt werden. Die im Frühjahr vorgenommene Umgestaltung und die Schaftung ber großen Tangierrasse im Freien zeigten benielich, daß man gewillt ift, ben Friedrichspart aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und ben Mannheimern eine Stätte zu geben, an ber fie fich wohlfühlen follen.

für bas Wochenenbe batte man fich nun eine frohliche Unterhaltung verschrieben, die so recht geeignet war, die Beit ju vertreiben, und bie por allem am Samstagabend ein paar abwechslungsreiche Stunden bermittelte. Am wechslungsreiche Stunden bermittelte. Am Rachmittag schon sog man vor einem nicht allzugroßen Zubörertreis alle Register seines Könnens, um dann am Abend eine überaus stattliche Juhörergemeinde zu erfreuen. So eine vollbesetzte Partierrasse dietet an sich schon einen recht schönen Andlich und wenn, wie in diesem Falle auch noch das Wetter mit von der Partie war, dann konnte der Erfolg eines solchen Abends nicht mehr in Frage gestellt sein. Iedenfalls bewies der Friedrichspart wieder einmal, wie ausgezeichnet er für solche Sommernachisesse geeignet ist und wie sehr er es

mernachtseite geeignet ift und wie sehr er es verdient, noch mehr Beachtung ju finden. Bur Anfurbelung der Stimmung hatte man hans Parge bom Kabarett ber Komiter und die humoristische Bortragskunftlerin Lifa

Dublenbruch berpflichtet, bie mit allerlei luftigen Dingen unterhielten und es trop ber Beitraumigfeit bes Barfes verstanben, mit ben Buborern in Füblung ju tommen. Sans Barge fanb nicht nur mit gettgemäßen Reimen regen Anflang, fonbern auch mit Otto-Reutter-Coupleis, Die nichts bon ihrem Reig eingebugt haben und die auch jeht wieder gerne belacht wurben. Lifa Müblenbruch fang nette Stimmungelieber, tam ichliehlich auch als Seemann unt entsprechenben Liebern und hatte eine winine Unterhaltung mit Sans Barge über ben Dann und bie Frau.

Amifchen ber Unterhaltung wurde nach ben



Tanz im Freien — das gehörte auch zu den mannigfaltigen Vergnügen, die dieser hochsom-merliche Sonntag möglich machte, Aufn.: Jütte

fangt, und folieflich verftand es noch Grit Stundebeet mit bubiden Tangipielen, die Tangpaare burcheinandergubringen. Go tam Langeweile nicht auf, und ale man um Mitternacht Schluft machte, berrichte auf ber gangen Linie großes Bedauern. Am Conntagnachmittag und am Conntagabend machte man Fortfegung biefer Unterhaltung.

Ein "Ertrunkener" konnte gerettet werden

Hade zweieinhalbstündigen Wiederbelebungsversuchen / 20000 Strandbadbesucher

Bie groß bas Abfühlungsbebürfnis über bas Bie groß bas Abfühlungsbedürsnis über bas Pochenenbe war, geht aus der Besucherzahl bes Strandbades hervor, das am Samstag bereits 2000 Babegäsie zu berzeichnen baite und am Sonntag sogar von 20 000 Abfühlungsbedürsigen bevölfert wurde. Bon diesen 20 000 Babegästen waren 8600 mit Kabrräbern gesommen, eine große Jabl benügte die "Baberdampfer". Auf dem Partplat zählte man 487 Araisabregeuge. Die Sanitäissitationen wurden in 84 leichteren Hällen in Anspruch genommen.

Gine erfolgreiche Wiederbelebung konnte aut Camstag erfolgen, als ein 32 Jahre alter Badegast aus Wein heim während des Schwimmens ohnmächtig wurde und verlant. Seine in der Näbe besindliche Schwester konnte ihn nicht retten, vermochte aber noch dilse berdeitzurufen, so das die Rettungsschwimmer in Tätigseit traten. Den Rettungsschwimmer in Tätigseit traten. Den Rettungsschwimmer in einigen Badegästen arlang es dann, den Ertrinfenden eiwa 500 Weter unterhalb des Strandbades an Land zu bringen. Da der aus den Fluten gezogene Mann liberhaupt keine Lebendzeichen mehr von sich gab und bereits

Herrenschneiderel • Uniformen
ide alle Troppenette Uniformedizen Militarellekten

Scharnagi & Horr, P 7, 19

gang blau war, ichienen bie fofort aufgenom-menen Bieberbelebungeversuche völlig erfolg-los, Auch als man ben Berunglückten spater nach rückwärts berbrachte, gab er noch fein Lebenszeichen von fich.

Babemeister Ries ließ aber mit seinen Be-mühungen nicht loder und sette ben Bul-Motor in Tätigseit, wandte alle sonft noch vefannten Wiederbelebungsmaßnahmen an und erreichte es schließlich, daß allmäßlich ber Atem wieder einsetze: nach 216 fündigem Beein bereits Totgeglaubter bem Leben wieder-gegeben. Gin erneuter Beweis bafür, bag man gerade bei Biederbelebungsübungen nicht ju fruh aufhören und ben Rut finten

Das war ein "toller Befrieb" Was ber Boligeibericht bom Wochenenbe

Es war ja wirklich allerband, was man sich da wieder über das Mochenende in Mannheim leistete und wie schlimm es mit der Berkersdisplin bestellt war. Im Laufe des Samstags und in der Racht zum Sonntag ereigeneten sich nicht weniger als acht Zusammenstöße zwischen Kraftiabrzeugen und der Andlichlich auf Richtbeachtung der Berkehrsvorschriften zurückzichten. Wenn auch der Sachschaden nicht gerade größer Ausmaße annahm, so gab es doch im aanzen sechs Berkehre, von deuen drei in ein Krankendaus übergesührt werden mußten. Es war ja wirflich allerhand, was man fich

Ginen Mann, ber bedwegen unangenehm auffiel, weil er über ben Durft getrunten hatte, mußte man in polizeilichen Gewahrsam nehmen, und einen weiteren Rabjabrer, ber burch sein Fahren ohne Licht ben übrigen Bertehr gesährbete, sog man wegen feines verkehrswidrigen Berbaltens zur Rechen-

Edfliehlich mußten gebn Berjonen wegen Rubeftorung und Berüben bon grobem Unfug jur Angeige gebracht werben.

60. Geburtstag. In Mannheim-ftafertat fonnte am Cambiag Sauptlebrer 2. Rlin-gert, Wormfer Strafe 24, feinen 60. Ge-

burtstag feiern. Unferen Lefern ift er burch gablreiche historische Auffage befannt, bie er als eifriger Ersoricher ber Geschichte Kaferials im "hafenfreugbanner" veröffentlichte. Er bai gur 700-Jahrfeier Kafertals eine Dorigeschichte gefchrieben, wirft in ber beimatlichen Glurnamen- und Familienforschung und bat fich auch auf bem Gebiete bes freiwilligen Cani-tatewefens und bes Gartenbaues Berdienfte erworben Rachtraglich unferen berglichen

Arbeitseinsatz und Menschenführung Organisatorifde Einrichtungen find ju vervollhommnen / Arbeitstagung in Mannheim

3m Rabmen ber Arbeitegemeinschaft "Die beirieblichen Berfonalfragen" fanb biefer Zage in Mannheim eine Arbeitstagung flatt, bie von Brof. Ibom &, Beibelberg, bem Leiter bes Buros ber Arbeitstammer Baben geleitet murbe, Auger ben Berfonalleitern größerer Mannheimer Betriebe waren ber Gaubeauf. tragte für ben Leiftungefampf ber beutichen Betriebe, Dellweg, fowie Bertreter ber DAF-Greiswaltung Mannheim und ber Arbeitotammer Baben erichienen.

Prof. Dr. Thom 8 hob bervor, bag ein großer Teil ber Arbeitsbelastung baber rührt, bag manche organisatorischen Einrichtungen noch nicht volltommen genug find. Die vollbe-schäftigte Birtichast wird immer fnapp an Ar-



Ein Idyll vom Strandbad, das über das Wochenende wieder Tausende von abkühlungsbedürftigen Volksgenossen lock's. Aufn.: Jütte

beitefraften fein. Arbeiteetnfan und Denfchenfuhrung verlangen eine Ausgestaltung ber Ge-

Anschließend reserierte Arin Meinede über "Die Aubrung von Bersonaltarien im Betrieb". Er liellte babei die wesentlichen Mersonale beraus, die in der Personaltariet enthalten sein sollen. In diesem Zusammenhang war von besonderem Anterese, wie die verschiedenen Personalsachbearbeiter zu dem ihnen übersandten Entwurf Stellung nahmen. Auch die Anssprache solleren weitere wichtige Momente über diese Arage zutage und bewies, wie wichtig es beute für den Betriebssührer ist, eine

umfaffenbe lieberficht über bie Struftur feiner Gefolgichaft und über bas Schidial bes ein-gelnen Gefolgsmannes ju befommen.

Die Grenzen für Lohnpfändung. Wie hoch bei der Lohnpfändung der dem Schuldner zur Behreitung des notwendigen Lebensunterhaltes zu belassende Beirag in, läßt sich nicht allgemein sagen. Es kommt ganz auf die Umfände des einzelnen Falles an. hierüber enticheibet das Bollstreckungsgericht nach freiem Ermessen. Im Laufe der Zeit hat die Rechtspreckung aber gewisse Richtsähe ausgekellt. Soweit nicht an die Lebenshaltung eines ledigene Schuldners Ansorderungen zu stellen sind, die über das Ras bescheiner Lebensführung dinausgeben, ist danach z. B. in Berlin ein Betrag von 24 Mark wöchentlich dzw. 104 Mark monatlich unpfändbar. Bei einem verheitrateiten Schuldner kommt hierzu wöchentlich noch ein Betrag den 8 Mark sir die Ehestau und von 6 Mark sür iedes Kind. Auf dem slachen Lande und in kleinen Ortschalten betragen die Säpe wöchentlich 18 Mark sür den Mann, 6 die Smark sir die Frau und 3 die 6 Mark sür jedes Kind.

Was ist heute los?

Rongert: Planfentaffee Roffenbaiden, Balantaftee Rheingath, Cafe Mien, Beinbaus Butte, Gringing-

Rundfunt-Drogramm

für Montag, 21. Auguft

peichssenber Stutigart; 5.45 Morgentleb. Beit, Webter; 6.00 Symmaliti; 6.30 Bendengert; 7.00 Rochrichten; 8.00 Volleierinaddeneidungen, Weitierbericht;
8.10 Symmaliti; 11.30 Kolfdmunt und Bauernfalender; 12.00 Vittogdfengert; 13.00 Rochrichen;
13.15 Wittogdfengert; 14.00 Rochrichen; 14.10
Confipiatien; 16.00 Rochrichen; 14.10
Confipiatien; 16.00 Rochrichen; 17.00 Schaftplatien;
18.45 And Seit und Leden; 19.00 "Kunderg ruft!";
20.00 Rochrichten; 20.15 Franzol, Rochrichten; 20.30
Cintigart piett auf; 22.00 Mochrichen, Weiter,
Sportbericht; 22.15 Franzol, Rochrichen; 22.30
Rieines Konzert; 24.00 Mochrichen,

Kieines Konjett; 24.00 Anditmulst.
Tentichlandsendert 6.10 Eine fleine Weigdie; 6.30 Arübtonjett; 7.00 Andrichten; 2.40 Kleine Zurnstünde; 10.00 Ande Kinder lingen mit! 11.30 Dreibig dinnte Minuten; 12.00 Alliegodonjert; 13.45 Araefte Rockrunten; 14.00 Allertei von voet dis drei h. 16.00 Konjett; 18.00 "Munkfanten lind licktag Kristle (a.00 Konjett; 18.00 "Munkfanten lind licktag Kristlefer, "Reeder und Seledichten von Anglitauten; 18.30 Klaviermußt; 19.00 Indultrie-Schaliplatten; 19.30 Alarieberg rift; 20.00 Andrichten; 20.13 Minuten; 19.30 Angrichten, Metter, Eport; 22.35 Kleine Wetodse; 23.00 Frode Bulft dis Kristernach;

Wildwachsende Beilkräuter fammeln

Benn auch ein großer Zeil unferer Beilveilanzen felde und garienmäßig angedaut wird, so dürsen doch die wildwachsenden Heilfräuter nicht außer acht gelassen werden. Um den disber zur Einsuhr von Heilfräutern notwendigen Debisenaufwand weitgedend einzusparen, soll der planmäßigen Sammlung von wildwachsenden Deilpflanzen erhöhtes Augenmerk zugeben der heilbestenden werden in der den wilden ben Heilpslanzen ernobies Augenmert juge-wendet werden, wobei insbesondere an einen Einsat der Schuljugend gedacht ift. Diese Mah-nahme wird in der Landwirtschaft allgemeines Berftändnits sinden, und es darf erwartet wer-ben, daß den Sammlern beim Betreten der Felder und Wiesen, Weg- und Grabenraine zwecks Einsammelns der heilpslanzen feine unnötigen Edmierigfeiten bereitet merben, Die

Färberei Kramer reinigt Léden: Blumerdepi, 14-17; C 1, 7; G 4, 10; Millelab. 21; Maintelab. 21; Maintelab

Sammler muffen natürlich im Befige bes gefestiden Sammeliceines ber guftanbigen Raturichusbehorbe fein und aegebenenfalls auch bon ben Befibern ber Grundftide bie Er-laubnie jum Sammeln felbft erbitten.

Un alle Betriebsführer!

Untaglich bes Reichsparteitages 1939 muffen alle 4.Manner ber 32. 4. Stanbarte gum Mb. fperr. und Sicherungsbienft in Rurnberg eingefeigt werben. Die 32. 4. Stanbarte richtet baher an alle Betrichoführer bie bringenbe Bitte, bie in ihrem Betrieb beichaftigten 4.Danner für bie Beit ber Ginberufung ju beurlauben.

Der Gubrer ber 32. H. Standarfe m. b. F. b.: Rleift H. Dberfhirmbannführer.

75. Geburtetag, Gaftwirt Rarl Billon, Jung. bufchtrage 32, feiert beute Montag feinen 75. Geburtetag. Wir gratulieren.

Bad Kreuznach im Festschmuck

Am Montagvormittag wird der Internationale Weinbaukongreß eröffnet

Bab Rreugnad, 20. Muguft.

Bis in ben Conntag binein waren taufenb Sande am Bert, Die "Stadt ber Rofen und Rachtigallen" an ber Rabe brantlich gu fcmut-Rachtigallen" an der Rabe bräntlich zu schmitten; schon am Samstag batte die über und über gepupte Schöne viele Rengierige von außerkalb an sich gezogen. Wohl noch nie ist eine Stadt mit soviel Liebe und Recifalitäfeit geschmückt worden wie diedem Areuznach. Das diese Tage und ihre Beranstaltungen nicht eine "össenliche", sondern eine Angelegenbeit der Bottsgeweinichalt sind, ersennt man ans der Koltsgeweinichalt sind ein einziges Schausenster, das der Bedeunung dieser Tage nicht mit sinngemäßer Aussichnüstung Rechnung trüge. In der Kurdausstrahe liettern boch über dem Fabrdamm binweg fünstliche Reden, iede eine riest al e Tra u. de tragend, dazwischen sessten kontien, sich eine Fallage Betenchtung, äbnlich in der Withelmstraße. Unzählige rotversleidete und mit goldenem Land bestecht vom Koheitsabler, schaffen eine triumphale Durchsahrt, und Kadnen weben don hunderten Massen. Die Calinenstraße ist ein einziges Fahnenspalier, ebenso die Hindenburgstraße, die zahreiche Polonen mit dem Lobeitsabler zeigt. Vor allem aber zieht der sebende Schnuck die Blide aus sich, den Gärtnerband überall geschässen dat. Die sonst so gerubsame Stadt macht den Einten: icon am Camotag batte ble fiber und über

Die fonft fo gerubfame Ctabt macht ben Gin-

brud eines frohgeschäftig aufgeftörten Ameisen-baufens. Riemals noch fab fie eine solche Häu-fung bes Berkebrs, wie fie biefe Tage gebracht haben. Sie nach ben mehr als 1500 ausländ-baben. Sie nach ben mehr als 1500 ausländ-

fung bes Bertebrs, wie sie biese Tage gebracht haben. Sie nach den mehr als 1500 ausländigen Anmeldungen zu erwarten, sind die Gäste von weitber meit ichon am Sonntag eingetrofien, denn ein Besuch im schönen Deutschand will weiblich ausgenutt werden.

In einem Schausenist wirden Winklicker gebunden und mit einem meiallgetriedenen Ausschmitt aus der schönen Rabelandschaft ausgestatet. Die Urfunde wird dem Minister am Mittwoch durch die Stadt seierlich überreicht werden, in dankbarer Mirbigung seiner Berdienste um den beutschen Bauern und das dem Anslande bewust werden. Die eben noch ienseits der Grenzen im Banne der friegerwartenden Unrube und Ausgeregtbeit waren, süblen sich sier auf deutschem Boden umsangen von ziestem Frieden, don Seelenruhe und Arbeitsdertschlaft. Und der Ablaus der Tagungen wird der Betweis dringen, daß Beutschland alle Vervosität fremd geblieden ist: In diesem Geschloder Verderteit und in dieser Freunde am Frieden wird der Kronzes and wahrhaft deuisde Arbeit leiften, das beist gründliche und nachbaltige Arbeit zum Segen des Weindanes der ganzen Welt.

Montag, 21. August

Bieinfunfebanne Libene: Rabarett unb Bartete.

Zang: 's holafiftt im Manubeimer bot, Barmorel, Greminge-Bar in ber Libelle, Balbparfreftaurant am Stern.

Dreifa 11m 10 RHHI (STO) 14 Babret erfte Re

Bafe

bes 3ah

Groben t

Training

heute bei Lauf son

und dan

bemiefen.

bem brit

ditfd.

auf bem

Det M war eine

Hennivag Preifes Rabrer a

reichen ? nen eine o febr Mijawage

fennen, ?

Tripolis

bergange in Befca

Bionbe ben giveit gen folgt

Rocco un

auf Mera Bletfch, b legen bat

ampferie

Parina e

Rlaffe ne

sweite ! britte 9 pierte 9 in ber be mute trat

ole wir b rafen fabi batte. Co Spigengri folgt von bald hart bebranat wieberum en. Der i Rennen, und Saffe nur noch es übri Drebius !

In ber bann abe Mercobes

An ben terrad ber noch meift ften Runt 7. Runde bei. Stud perloren u Rennen. Einbriide Rennen, burchaefüt mit breifti bewinber 20 Runde Nuvola band bi fen & me

Bir erf pffenbar waren, W gwei Bag poracieben

Ergebniff

Cara 3. b. Br 4. Nubo

5. Sartu Gå loin Schlinklau Bie Int

und groß iveg Gern ujt 1939

Parfortet, freftaurant

15

nmeln

prer. fon, Jungfeinen 75.

tambarie ft

t Mmeifenolde Sauge gebracht ausländi-b bie Gäfte eingetrof-Deutschland

ben Chrenr Minifier inleber gepait ausgeinifter am überreicht feiner Ber-

n aus bem t noch jen-gerwarten-ren, fühlen angen von ib Arbeits-ungen wirb em Geffihl e am Frie-ift beuische und nach-

Hermann Lang vor Earacciola und von Brauchitsch

Dreifacher Mercedes-Sieg im Großen Preis der Schweig / 13 Wagen am Starf

(Claener Drabtbericht)

Bern, 20, Muguft.

hermann gang, ber erfolgreichfte Rennfahrer bes Jahres 1939 hat mun heute auch ben Groben bon Bern gewonnen. Er war an allen Trainingstagen einer ber Schnellften, er bat heute ben gweiten Borlauf und nuch ben Enb. Inuf um ben Großen ber Ednveig gewonnen und bamit feine unerhörten Gahrerqualifaten bewiefen. Auf bem gweiten Blat faben wir ben Alltmeifter Rubolf Caracciola, auf bem britten Blat Manfred bon Brau. ditfd, auf bem vierten Blan Diller und auf bem fünften Blat Ruvolari.

Der Auftatt zum großen Berner Kenniag war eine mehr als beschausliche Angelegenheit, nämlich das Kationale Kennen sür Sport- und Steunwagen. Das wurde schnell anders, als die 1500er Wagen zum erften Borlauf des Großen Preises anrückten. Es waren insgesamt 10 Kahrer am Start. Leider sehlten die aussichtisteichen Kahrer den Magelegenheit der deiden Alla-Kahrer kar in a und Bion det i wurde. So sehr wir Deutsche das Kehlen der großen Alsawagen bedauern, so sehr müssen wir anerstennen, das Alla-Komeo seit dem Reinfall in Tripolis mächtig gearbeitet hat, was schon am dergangenen Sonntag durch den biersachen Sieg in Pescara bewiesen wurde. in Befcara bewiefen murbe.

Farina führte über alle 20 Munben

Biondetti tampite fich ebenfalls schnell auf ben giveiten Plat. Mus den brei weiteren Platzen folgten die Blasentit-Fahrer Bakefield, bann der Engländer Ansell auf Aera und der Pfälzer Joa auf Maseratti. Pietsch, der aunächst auf dem britten Platz aelegen datte, siel auf den sünsten Platz im Berlauf des Kennens zurück, offendar wegen Stoßdämpferschwierigseiten, Somit batten also nur sieden Fahrer das Rennen beendet. Die don karing erreichte Zeit und der Durchschnitt von 135.07,6-Stundenktioneter ist für die 1500er-Klasse neuer Reford. Rlaffe neuer Reforb.

Dreifacher Mercebes. Gieg im 2. Borlauf

Um 10 Uhr bormittage begann ber 2. Borlauf sum Grofen Preis ber Schweis mit inegelamt 14 Sabrern. Mit ber ichnellften Trainingerunde war die Startaufftellung folgenbet

erfte Reibe: Lang, b. Brauchitich und

Caracciola, sweite Reibe: Stud und Rubolati, britte Reibe: Müller, Hartmann und vierie Reihe: Drebfus unb Raph

in der borlegien bie ichmeizer, englischen und frangofischen Privariabrer Roch in letter Mi-nute trat der Frangose Raph juriid, so bag brei-gebn gabrer ins Rennen gingen.

Go mar ein tolles und aufregenbes Bilb,

Ge war ein tolles und aufregendes Bild, als wir die deutschen Bagen als erste davonrasen sahen, an der Spipe, wie nicht anders zu erwarien war, Hermann Lang, der am Bortage ja noch Bernd Rosemeners Reford geschlagen hatte. Zosort wurde scharf und erbittert in der Spipengruppe gesämplt, die allerdings Lang mit eiwa 200 Meter Lorsprung bederrichte, gesolgt von Garacciola und v. Brauchissch, der bald hart von Etual und dann von Audolari bedrängt wird. Ruvolari gedt sür eine Runde an Brauchissch vordet, muß aber dann später wiederum Manstred v. Brauchisch passieren lassen, denn es gelingt ibm, sich vor Miller und Hasse, dennen Später und Hande gen schieden Rade id Runden tegen nut noch die deutschen Kadrer in einer Neide. Tas übrige Keld einschlichlich des Kranzolen Drebsus in bereits überrundet.

In ber 2. Salfte bes Rennens bilbeie fich bann aber balb eine Spigengruppe ber brei Mercebesfahrer, 200 Meier babinier Auvolart.

Wir warten auf Stud

An ben Tribinen fliegt ibm am linten bin-terrad ber Broteftor meg. Er tann ben Bagen noch meifterhaft balten und fabrt in ber nachften Runbe jum Reifenwechfel por, 17. Runbe geht bann Lang auch an Muller bor-bei. Stud bat beim Reifenwechfel feinen Plat bei. Sind hat beim Retlenwechsel seinen Plas verloren und sahrt jeht binter Sasse wieder ins Rennen. Man hat nicht Augen genug, um alle Einbrüde sestundlen, so saszinierend ist diese Rennen, das in einem mörderischen Tempo burchgesührt wird. Zwar ist noch der Endlauf mit dreisig Runden zu sahren, aber es ist schon bewundernswert, wie unsere Wagen über die Wunden des erften Vorlaufs gehen. Alle Ruvolari nach 20 Runden das Zielband passistert, fliegt auch bei ihm ein Stüd bes linken Hinterkadreifens wes fend men.

Bir erfahren bon ber Auto Union, daß fie jum Borlauf 19 Vollreifen montiert batte, bie offenbar für biefes Tempo nicht geeignet waren, Man hat beshalb für ben Endlauf bei swei Bagen für Die hinterraber 22 Bollteifen

Ergebniffe des zweiten Dorlaufs

- hermann Lang (Mercebes) 53:40 Min.
- Caracciola (Mercebes) 53:44,8 Min. b. Brauchitich (Mercebes) 54:10,7 Min.
- Ruvolari (Auto Union) 54:20,5 Min. Sartmann (Mercebes) 55:33,1 Min.
- Ge folgen Stud, Miller und Saffe.

Edinfilauf um ben Großen Breis bon Bern 28le intereffant bie Berbinbung mit 150mer und großen Reinimagen ift, erwies fich im Endlauf bes Großen Breifes, ber bom Stari weg hermann Lang in Aubrung fab. Aber auf dem zweiten Blas fab man bereits ben

Alfa-Rabrer Farina, gefolgt bon Rubolf Caracciola. Be trodener bie Rennstrede wurde, besto mehr gingen unsere Fabrer jum Angriff über. Go gelang es recht balb Caracciola an Faring vorbeigngeben, ber bann von Manired bon Brauchtich, Muller und Anvolart ebenfalls paffiert murbe

In ber 20. Runbe beift es:

Lang, Caracciola, v. Brauchifich, Muller, Auvolari, Stud. Salle, Drevius, Bionbeiti und hartmann. Salle mußte leider nach ber 20. Runde wegen Celleitungsbeieft aufgeben. In ben reftlichen gehn Runben ergeben fich feine wesentlichen Beranberungen mehr, so bag ber breifache Mercebes-Sieg gesichert ift.

Die Renngeschichte des Großen Breises der Schweiz ist noch sehr jung, Tropdem hat Mercedes-Beng in dieser Zeif dreimal einen dreisachen Sieg ertämpien können. Tang, der etwicken Sieg ertämpien können. Tang der etwicker der Hahrer des Jahres, war auch beute wieder der Held des Tages und konnte seinen nebenten Sieg im Jahre 1939 erfämpsen. Großer Jubel empfing die Mercedes-Kabrer, als ite in kurzer Auseinandersolge durchs Ziel kamen, womit die deutlichen Kennwagen, wenn wir die guten Plate der Auto Union noch dazu zählen, wieder einen großartigen Gesamtersolg im Aussande erfämpsen konnten. im Mustanbe erfampfen tonnten.

Schluftergebniffe: Grobe Rennmagen:

Sebmann Lang (Mercebes.
Beng) 1:24,47,6 Sco. (164,619 Scb-Klm.)
Caracciola (Mercebes.Beng) 1:24,50,7
v. Brauchilich (Mercebes.Beng) 1:25,57,5
Sermann Müßer (Anio Union) 1:27,01,3
Ruvolari (Auto Union) 1:27,08,6
Sartmann (Merceb.Beng) 1 Kunde gurüd
Trebius (Maserati) 2 Runden gurüd
Sind (Auto Union) 2 Runden gurüd.

Sans Stud mußte in der letten Runbe wegen Motorichabens feinen Bagen burche giel ichteben, nachbem er bis babin an 6. Stelle gelegen

Gefamtergebniffe ber Wagen bis 1500 cem: 1. Farina (Alfa Romeo) 1 Runde gurud; Biondem (Alfa Romeo) 2 Runden gurud; Batefield (Majerati) 4 Runden gurud; 4. An-

3. Watefield (Majerati) 4 Runden gurud; 4. Anfell (Era) is Runden gurüd.

Der Schwarzwölder Paul Pietich mußte im lepten Lauf wegen Stoßdämpferschwierigseiten ichen nach wenigen Runden aufgeben.

Bereits um 14.30 Uhr fand das Potalspiel zwischen Hartha und Viena hatt, das die Sachien im Endspurt und der Verlängerung mit 8.2 (2:2) gewannen. Die Wiener führten dis 9 Minuten der Schlift 2:0, mußten sich aber dann durch M ann er nicht nur den Ausselich, jaubern das entickelbende Tor gefallen laffen. fonbern bas enticheibenbe Tor gefallen laffen.

Gerafini gewinnt Motoeradpreis von 211ster

Der Italiener Serafini fiegt in der falbliterklaffe / Mur Dlage für die Deutschen

Mit bem Großen Moiorrabpreis von Uister aber 362 Kim, wurde am Samstag die Europameisterschaft ber Moiorrabsahrer weiter gesordert. Die Tagesbestzeit juhr, wie nicht anders zu erwarten war, der italienische Melbersahrer Sera fint auf der schnellen Gilera, der in Abwesenheit der deutschen BMB-habrer teinen Gegner zu surchen branchte. Der Italiener dennbete das schwere Kennen in 2:30:51 Std. mit einem "Schnitt" von 157,3 Kim-Std als überlegener Sieger vor den beiden Engländern Frith (Rorton) und Archer (Belocette). Serafint dat mit seinem Sieg den ans Aranfentager geiesselten Oberseldwedel Meier nun aus der Aufbrung in der Reisterschaftstabelle ver Halbeiterstaffe berdrängt. Der Engländer Rust subt liber lierflaffe berbrangt. Der Englander Rust fuhr übertafchend auf ber alten A38 mit 160 Rim.-Sib, die fcnellfte Runde, boch ftreifte icon wenig fpater fein Motor und groung ibn gur Auf-

gabe.
In der 350-cc m-Rlaffe nahm das Mennen gerade den umgefehrten Beriauf als in Sobenstein-Etnstidal beim Großen Preis von Deutschland. Die DRB von Hameleble, die in Sobenstein flar übertegen war, wurde diedmal von der englischen Belocette "abgebängt" Allerdings war baju die große Kunst des Iren Stanlen Bood a vonnöten, der das Rennen in 2:47:37 Sid, auf seiner "Haus-Strecke" mit 147.4 Kim. Sid, siegteich beendete. Aleischmann belegte auf DRB mit vier Minuten Kückland den zweiten Plas vor Bunsche (DRB) Kurdie Europameisterschaft daben die beiden Deutschen aber doch wertvolle Puntse errungen, die fchen aber boch wertvolle Buntie errungen, bie

Fletichmann in ber 350-cem-Rlaffe nun bie al-

leinige Fubrung einbrachten Bei ben Maichinen bis 250 ccm machten bie Erceiftor-Fabrer Martin und Mc Abam (beide England) bas Ende unter fich aus. Dier jührte bas Rennen nur über 330 Alm., die Martin in 2:42:18 mit einem Stunbenmittel von 122,3 Rim. suridlegte.

122,3 Kim. şurisdieşte.
Grober Preis von Unice. Sis 500 cem (562 Kim.):
1. Zerafini (Bialien) a. Gilera 2:30:51 Zib. = 157.3
Kim.-Tb.: 2. Friib (England) a. Narton 2:32:36:
3. Arder (England) a. Briocerie 2:38:58 Zib.— Sis
n50 cem (362 Kim.): 1. Ziantiev Boods (Biland) and
Belocette 2:47:37 Zib. = 147.4 Kim.-Zib.: 2. Heilidmann (Tentifoland) and TRES 2:51:32 = 143.7:
5. Bünliche (Tentifoland) a. TRES 2:52:30 — Sis
n50 cem (33) Kim.): 1. Nartin (Unstand) and Crecifice 2:44:41 Zib. = 122.3 Kim.-Zib.: 2. Ne About (Ungland) and Crecifice 2:42:48: 3. Zaiteriak (England) and Crecifice 2:42:48: 3. Zaiteriak (England) and Crecifice 2:42:48: 3. Zaiteriak (England) and Crecifice 2:42:18: 3. Zaiteriak (England) and Crecifice 2:44:50 Sib.

Motoriport-Abzeiden auch für Grasbahniahrer

Aus Anlah bes 20. Teterower Bergring Men-nens sanbte ber Korpssührer Sühnlein an ben Kührer der Motorobergruppe Nord, Obergrup-penführer Sürgensen, ein Begrüftungs Tele-gramm. Dataus gebt berbor, bah sich ber Korpssührer entschlossen bat, nunmehr auch die Erfolge bei Grasbahnrennen für den Erwerb bes Dentiden Motorsportabzeidens anzurechnen, foweit fie mir Leiftungen bei Strafentennen ober im Geländesport im angemeffenen Berbaftnis berbunden find. Die Ausführungsbeftimmungen werben im Berbft exlaffen.

Octavianus Gieger im Sürstenberg-Rennen

Glangender Auftaht gur Baden-Badener Rennwoche

Die internationale Rennwoche in Baben-Baben nabm am Sonntag auf ber traditions-reichen Babn in Iffezbeim einen glanzwöllen Auftaft, Strablenber Sonnenschein überflutete die herrliche Anlage, auf ber fich im bunten islang ein vielfältiges Leben entsaltete. Tau-fende von Inschauern, barunter viele aus bem Auslande, füllten die Tribinen, und auf dem gegenüberliegenden Lapellenberg beiten fich in gegenüberliegenben Rapellenberg batten fich in erfter Linie bie Ginbeimifden niebergelaffen. Ge wat bas einbrudsvolle Gleichoben, bas um icon feit über 80 Jahren bie Renntage in Baben Baben ju einem ber größten internationalen Greigniffe im beutichen Rennfport

Da Fürftenberg Rennen über 2100 Meter im Bert bon 23 750 Mart war bas erfte wichtige Rennen ber großen Boche und bas Sanptereinnis bes Tages. Bier beutiche Dreijabrige flarteten gegen gwei Auslander, ben Italiener Maenis und ben Frangolen Aurit. Connenorden galt nach feinem guten Abichneiben im Derby und im Braunen Band ale aroher Andorit. Er ichnitt auch bei den Borweiten mit 1690 Mart am besten ab. Auch die übrigen Pierde wurden farf benchtet. Aur Rurif sand wenig Freunde und der sechste Plat des Grauschimmels im Rennen gab diesem Berdalten auch Recht. Das mußte um so mehr iberraschen, als die Pierde aus dem Stall Boussach in Deutschland sonft aut abzuschneiben pisseren

Am Start ftanben bie Bewerber bon innen nach außen: Maenio, Sonnenorben, Organdu, Detabianus, Rurif und Satjana. Der Ablauf flappte sofort. Gleich erichien ber Schlenberflappte sofort. Gleich erschien ber Schlenber-baner Octavianus an ber Spipe, die er auch bis jum Ziel nicht mehr abgab. hinter ihm tagen zunächt Sonnenorden, Rurit, Maenio, Organdb und jum Schluft Taijana. So ging es noch burch den ersten Bogen in die Gegen-gerade. hier richte Taijana auf. Raenio bil-vete jehr ben Beschluft. Als das keld ben seh-ien Bogen etreichte, lagen die beiden Anslän-ber am Einde. Octavianus subtie bier vor Tai-jang, Zonnenorden. Als es in den Einsauf aing, suchte Zonnenorden aufzuschließen, er botte auch einen guten Moment. Aber dam war es schnell um ibn geschehen und Octaviamus fiegte ficher mit einer halben Länge gegen Sonnenorden und Rogandb, ber burch feinen tapferen Lauf Maenis als ben besten Ausländer auf den vierten Plat verwies. Octavianus bestätigte durch seinen glanzvollen Sieg, der nach der beutschen Riederlage im Fürstenberg-Reinen im vergangenen Johr beim Proposer freulich ift, fein gutes Abidmeiben im Brannen Band und fugte nach feinem Erfolg im Biener Derbb für bas Gleftit Schlenberban einen weiteren überragenben Gewinn an.

Mener Moiorboot-Weitreford

Der befannte englifche Rennfabrer Gir Malcolm Campbell, ber anch einntal ben Anto-mobil-Beitreford bielt, bat auf bem Conifton-See in Schottland ben absoluten Geschwindig-feite-Beltreford im Motorboot am Samstag auf 228,107 Sifm, berbefiert und damit feine eigene Bestleiftung von 210,63 Stofm, aus bem Borjahr gewaltig übertroffen. Campbell benugte git feiner Reforbiabrt fein neues Boot "Blue Birb II", bas mit einem 200-PS-Rolls-Robce-Motor ausgeruftet ift. Als Sochfigeichwindigfeit erreichte ber Englander auf ber Rudfahrt 229,4

Sport in Kurze

Baben-Babens Tennisturnier bom 31. Auguft bis 3 . September wird gang ausgezeichnet befest fein. R. Menzel, v. Meiara, Redl, Stingl, f. hentel, Itl. Florian, Frau Milker-Bein, Frl. Schumann, bie hollander Hughan und van Swol, sowie der Inder Azim baben bereits ibre Teilnabme jugefagt.

Der Minne Midlem fiegte bei einer Leichtarbleitberanftaltung in Stodbolm im Sochipung mit 2 Meter. Ridlen ift ber erfte Euro-paer, bem in biefem Sabre ein 2-Meter Sprung

Bei ben Proteftarats Meifterichaften im Tennis erreichten Roberich Mengel, ber Faborit, und Berner Mengel bereits bas Bierieffinale. R. Mengel ichaltete Guchanet babel 6:4, 6:3 aus.

Ergebnisse des Gonntags

Rufball

1. Ifchammerpotal. hauptrunbe

	FEB Frantfurt - Mulbeimer EB .	. 5:
	Bor, Reunfirchen - Big Benrath	4:1
	Bor, Reunfirchen - Big Benrath	9-1
٠	BE Gingen - 1. BE Rurnberg	1 -
	Renmeper Rarnberg - EC 03 Raffel	
	Will Cohura - Wabib Wies	100
	BiB Coburg - Rapid Wien .	
	r sie on Schipetitiuit - abauet apien	200
	Rurbeffen Raffel - Roln Gitt 07	0:5
	38 06 Benel - Gintracht Frantfurt	0:2
	Bill 99 Roin - Bormatia Borms	9:0
	Abmira Bien - EB Balbhol	0:1
	Bienna Bien - BC Bartha n. B.	0.15
	WStab. Barneborf - Chortfr. Leibsia .	2:3
	with Allium - Me Schalle 04	0:13
	Samborn 07 - Samburger EB	
	BiB Bielefelb - Big Denabriid	1-3
	929 Blumenthal - Boligei Bamburg .	41-4
	EC 05 Göttingen - 1. GB Jena	4.9
	Borm. Samburg - Fort. Duffeiborf	7 - 7
	IB Gimebuttel - Bor. Dortmunb	0.3
	Thiringen Beiba - Berliner @B 92	2:0
	Southwith theing - theininet Sie 33	1:2
	Bill Salle 96 - Dresbener El	0:3
	23 05 Deffau - Tennis-Bor. Berlin .	1:2
	Ronfordia Blauen - Bift, Samburg	
	EpBa Leipzig - Borto Raf. Gleiwis .	1:2
	28 Riettenborf - Minerun 93 Berlin .	3:0
	II. Oberichonemeibe - Bl. 28. Berlin	1:2
	hertha BEC Berlin - Planiser EC	6:2
	Pol. Dangig - Bifteria Stolp	2:3
	Marking lifted at a	

in Ludwigsburg: Burttemberg - Baben 3:3 in Ludwigsburg: Burttemberg-Bes. RL 7:3

Gan Gubweft

Subbeutfche Spiele

Riffers Offenbach - Choribt. Brag	6:0
Union Rieberrab - Bill Friedberg	10:3
Opel Ruffelsheim - BiR Comeinfurt	0.0
Big Quiericieb - FR Birmafens	0.0
ole Tuteliotes - ber hitmulens	2:0
38 Caarbriiden - Bavern Minchen ,	1:3
FOB Frantfurt - 1. TE Rurnberg (AD)	1:7
Mary Mary Annie Company	
Gau Baben	
Union Beibelberg - GR Oftran	145
RE Rheinfelben - 1. BE Pforgbeim	0.0
Budle Carbbeller - 1. Ho pipragrim	2:2
SpBg. Canbbofen - GB Bieebaben .	0:6
39 Riefern - BfB Mabiburg	0:6
Phonix Ratiorube - Tura Bonn	9:3
BiR Achern - BE Birfenfelb	2:5
Rarleruber &B - BE Angeburg	4:7
Umic. Biernheim - Tura Ludwigsbafen	1000
Planic, Siermbeim - Lura Enbingsbaien	2:5
Amic. Biernheim - 1. Fl Raiferstautern	3:3
98 Schwegingen - 89 Oppan	5:4
Bill Redaran - 08 Mannbeim	4:0
GE Rafertal - Bitt Redarbaufen	2.0
308 Rirchbeim - 09 Weinheim	1.4
Ord Oaks Name of Astimptin	1:0
FB Labr - Franfonia Raftatt	2:4
	Statement of the last

RIPPET=RATIE Suchs-Motore für hoote ab Lager Mannheim 0.7.24 - Ruf 51992

lleftheim — Lörrach		1:6
Sau Bahern IpUg. Fürth — Slavia Prag III 1860 München — Post München . Biener II — Alte Halbe München . Bost München — Alte halbe München 1860 München — Wiener II . Richers Würzburg — Bornsta Fulba .	-	3:2

Gin Baben Meifterfchafisiplete SB Batbhof - TB 62 Beinheim . . . 10:5 Reicheb. Mannheim - BiR Mannheim . 10:11 Gan Subweft

Ganpotatfpiel in homburg: Mittelpfals - Rordweftpf. 11:7

Croshnills our ham Balde

Ergevnine aus dem Reig
Die übrigen Spiete
Bommeen
Stettiner 26 - EridetiBitt, Mandeburg 6:2 WIE Bemmerensborf - Bill Stettin 4:3
Chlefien Chi
Bemben 69 — Auftria Bien
Sachfen
Tun 99 Leipzig — Sparta Brag 2:5 BiB Leipzig — Holfiein Rief
Nordmarf
Bor, Altona 93 - Boonig Labed (Meifterichaft) 3:2 Eperber Samba AC St. Banit (Meifterichaft) 0:3 Polizei Lubed - Epun, Betten . 1:1
Rieberfachfen
Bintracht Braunichmeig - Boligei Chennis 3:3 Berber Bremen - Arminia Bielefelb 1:2
Weftfalen
Bill Bodum 48 - Budeburger Jager 2:2
Rieberthein
Zuru Tuffelborf - Sparta Amateureit Brog . 2:1 Rat-Bein Oberhaufen - Alem. Nachen
Schwert-Beit Offen — 62 Brance
Mittelrhein
Rreifell Balenberg — Tuisdurg 48/49 0:2 In Tuenborf — TR Cliron
Deffeit

Subweft

MARCHIVUM

Pokal-Triumph der Waldhöser im Wiener Stadion

Admira Wien wurde in einem hartnäckigen Kampf 1:0 geschlagen

(@igener Drabiberichi)

Das Gufballfpiel um ben Tichammerpotal wifchen EB Balbhof-Mannheim und Abmira Bien im Rahmen ber großen Beranftaltungen in Bien wurde bon Balbhof berbient 1:0 ge-

Abmira hat gegen bie Conne gu fpielen Momita hat gegen die Sonne zu ipielen. Maberhofer tommt allein vor das gegnerische Tor, schieht aber viel zu früh und daneben. Im Gegenvorstoß bekommt Plater schwere Arbeit, die er glänzend bewältigt. Ein Kände von Marischa übersieht der Schiedsrichter. Bogl kommt dann durch und slankt, Durspelt erwischt den Ball, aber

Drang wehrt bravouros ab.

hanemann berlett fich in ber 8. Minute und fcbeibet boriibergebend aus. Rach ber 25. Dinute berfieht er ben Rechtsaugenpoften, Bogl gebt in die Berbindung. Eberhart fommt wenig später nach einem Febler bon Marischla allein burch, sein Schuft geht an die Stange und baun Plater in die hande. Die Wald-bofer fin d nun überaus gesährlich. fibre Abwehr ift febr folib und lagt bem Abmirafturm feine Entfalungsmöglichfeiten, Sanemann icheibet aus, tommt aber nach gebn Minuten wieber und fpielt bumpelnd weiter.

Die Balbhofer betreiben ein außerft gwedmagiges Spiel. Gie arbeiten mit langen Steilmäßiges Spiel Sie arbeiten mit langen Steilvorlagen und werben badurch überaus gefährlich. In der 12. Minute verleht sich Eberdart und scheidet auf furze Zeit aus. Plater
besommt schwere Arbeit, die er einwandirei
löft. Auf der Gegenseite ist es Heermann, der den Admira-Sturm nicht
zur Entsaltung kommen läßt. Das
Spiel ist schnell und sindet große Anerkennung
bei den Zuschauern. Die Zuschauer forden
die Admiraner durch Sprechehöre zu besseren
Leistungen aus. In der 25. Minute überspielt

hofer Berteidigung nicht hinaus. Das entscheibenbe Tor, bas schließlich bas einzige ift, fällt in ber 25. Minute burch Bennig. Dieser überspielt Marischta und sendet scharf und flach in bie linte Torecte. Plager flart bann mit bem Fuß eine gefährliche Situation.

meter. Der Schieberichter giebt aber bann auf Befragung bes Linienrichtere feine Enticheibung jurid und gibt Freiftoft, ber perfchoffen

Der Sieg ber Balbbofer war unbebingt berbient. Glangend war bie gefamte Abgrohartiges Ronnen zeigte. Im Angriff mar Bielmeier ber weitaus befte und nühlichfte Stürmer. Die linte Geite fiel gegenüber ber

rechten ab. Bei Admira gab es viele schwache Punkte. Bor allem vermochte sich der Angriss nicht zu gemeinsamer Arbeit zusammenzusinden. Außerbem wurde der Fehler begangen, daß zu doch gespielt wurde, wodurch die Rannbeimer, die durchweg glänzende Kopiballspezialisten sind, immer wieder in Bortetl kamen.

Zehr gut war dei Admira Peter Plater im Tor, dem die Wiener daß günstige Ergebnis verdanken. Mit einem gesunden hanemann wäre vielleicht das Endergebnis sür die Wiedenschaften.

ner anbere ausgefallen.

Balbhof: Draph; Schneiber, Siegel; Maier, Beermann, Fang; Eberhart, Bielmeier, Erb, Bennig, Gunberoth.

Abmira Bien: Blaber; Schilling, Ma-rifchfa; Mirichibta, Urbanet, Sanreiter; Bogl, Sabnemann, Stoiber, Durfpett, Maberhofer.

Die beutiche Fußballelf, bie am 27. August in Bregburg ben erften Lanberfampf gegen bie Clowafer bestreiten wird, mußte in ber Läuferreibe geanbert werben. An Stelle bes verletten Laubon (Bienna Blen) wird ber frühere öfterreichische Rationalspieler Bagner (Nanh) Wien) einaelett (Rapid Bien) eingefett.

Die Fußball Bunttespiele im Gau hessen nehmen am 27. August ihren Ansang. Der erste Spieltag bringt nur zwel Begegnungen, und zwar BiB Friedberg — hanau 93 und 1860 hanau — BiB Großauheim.

Sandhosen hat noch nicht Tritt gesaßt

SpDg. Sandhofen - SD Wiesbaden 0:6

(Gigener Drabibericht)

Den Sobepuntt bes Bruchfaler 40jabrigen Aufballjubilaums bilbere bas Gautigatreffen gwifden SpBgg. Sandhofen und bem EB Biesbaden. Das Treffen erfuhr eine giemliche Beripatung, ba man infolge ber vorübergeben-ben Jubilaumöspiele biefes Bropaganbafpiel ju einem besonberen Ereignis fur bie Bu-ichauer werben laffen wollte. Es war auch bann ein Propaganbafpiel im beften Ginne bes Bortes, das die Außenstebenden immer wieder zu Begeisterungen hinriß. Trob ber ftarten hibe boten beibe Gauliga-Bariner bochsehende technische Leistungen, wobet besonders der Bertreter aus dem Gau Gudwest das fultiviertere und in puncto Ausbau und Technit variantere Leisungensteil

frungsfpiel gut Schau bot. Als bie beiben Ganligiften ben Blat betra-ten, batte fich eine recht ansehnliche Buichauermenge eingefunden, bie junachft bon beiben Parinern feine gujammenbangenbe Beiftungen partnern teine jusammenbangende Seitungen vorgesett bekamen. Die Biesbadener spielten zwar mit dem starken Wind als Bundessgenossen, hatten jedoch auf der anderen Seite das weitans größere Pech, gegen die grelle Sonne zu spielen, was die Zusammenarbeit sehr hinderte. Rach ungesähr viertelskindigem ergebnissossen von der sonser gembingsions bie Bartner auch ju fauberen Rombinations-jugen gufammen, besonders bie Biesbabe-ner Dannichaft fpielte jest ihr

ganges Ronnen aus und Canbhofen wurde nun ftart unter Drud gofebt. Doch auch biefer Anfturm Biesbabens mar

nnr vorübergebend, benn balb lag Canbhofen wieber mehr im Angriff, obne jeboch ju einem Erfolg ju fommen. Wabrend bie babifche Mannichaft ben Ginbrud erwedte, als ob bas von ihr vorgelegte Tempo sich in der Folge jum Rachteil auswirten müßte, legte sich die Biesbadener Elf sichtbare Reserven auf, was auch im zweiten Abschnitt beutlich zum Aus-bruck sam, wo die Sandhofer Mannichaft dem Gegner das Kommando böllig überlassen

In ber 32. Minute fonnte ber Biesbabener Mittelfturmer bireft jum Führungstreffer einschießen. Einige Minuten fpater mar es bann ber Salblinte, ber burch iconen Ropfball bas zweite Tor erzielte. Sanbbofen hatte auf ber Gegenfeite Bech, als ein Schuft wuchtig an bie Satte fnallte.

Rach Wiederbeginn ist die Sonne berschwun-ben. Sandhofen brangt mit bem Wind Wied-baben zuruch, aber ber erfte geschloffene Angriff ber Wiesbabener führte in ber 52. Minute zum britten Treffer. Wiesbaben hatte bas Spiel nun bollfommen in ber hand. In ber 67. Minute fonnte ber Lintsaufen jum 4:0 einichiegen, Biederum ging auf ber Gegenfeite ein Schuß an die Latte, mabrend Biesbadens Salbrechter burch fconen Ropfball auf 5:0 ftellt. Gegen Schluß wird bas Tempo etwas gerin-ger, aber Biesbaden brangt weiterhin ener-gisch und furz vor Schluß war es ber Links-außen, ber durch unbaltbaren Schuß das End-

augen, ber durch undatidaten Schug bas Endergebnis berfiellte.
Biesbaben bat ben Sieg in dieser Höhe auch volltommen verdient, obwohl man auch der Sandhosener Mannschaft den einen oder anderen Tresser gegönnt hätte. Biesbaden ist technisch reis und versügt über eine tadellose Ansbauer. Es war tatjächlich eine tadellose Ansbauer. Es war tatjächlich seine indenvacher Punft in biefer Mannichaft gu finben.

Canbbofen bat, wie fcon erwähnt, am Anfang ein ju ftartes Tempo borgelegt, mas ber Mannichaft nachber jum Rachieil gereichte. Die besten Mannichaftsteile waren die hinteren Reiben, in benen besonders die Läuferreibe herborragendes leistete, Schiedsrichter Beifeler (Karlsrube) leitete das Spiel hervorragend.

Redaran war immer herr der Lage

Big Redarau - 08 Mannheim 4:0

An ber Altriper gabre batte man am Cams-tagabenb ben wieber nen gur Begirtotlaffe auf-geftiegenen MBC 08 gu Gaft. Die Linbenbofer warteten zwar periobenweise mit recht anfpredenben Leiftungen auf, waren aber im allge-meinen ben Anforberungen, Die ber routinierte Geaner an ibr Ronnen ftellte, nicht gewachfen.

Bleich gu Beginn bes Treffens zeigte fich ber Big von feiner beften Seite. In planmäßiger Bufammenarbeit trug er immer wieber feine Angriffe in ben Strafraum bes Gegners, bie hintermannschaft ber Lindenvolet bat breng-ichwere Aufgaben ftellend. Einige gang breng-lige Situationen tonnten mit Blud geffart wer-ben, als aber bann ber anfänglich nicht gang ben, als aber bann ber anfänglich nicht gang Sintermannicaft ber Linbenhofer babei vor ben, als aber bann ber anlängtich nicht ganz sichere Torwart Bauer einmal mit ber Aufnahme eines Balles etwas zögerte, saß schon unhaltbar burch Leiten gruber ber erfte Treffer im Kasten. Später wurde ber Kampfausgeglichener, 08 sam nun mehr zu Wort und sonnte mit schnellen Aftionen bas Tor bes Gegners in Gefahr bringen, fo bag auch Dieringer einige Dale fein Ronnen unter Beweis ftellen mußte. Dann brebte Rectarau wieber mehr auf und balb landete aus einem Geplantel heraus ein prächtiger Kopfball von Beiten gruber zum zweiten Erfolg im Tore ber Lindenhofer.

Rach ber Paufe brildte Redarau ftart, boch bie Gaftebintermannichalt bielt fich gut, fo bag borerft fein weiterer Erfolg gelingen wollte. Beinabe hatte 08 fogar noch einen Treffer aufgeholt, aber Dieringer erwifchte ben gefährlichen geholt, aber Dieringer erwijchte ben gesahrlichen Kopfball von Schaller gerade noch auf ber Linie. In ber 67. Minute fiel nach einem vorbilblich vorgetragenen Angriff bas britte Tor burch Klamm, ber knapp am linken Pfosten vorbei einschof. In ber Folge verlor bas Spiel stark an Linie, um erst gegen Schluß wieder etwas anzuziehen, als henneberger Torwart Bauer umspielte und zum vierten Erfolg einschob.

Weinheim Icon gut im Schuß

36 Rirchheim - 09 Weinheim 1:4 (Eigener Drabtbericht)

Die Kirchheimer mußten an ihrem Rirch-weihsonntag gegen die spielstarken und gut spielenden Gaste eine eindeutige Aiederlage binnehmen. Allerdings ist dabei zu berich-sichtigen, daß bei den Platherren der beste Blann und Sturmdirigent Karl sehlte. Da-durch bermiste man im Kirchheimer Sturm jeglichen Zusammenhang. Auch waren die ju-gendlichen Kackwuchsträfte noch nicht recht auf Draht. In der ersten haldzeit gings noch an, aber dann ließen sie merklich nach. Schwach war der rechte Läuser, durch bessen schwach war der rechte Läuser, durch dessen schwach Dochung die Gaste immer wieder durchbrechen tonnten.

Die Beinbeimer tommen nach etwa gebn Minuten burch Lintsaugen Sommer jum 1:0. Rurg bor halbzeit glich ber Rechisaugen Schent für Rirchbeim aus. Mit 1:1 ging es in Die Baufe.

In ber gweiten Spielbalfte gaben bie Bein. beimer ben Zon an und fommen durch Boll-mer zum 1:2. Dann ftellte Knapp mit zwei schonen Toren das Endresultat ber. Schiedsrichter Selgam (helbelberg) leitete vor ema 300 Zuschauern forrett.

Blankhadi wurde überjahren

BB Daglanben - EpBg. Plantftabt 8:1

(Gigener Drabtbericht) In einem weiteren Freundschaftsfpiel batte fich Darlanden bie Spug. Blantftabt berpflichtet. Obwohl Darlanden ohne seinen ausgezeichneten Stürmer Rlingler, ber an biesem Zag ben Gau Baben bertrat, unb weiteren brei Erfahleuten antreten mußte, zeigte fich bie Mannichaft ihrem Gegner einbeutig überlegen. Alanfftabt ftellte wohl eine forperlich überlegene Mannichaft, aber bie fleinen Darlanber Spieler tonnten biefes Manto burch ibre ausgezeichnete Tednit anomergen unb bas Spiel

Deutlich biftieren. In ber erften Salfte fam ber febr fluffig und hubich fpielenbe Darlanber Angriff bereits auf 2:0. Rach ber Paufe wurde bann Planfftabt formlich überfpielt, und in gleichmäßigen Ab-ftanben tonnte ber technisch saubere und oft-mals wirflich begeisternd schon spielende Daz-lanber Sturm sechs weitere Tore erzielen, benen Blantfiabt nur bas Chrentor entgegen-

Badens Sauelf behauptet sich in Ludwigsburg

Gau Württemberg - Gau Baden 3:3

(Gigener Drabibericht)

Beim biesjährigen Gaufeft bes RORL murbe ber Bugball ftart beransgestellt. Am Camstag fpielte bie württembergifche Rachwuchself gegen bie württembergifche Begirfellaffenelf und blieb mit 7:3 erfolgreich

Am Sonntag burfte als tronender Abschlift ber hauptweranstaltung des Gausestes in der Borst-Bessel-Rampsbahn der schönen schwädischen Soldatenstadt Ludwigsburg die Ganauswahl-Maunschaften von Baden und Württemberg vor den Augen des Reichssportsuhrers von Tichammer und Often und einem nach bem Feftplatgelanbe berbeigeftromten Reforbaufgebot bon 50 000 Bufchauern ihr Ronnen unter Betweis ftellen.

Reben bem Reichssportführer wohnten bem Spiel Minifterialrat Rraft und Gaufadwart Binnebach bei.

Burttemberg trat bis auf ben Ulmer Schabler in ftarffter Befehung an, ba es galt, bie beim babifchen Gaufeft in Mannbeim erbie beim vabitchen Saufest in Ranngeim er littene Schlappe auszuwehen. Allerdings war biesmal das Berbaltnis umgefehrt, weil die Babener nicht ibre stärkse Mannschaft entsenden konnten, da Baldhof und Bin Mannbeim ge-zwungen waren, ibre Spieler für die Tichammer-Bofalfpiele zu reflamieren. Immerbin mar bie jebige babifche Bertretung noch ftart genug, um ben Burttembergern, bie fich nur aus Spie-lern ber brei Bereine: Riders, BiB Stuttgart

und SSB Ulm gufammenfehten, einen ftarten

Gegner abzugeben Bei wolfenlofem Simmel batte Baben Blat-

wahl und mablte gegen bie Conne. Babens fleine Stürmer griffen gleich lebhaft an. In ber Babener Abwehr fiel vor allem die Tätig-feit der Ersahläuserreihe Roe (Karlerube), Bunsch (Muhlburg) und Sir (Birkenseld) auf. Diese Läuserreihe in Berbindung mit der hintermannichaft Gramlich, Billingen und 3m.

mig-Rarleruber war in ber erften Salbzeit in ber Lage, den starken württembergischen Sturm mit dem Internationalen Conen in der Mitte wirkungslos zu machen. So wie dor acht Tagen der Waldhöfer heermann Conen talt stellte, so tam auch diesmal der Riders Mittelfturmer mit feinem Ronnen nicht weit.

Babens Stürmer ergingen fich mehr in Gin-Babens Sturmer ergingen fich mehr in Einzelaktionen. Bei ber zeitweisen Unscherbeit ber württembergischen Hintermannschaft gelang es solch schwellen Leuten wie Spindler (Mannheim) und Klingler (Darlanden) das württembergische Tor öfters in Gesahr zu bringen. Bei einem überraschenden Flügelwechsel, etwa in der 35. Winute, überspielte Spindler den linken württembergischen Berteidiger Koha und schoß halbend zur 1:0-Führung ein. Auch das Edenberbältnis fland bei Salbieit mit 2:1 zu Gunften haltnis fland bei Salbzeit mit 2:1 gu Gunften ber Babener.

Rach Salbzeit muß Baben gegen die grelle Sonne fpielen. Bunachft berbinbert ber linke Berteibiger ber Bürtiemberger ein ficheres zweites Tor für die Babener, bann aber baibie badifche hintermannichaft einige ichwache Di-

Beiftungen auf. In der 25. Minute übersbielt Bennig Marischta, den icharsen Schuß vermag aber Plater abzuwehren. Bei wechselvollem Spiel endete die 1. hallte 0:0.

Rach der Pause spielte Admira in alter Auffellung. In der 12. Minute bietet sich Eberhart eine gute Torchance, aber Plater ist auf dem Posten. Die Admiraner den die Malden eine furze Zeit lang, sommen aber über die Waldender besteiltigung nicht hingus. Das entschei-

Run ftellt Abmira um. Ein Schuft von Ben-nia geht an die obere Torlatte. In der 35. Minute verläftt hanemann endgültig das Spielfeld. Gleich barauf seht Durspekt einen Ropfball an die Latte, und wenig fpater ift beermann ber lette Retter. In ber letten Spielminute berichulbet Marifchfa Banbeelj-

> DfR Mannheim - Weftende hamborn 2:3 n. D. H. S. Mannheim, 20. August.

BIR strauchelt an Westende Hamborn

Der Rampf bes Babifchen Meifters in ber erften Sauptrunde bes Tichammerpotals, ber mit einer fenfationellen Rieberlage enben follte, war um Bieles ichwerer, als man allgemein erwartet batte, benn bie bom Rieberrhein, bie als "Benjamin" ber Gauflaffe in letter Gaifon auf eigenem Felbe ungeschlagen blieben und seibst ber fiengewohnten Janes-Eif ber fortuna Duffelborf ein Unentschieben abrangen, waren mit ihrer stärfften Streitmacht aufgesahren und fampsten trot sengenber Sonnenstrabten mit allen ihnen zu Gebote stebenben Krästen. Da stand in der unter Zag geschweißten Kamerad-schaft dieser Bergmänner, die sämtlich auf der Zeche zu Hamborn die schwerste aller förperlichen Arbeiten berrichten, ein Mann für ben anberen und fpielte mit einem bewundernemerten Rampfeinfat, wie er ber großen Gache un-

feree Sportes wurdig ift. Der Aif mußte fich, in ber ichweren Rolle bes Favoriten fpielenb, anftrengen, um gegen biefe tapferen und eifrigen Jungen trop einer fait ficher icheinenben 2:0-Bubrung nicht bollig aus bem Tritt ju tommen. Es fehlte in Spind-ler ber Mann, ber bas Tempo angibt und ohne ben ber Sturm beuer eine ftumpfe Baffe

Schon batb nach Beginn blübten Mannbeim bie erften Chancen, boch ber Samborner Subn blieb herr ber Lage bis in ber 11. Minufe. Da blieb herr der Lage dis in der 11. Minute. Da finallie ihm der junge Eder — ganz wie Spindler — ein unheimlich wuchtiges Tor in den Kasten, gegen das es kein Halten gad. Kür Hamborn, das sich nun gesunden datte, schien der ansgleichende Tresser sällig zu sein, als der Halbrechte Manthen einen Strassich, wie aus der Kanven geschossen auf den Kasten jagte. Das Glück war bei Better, denn vom Psouen weg sprinte der Poll ins Veld. Ein wunderdarer Sologang gelang Striebinger knapp daneben. Hart bedrängt schod er im kehten Moment den Ball vordet. Schade dasur, denn dies ielten herrliche Leistung dätte den krönenden Abschlind verdient gedadt. Nach 35 Minuten stand es 2.0 für den KiR. Herold batte energisch attalierend dem Gegner zum Abschlag keinen Raum gelassen. Der Ball prallte von seinem Körper weg und soft in hobem Bogen im Tor des entsehten Gegners. Zor bes entfetten Gegnere.

Rach ber Baufe zeigten bie Gafte erft richtig, was in ibnen ftedt, benn icon in ber 47. Din, botte Mantbeb auf Migverftanbnis ber Mannbeimer Dedung ein Tor auf. Für die Folgegeit verzeichnete der Mannheimer Sturm einige bofe "Bannen", ba bem langfam geworbenen Ruchs febr viel vorbeigelang. Man wurde nervos, als ber barte Gegner nicht loder ließ, ber fogar noch acht Minuten vor Schluß ausglich, als Better eine Rommerbombe nur abichlagen tonnte, Die Manthey bann mit Bucht einfnallte

In ber Berlangerung fuchten bie reftabgefampiten Mannichaften mit ben letten Kräften ben Sieg. Rach vier Minuten war bie Senfation bes Tages ba! Der Meister war geschlagen, als Flodowift nach einem großen Geptänfel erneut burchgebrochen war und totficher einschiegen tonnte,

Bin Dannheim: Better - Conrad, Rogling - Robr, Feth, Subichneiber, - Eber, Berold, Ruche, Abam, Striebinger,

hamborn: Röfter, - Mofchuring, Rommer 1, - Siemmer, Pflaum, Bitlit, - Rommer 2, Arebenberg, Florfowiti, Mantheb, Rommer 3.

Bin Mannheim mar gezwungen, diefes ichwere Spiel ohne feinen brahtigen, erprofiben Rechtsaufen Spinbler burchzustehen, ber in Lubwigeburg in ber Gaumannichaft fampfte. Andrigsburg in der Gaumannschaft tamptte. Für diesen bewährten Kömpen, der an allen Enden sehlte, batte man den jungen Geber aufgeboten, der natürtlich das Können des Etatsmäßigen nicht erreichen konnte. Der gewohnte Spielsluß litt auffallend im Angriss, zumal auch noch die "Bebr" des Gegners sehr ties gestässet stand und tonsequent und sicher deckte. Fuchs dersuchte sich seiner Leibwache nach Krästen zu erwedren, hatte aber sein Glück dabei. Herold konnte sich sehen lassen, wenn ihn auch Adam sibertral. Etriedingers Alleingang war ein Hodepunkt der Spielhandlungen und ein Beiweis, welche Unsumme von Energie noch in ihm siect. Henninger war nicht dabei; für ihn wirste Feth, der Wann mit dem schnellen Antritt. Jubschneider und Rohr ergänzten die Läuferreihe sehr geschick, aber dei Conrad dahaperte es wieder etwas. Kößling war etwas desser als er, und Better bielt, was zu halten war. An der Riederlage trisst ihn feine Schuld. Gur biefen bewährten Rampen, ber an allen

Beftend Samborn bat ben guten Ruf, ber seinem Können voransging, vollauf gerechtjertigt, so daß man die glanzvollen Ergebnisse
gegen die Erwählten von Sehp her berger
versieben fann. Der junge Blondschop; Flortowsti erwies sich als ein prächtiger Mitteljürmer, die Rommers im Surm waren spuriichnell und gesährliche Klügel, und Krebenberg
erwies sich wie Mannen als schußtreudiger Berbinder. In der sehr aus beseinen Läusersche binber, in ber febr gut befehten Läuferreibe erwies fich Bflaum als ein großer Stopper por bem herrn Gine fiarte Schlagtraft befat bie gefamte Torbedung. Mojdbiring und Rom-mer I fchingen ibre Balle "febend freihandig weg und Rofter hütete feinen Raufladen mit ber Siderbeit des Konners. Schiebarichter hir ich - Stuttgart leitete febr

gufriebenftellenb,

MARCHIVUM

fungen. bas Fima: Reftgelanb e perfan Mbiverfen Maben: (Starle)

Daken

lich and

Beit gelin Freb un

bie babifd

lagen übe bas Spiel

Salbieit ! ben fich a bings obn

ger Tor a

ailichen Mi bie Baben

gleich gu auch, ber

rechten 29

und lette

tenfelb rube); (Maple (Darla Bürtte (11(m), (Ulim),

(llim), fer (Bi Edichen 6 EC Rafer

Richt v Mannscha einen. Di benutt be lobnt febe elhard be ger, forgt sulcht tru iner bele batten m febr junge Simation Technifer iderlich baburdo Gafte font Spiel gefi Beibinger war, eine Den erfter maltla ein batten bi

ftlirmer R Der Getete ben i Rampf ein

aber eine

nid eines

ergab bu

p ä a Feine:

Umicitia ! Minicitie Bubila. eigene, fel ten liefer tes Ringe "Rapitä ber Balb

burfte gur nehmen, a und fein perblüffen hafener 3 Minuten Burfert mann II Bombento Zufunft, ein, Faut fchuf bie

Huch no ber" bon Selfrich, b Faulftich ! bas Glanz cinem re Tura end Bads un ftabile La Lauer Spiel ein

Mmicitia!

Der len Berbands noch einn berfetung fpiel ben allerbinge mer reftie

im allgeroutinterte gewachfen. eber feine ang breng-effart wernicht gang ber Auf-Bort unb r bes Gegeis ftellen mehr auf fel beraus nbenhöfer. ftart, boch jut, fo bag en wollte. reffer auf. ber Linie porbilblich Tor burd ten vorbei Spiel ftart Der ettvas Torwart triolg ein-

1:4 em Rirch-

und gut ber befte hlte. Da-er Sturm en die jut recht auf 8 noch an, Schwach n schlechte archbrechen mmer gum

echteaugen. 1:1 ging bie Weinurch Bollmit zwei

erg) leitete

inbt 8:1 fpiel hatte t verpflichen ausge an biefem weiteren gte fich bie überlegen, tlich über-Darlanber thre ausbas Spiel

ftüffig und bereits auf nup oftenbe Dargielen, beenigegen-

nen ftarten iben Blat.

Babens ft an. In die Tatig-tarlerube), enfeld) auf.
mit der
mit der
n und Imdalbzeit in
hen Sturm
i in der
io wie bor
nun Conen
der Kidern icht weit. br in Gin-herheit ber

gelang es Mannheim) embergifche Bei einem in ber 35. nfen würtfcog balbgu Gunften

bie grelle t ber linte in ficheres ber barbie nvache Mi"Dakenhreusbanner"

nuten zu fiberstehen, bor allem werden Gramlich und Bunich sehr unsicher, und in dieser
Zeit gelingt es den Burtiembergern durch
freb und Conen 2 Tore zu erzielen, wobei
die babische hintermannschaft durch steile Borlagen überrascht wurde. Rach 14 Minuten siedt
bas Spiel 3:1 für Burttemberg, was man nach
bem guten Spiel der Bodener in der erften
halbzeit laum gealaubt hatte. Allmädlich imben sich aber die Babener wieder bester, allerbings ohne sich zunächst bor dem Burttemberger Tor ganz zur Geltung bringen zu könnten.
Ein Strafsioß aus 30 Meier für Baden schießt
Spindler überraschend an der württember-Ein Straffioß aus 30 Meier für Baben schieft Spinbler überraschend an der württembereischen Mauer vorbei direkt ein, und nun haben die Babener wieder mehr Hoffmung zum Ausgleich zu kommen. Spinbler ist es benn auch, der sum Minuten vor Schluft aus fleilem rechten Winkel den Ausgleich für Boden erzielt, und letzten Endes ist das Unentschieden auch verecht und angebracht der beiderseitigen Lei-fungen. Kurz vor Schluß des Spieles treifte das Fluggeng des Reichssportsübrers über das Vestgelände und der Reichssportsübrer grüßte die versammelte Festgemeinde nochmals durch Abswersen eines Blumenbutettes.

Baben: Robrmann (Canbhofen); 3mmig (Rarlerube), Gramfich (Billingen); Fir (Birfenfelb), Bunich (Mublburg), Roe (Rarisrube); Spinbler (Mannheim), Raftetter (Mühlburg), Beba (Freiburg), Rlingler (Darlanben), Bieble (Rarisrube).

Burttemberg: Dephle (Riderd); Boly (Illm), Roba (Riders); Rraft (BiB), Biccarb (IIIm), Bodle (BfB); Fren (Riders), Troger (UIm), Conen (Riders), Ging (Riders), Gei-

Schieberichter & int (Frantfurt).

Snier Ka'eria'er Nadwnds

CE Rafertal - Biftoria Redarhaufen 3:2 (2:0)

Richt viel Zeit für die Borbereliung ihrer Mannschaften blieb in diesem Jahre den Bereinen. Die, die Sperre durch eistiges Training benuht haben, werden ihre Bemithungen belohnt sedem. Diese beiden Bereine gedoren dazu. Iwei edemalige Waldboftbieler, Karl Engelhard hat Käfertal und Recfarhausen Weidinger, sorgien dasür, daß ihre Schüplinge schon zeht in einer sehr guten Kondition sind. Nicht zuleht trugen die eingestellten jungen Leute zu einer belebieren Spielart dei. Die Käservaler datten meist eine leichte Ueberlegendeit. Der sehr innge Angrist verzeichnete manche hilbsiche Situationen, datte aber auch Mängel, und zwar das eiwas zu lange Ballbalten. Diese guten Techniter sonnten dei schnellerer Abgade ein sicherlich weit besteres Zweckspiel erreichen und dadurch die Torgelegendeiten erhöhen. Diesesäste sonnten durch salres und auch ganz gutes Gafte fonnten burch faires und auch gang gutes Säste sonnten durch saires und auch gang gutes Spiel gesallen, wenn auch der Sturm in dem Weidinger seinen Mitstürmern weit überlegen war, eine äußerst schlechte Schießtunst anzeigee. Den ersten Tresser kanonierte Dering gang gewaltig ein und Claus nutzte einen Webler vom Torwächter zum 2:0. In det zweiten Hälfte hatten die Gäste die besseren Chancen, ohne aber eine nuten zu können. Ein Mispoerständige eines Berteidigers mit seinem Torwächter ergab durch den dazwischensabrenden Mittelstürmer Ketterer das Schlußergednis.

Der Schiederichter Gitel aus Beinheim lei-tete ben in febr freundschaftlicher Art geführten Kampf einwandfrei. P. L.

Neckermann war der beste Sprinter im Kamps gegen England

England im Leichfathletif-Länderfampf mit 93,5 zu 42,5 Puntten geschlagen

(Gigener Drabtbericht)

Roln, 20. August

Die englische Mannschaft war am Sambiag mit einer Stunde Berspätung auf dem Kölner Flughalen eingetrossen, wo sie von Reichssachamisseiter Dr. Kitter von Salt begrüßt wurde. Lord Burghlen Leichent bes englischen Leichtathletisverbandes führte die englischen Leichtathlatiger nach einer Berleibung den linken Fuß noch im Gipsverband trug. Am Sonntagvormittag wurden beide Mannschaften von der Sinds Köln empfangen, wobei Lord Burghlen der Sossman Ansdrug gab, die Sportsameradschaft möge dazu beitragen, beide Rationen wieder einander näher zu bringen.

wieder einander naber zu bringen.

Nach dem Einmarsch der beiden Mannichaften, an der Spipe die Engländer, herzlich begrüßt von den Auschauern und den Rationalbumnen begann der Ländertampf mit dem 100-Meier-Lauf. Wie erwartet, gab es hier einen deutschen Sieg, enwas unerwartet allerdings tam der Doppelersolg. Rach zwei Fehlftaris übernahm Rederman, wahrend Scheuring noch dart tämpsen muste, um Holmes um Brustweite auf den dritten Blatz zu verweisen. Sweenen spielte überraschend feine Rolle.

hart mar ber Rampf über bie 110 Meier Durbenftrede. Gemeinsam nohmen bie bier

Läuser die erste hürde, dann schoben sich Bollmanns und der Engländer Lockion in Front, verdissen sumd der Engländer Lockion in Front, verdissen samplien beide um die Kührung.

Im toten Rennen rissen sie in 15 Sekunden das Zielband. Inzwischen hatten sich die Wolfen jusammengeschoben und der erste Donner grollte. Schlag auf Schlag folgten nun die weiteren Entscheidungen. Riesengroß war die Spannung, als der 400-Weter-Lauf mit unserem zweisachen Weltrefordmann Audolf Darbig und dem englischen Clumplazweiten Brown gestartet wurde. Harbig hatte die günstige Innendahn ausgelost.

Rach dem Start konnte Hardig die in die Ziellurbe seinen Abstand nur um einige Meter berringern. Erst in der Zielgeraden sehte er zu einem gewast ist en Ends purt an, der ihn immer näher an seine Gegner und schließlich noch an diesen vorbei brachte. Mit 46,9 Sekunden holte Hardig dei dem inzwischen immer kärfer gewordenen Seitenwind noch eine sehr gute Zeit herans. Der Engländer Bennington, der sich in diesem Iahr wiederdolt Brown überlegen zeigte, belegte mit 47,3 Sekunden vor unserem Meister Hamann den zweiten Plat. Mit 48,7 Sekunden endete Brown weit abgeschlagen.

Einen weiteren deutschen Doppelsteg gab es im 200-Weter-Lauf. Der erste Start flappte.

Ginen weiteren benischen Doppelfieg gab es im 200-Meter-Lauf. Der erfte Start flappte. Scheuring ichob fich sofort in Front, aber ber auf ber vierten Babn laufenbe Mannbeimer Redermann jog in einem gewaltigen Spurt an

ben beiben Engländern vorbei und konnte schliehlich auf den nächsten 20 Metern auch noch Scheuring niederringen und in 21,4 Sef. mit einer Zehntellesunde Boriprung vor seinem engeren Landsmann Scheuring das Zielband zerreißen. Sweened wurde Dritter vor dem weitadgeschlagenen Scopes.

Ginen seinen Kampt sab man im 800-Meter-Lauf, wo Deutschland die beiden Rachwucksläufer Giesen und Schumacher einsetzte. Rach dem Start übernahm zunächst Schumacher vor Giesen und Littler die Küdrung, in der Kurde seine sich dann Littler an die Spipe, die er die in die Zielgerade gegen Giesen verteidigte. Im Endsburt war Giesen kärter und konnte den Engländer noch überlegen niederringen. Schumacher wurde mit großem Abstand vor Moreston Dritter. ton Dritter.

und ber Diskuswurf brachte Deutschland wiederum die beiden ersten Bläte. Trippe warteie sofort mit glänzenden Leistungen auf und seine bester Burf lag det 51.03 Meter. Damit war er überbaudt nicht mehr zu schlagen. Der Wiener Wotapel war mit 49,44 Meter den beiden Engländern noch um medr als 7 Meter überlegen. An dem Ausgang des Länderfampses bestand schon jest Lein Zweiselne fes bestand schon jest Lein Zweiselne den ersten und zweiten Play erobern konnte. Weinfoh übersprang als einziger 1,95 Meter. Ueber 1,98 Meter hatte er dei Berinche, iedoch warf er beim britten mit der Hand noch ab Martens schafte als einziger die 1,90 Meter im ersten Versuch und wurde damit Zweiter im erften Berfuch und wurde bamit 3weiter por ben beiben Englandern.

Einen gweiten Sobepunft im Leichtatbletit-Lanberfampf gab es im 1500-Meter-Lauf Un Stelle von Meblhofe murbe ber Münchner Rainbl eingefest.

Rainbl lief auf ber Rolner Bahn mit 3:50,2 Minuten neuen beutfchen Reford

und unterbot damit die don Dr. Belber mit 3:51.0 gehaltene bisberige höchsteistung gang erheblich. Mit der gleichen Zeit passerte der herborragende Englander Bell nur um Brustweite geschlagen das Zielband. Bis auf der Zielgeraden lämpiten der Münchener und Bell verdissen um die Küdrung. Erst im Ziel konnte Kaindl einen winzigen Borsprung erobern. Unteroffizier Jacob sicherte Deutschland noch den britten Klak. ben britten Blag.

Den britten Blat.
Im Rugelstoßen enbeten wiederum zwei Deutsche auf den ersten Platen. Olompia-sieger Stöd kam mit 16,35 als einziger über die 16-Meter-Marke. Aber auch Trippe war mit 15,37 den beiden Engländern noch um sast 2 Meter überlegen. Der Weitsprung enbete ebensalls mit einem deutschen Toppelersolg den Dr. Lang und Leidum, Bemerkenswert war, daß fämesliche Epringer die 7-Meter-Marke alatt überboten. glatt überboten,

Der Engländer After schied nach einem allerdings gultigen Sprung verlept aus. Dr. Long stegte mit 7,43 Meter dor Leichum mit 7,10 und dem Engländer Mreach. — Altmeister Schaumburg tonnte im 5000-Meter-Lauf erneut den deutschen Rachwuchs und die beiden Engländer besiegen. Mit der guten Zeit von 14:40,2 — durch einen kurzen Gewitterregen war die Bahn eitwas schwerer geworden — siegte Schaumburg vor dem Engländer Emeru (14:40,4), der hier auf der Zielgeraden niedergerungen werden konnte, und Fellersmann, der in der gleichen Zeit don Emeru auf den 2. Plat geseht wurde. Unterdessen war auch die Entscheidung im

Unterbessen war auch die Entscheidung im Stabhochsprung gefallen. Auch dier endeten wiederum zwei Deutsche an der Spihe. Der neue Refordmann I od en er überbrang 4,10 Meter, scheiterte aber an der neuen Refordhöhe den 4,20. Der Wiener Hann im ich i übersprang 4 Meter giatt, während die beiden Engländer bereits bei 3,80 und 3,60 scheiterten.

In ber Olympifchen Staffel machte fich bie gestungssteigerung der beutschen Läuser so recht bemerkbar, benn bier mußte England eine überraschende Riederlage einsteden. Harbig (400), Scheuring (200), Hornberger (200) und Brandscheidt (800) ließen die Englander nabezu fteben und flegten gang überlegen mit 3:22 Min. Damit war ber fechfte Lanbertampi Deutschland - England mit einem mehr als boppelten Bunftvorfprung von 93,5 gu 42,5 Bunfien ge-wonnen worben. Bieber war England nur einmal, und zwar von zwei Jahren mit fnapp zwei Buntten Boriprung fiegreich.

einstal, und zwar bon zwei Jahren mit knapp
zwei Bunkten Boriprung siegreich.

Luckter Beloden der der Gewischand 16.35 Mit.:

Luckter Beloden der der Gewischand 18.39 Mit.—
1500 Meter: 1. Kaludi (England) 15.39 Mit.—
1500 Meter: 1. Kaludi (England) 15.30 Mit.—
1500 Meter: 1. Kaludi (England) 15.30.2 Brinderich: 3. Jacob (Teukschand) 3:50.2 Cheukter Betolden 2. Bed (England) 3:50.2 Cheukter Betolden 3:55.— Weithbrung: 1. Dr. Cong (Deukschand) 3:55.— Weithbrung: 1. Dr. Congland) wesen Berlegung andsessen.— Boo Meter: 1. Schaud (England) 14:40.4; 2. Grausschand) 14:40.2; 2. Chesten (England) 14:40.4; 4. Cong (England) 15:32.5.— Cumpilde Gestlet (400. 300 Meter): 1. Deut (Ola and Opardia, Schauter, Strubergen) 15:32.5.— Cumpilde Gestlet (400. 300 Meter): 1. Deut (Ola and Opardia, Schauter, Strubergen) 15:22.5.

Southe (England) 16:2. Zebenting (Deutschand) 18.3; 2. Chapland 42.5 Sunke.— 100. Weier-Luckter (Deutschand) 10.5; 3. Chapland 42.5 Sunke.— 100. Weier-Luckter (Deutschand) 10.5; 3. Chapland 10.8.

Solines (England) 10.5; 4. Solines (England) 10.8.

Solines (England) 15:5; 5; 3. Commander (Deutschand) 15:3; 4. Weieren (England) 15:3; 4. Weieren (England) 15:3; 4. Sin.— Distudend 15:3; 4

Das große Subballturnier der Rasenspieler

Dorrunde punktlich beendet / 3wifchenrunde geftartet

Am Samstagnachmittag gelangten bie letten Borrunbenspiele im BiR-Turnier jum Austrag, die fich trot bes sommerlichen Betters eines guten Besuches erfreuen tonnten.

EC Raferial Belter Geb. M. - M&C 08 Mhm.-Goerig 1:0 (0:0)

Beide Mannschaften drauchten ziemlich lange, dis sie ins Spiel tamen und auch dann waren die Leisungen nicht besonders. Obwohl bei Käfertal einige Ex-Ligaspieler mitwirften und auch ihre Wannschaft etwas beffer war, gelang ihnen bis zum Bechfel fein Erfolg. Rach der Halten beide Wannschaften ihre Anftrengungen, den Kübrungstresser zu erzielen, aber voretst obne Erfolg. Endlich zehn Minuten vor Schluß, gelingt es dem Mittelsturmer mit einem Beitschuß über den beraussgelausenen Torbüter, der sonst gute Leisungen zeigte, das einzige Tor und damit den Endersolg seiner Mannschaft zu erringen. Enberfolg feiner Mannichaft gu erringen.

Bin-Roll - Boft-BB Mannheim I. Briv. 1:0 (1:0)

Die angriffsfreudigere Mannschaft ftellten die Rasenspieler, die des öfteren aut angelegte Angriffe vortragen konnten, aber erst nach etwa 20 Minuten Spielzeit durch einen schaft ihres Linksausen A ie h in Führung geben konnten. Bobl versuchten die Rasenspieler nach dem Wechsel, das Resultat zu erböben, aber nichts wollte gelingen. Allerdingstrug der Gegner durch sein hartes, oft unsaires Spiel dazu bei, daß der lette Einsas besonders

vor bem Tore fehlte. Eine maßige Leiftung bot auch Schieberichter Gauwehler (Phonix), ber burch feine Fehlentscheibungen beibe Mann-schaften benachteiligte und oft frürmische Bro-testrufe ber Zuschauer binnehmen mußte.

TEG Ludwigshafen L Briv. — BWG Endb. Kabelwerfe 4:0 (1:0)

Die Audwigshafener, in deren Reihen die ehemaligen Ligalpieler Lindemann und Kleit minvirtien, gaben eine eindrucksvolle Borfielung, die sie einem Hauptfavoriten des BfR-Turniers stempelt. Wohl kann sich die gute Berteidigung der Betriedssportler vorerst der Anariffe enwedren, aber sunf Minuten vor dem Wechsel schaftte Lindemann nie 1.0-Kührung. Rach Biederbeginn drängten die TSG-Leute noch färser und kamen durch dreit weisere Treffer zu einem schönen 4.0-Sieg, der im hindlick auf die guten Leistungen vollauf verdient war.

Die Zwischenzunde am Sonntag MIGE Phonix Genn-Weiß — MIGE Phonix Rot-Weiß

Der bestellte Schiederichter war nicht gur Stelle und ba man fich auf feinen Anwesenden einigen fonnte, schritt man gum Los, das für Grun-Schwarz entschied. Man entschloft sich zu einem Uebungespiel, das der fpater eintreffende Schiederichter ohne Schwierigteiten leitete.

BfR Steinfamp - Stabt. SpB Blau. Weiß Rot 3:0 (1:0)

Man war natürlich befonbers auf biefes Spiel gespannt, ba in ben Reiben ber Rafen-fpieler bie ehemaligen Ligafpieler Langenspieler die ebemaligen Ligaspieler Langenbein und Kamengin mitwirften. Mit
schnellem Spiel und gutangelegten Angrissen
begannen die Nasenspieler, aber die bersärfte Stadt-Hintermannschaft wird trot guter Abwehrteistungen schon nach 6 Minuten durch
Kamengin febon nach 6 Minuten durch
Kamengin schon nach 6 Minuten durch
kamengin bezwungen. Weitere Ersolge,
wohl in greisbarer Räbe, können nicht erzielt
werden, so daß es beim 1:0 bleibt. Schon gleich
nach Wiederbeginn ift es wieder Kamengin, der
einen abgewehrten Ball zum 2:0 einsenden
kann. Dann eine schöne Kombination Kamenzin zu Langendein, das 3:0 ift fertig. Mit diesem wohlderdienten Sieg war die SteinsampfMannschaft in die Borschlufzrunde gelangt.

BIR Willi Schmid - Bf2 Friefenheim Ged. M. 4:1 (1:0)

Beiberfeite mar man bemüht, moglichft früh Beiberseits war man bemüht, möglichst früh ben Führungstreiser zu erzielen, aber vorerst ließen beibe hintermamsschaften teinen Erfolg zu. Erst nach 20 Minuten gelang es Simon, mit einem scharsen in die obere Torecke gezielten Schuß das 1:0 für BBB zu erzielen. Mit diesem Resultat wechselte man die Seiten. Run drängten aber die Friesenheimer, boch hartme bim BiR-Tor ist auf der Höhe. Da sam högielder nach einem Strasson auf 2:0 und Simon durch einem Prachtschuß das 3:0 herstellen. Simon verschoft dus das 3:0 herstellen. Simon verschoft das 4:0. Kurz der dem Abpliss gelang den Friesenheimern das verdiente Ehrentor. verbiente Chrentor.

Mlemannia Alvesheim Brivat - EpBg. 07 Rheingold 4:0

Schon nach etwa acht Minuten gelangten bie Shosheimer 3um 1:0 und blieben auch nach biesem Ersolg bie überlegene und bester spielende Mannschaft. Als der Of-Torhüter gar einen Elsmeier verschuldete, ließen sich die Ibesbeimer diese Chance zur Berbesterung ihres Resultats nicht entgeben. Benige Minuten bor Salbzeit erhöbten fie fogar auf 3:0, und mit biefem Refultat wechfelt man bie Geiten. Rach halbzeit konnte bann ber Mittel-fturmer nach verschiebenen schön vorgetragenen Angriffen das einzige Tor ber zweiten Sälfte erzielen, während die Ofer entgegen den Er-wartungen leer ausgingen. Die Alemannen konnten auch bei ihrem zweiten Start gut ge-fallen und bürften für die restlichen Spiele febr gu beachten fein.

Päzer Zubi'aumsgäste bei "Amicitia" Viernheim

Feines Gaftfpiel von Tura Ludwigshafen und ein verdienter Sieg der Pfalger

Amicitia Biernheim - Tura Lubwigshafen 2:5

Amicitiaschneib und Turageist gaben bem Jubilaumsfpiel jum Bochenenbe eine eigene, fesselnbe Rote, benn beibe Mannichaften lieferten fich ein ftrammes und interessantes Ringen, bas lebhaften Antlang fanb.

"Rapitan" Rig I, ber große und tüchtige Ber-biger ber "Grünen Gefahr", Die beuer wie ber Balbhof in blaufchwarzen Farben fpielt, burfte gunächst bie Turablumen in Empfang nehmen, aber bann mußten sich ber "Jean und fein altbewährter Ramerab Faltermann ftreden, um bas gentimetergenaue und vielfach perbluffend fichere Angriffespiel ber Ludwige. verblussend sichere Angrissspiel ber Ludwigs-hafener zu unterbinden, die jedoch nach zehn Minuten überraschend in Rückfand kamen, als Burkert eine Ede des Rechtsaußen Falter-mann II einköpfte, der bald danach selbst ein Bombentor schoft, Lebkücher, das Talent der Zukunft, jagte dann den ersten Gegentresser ein, Fauth schoft den Ausgleich und Reiner fcul bie verbiente 2:3-Gubrung.

Auch nach ber Baufe hatte bas "Blaue Bun-ber" bon Ludwigsbafen mehr bom Spiel, und helfrich, ber für Arug ben Wirt von ber Balb-ichente hütete, mußte zwei weitere Balle von Faustich und Lebtuchter pafferen laffen, fo bag bas Bange getreu ben gezeigten Leiftungen mit bas Ganze getreu ben gezeigten Seiningen inti einem reftlos verdienten Sieg ber bessern Tura endete, die — "Trainer" Langendein war zusrieden — in Kieser und Rühling tüchtige Backs und in Hermann, Müller, Albert eine stabile Läuserreihe hatte. Lauer (Plankhadt) hatte bei dem sairen Spiel ein freudvolles Amt. H. S.

Mmiritia Biernheim - 1. 3C Raiferelautern 3:3

Der lette fpielfreie Conntag bor Beginn ber Berbandsrunde benutte man in Biernheim noch einmal zu einer letten Privatauseinan-bersehung. Wan verpflichtete bazu im Rich-spiel ben Gauliganeuling Kaiserslautern, ber allerdings, alles in allem betrachtet, nicht immer reftlog überzeugen fonnte. Immerbin war

bei ber enormen Sibe bas 3:3 bas ansprechenb.

fie Ergebnis.

Zunächt sieht man ein berteiltes Spiel, bei bem Biernbeim burch seine entschloffeneren Angriffe auch sofort die etwas besteren Chancen hat. Auf eine Klante bon Kempf fallt bann auch in ber 8. Minute burch Kiß ber Führungstreiser der Biernbeimer.

Sturm bie gefährlicheren Aftionen, aber Geb-barb im Raiferslauterer Zor bielt recht gut und mitunter auch gludlich, Raiferslautern bagegen mitinier auch glidlich. Katierstautern bagegen zeigte im Angriff weniger Svifem, so bas die Sturmaktionen verhältnismäßig leicht abgewehrt werden konnten. Rach 30 Minuten sübrt eine Flanke den Rif fiber Mandel zur 2:0-Fübrung der Biernbeimer.

Rach ber Faufe erfolgt ein Durchbruch der Raiserslauterner durcht Imminger der erfte Gesentzeiser. Die Köfte teinen nun ein melentlich

gentressenierner dircht imminger der erfie Generteiser. Die Gafte zeigen nun ein wesentlich besseres Spiel als vor dem Bechiel. Biernbeim benötigt zu biesem Zeitvunft schon den vollen Einsah, um weitere Erfolge der Gafte zu verhüten. Der verdiente Ausaleichstreffer fällt aber dann doch in der 15. Minnte durch Reiber.

Gine Borlage bringt aber burch Biennig weeine Wertage bringt aber durch Geintal benig später erneut die Kührung und ein sichersicheinenbes viertes Tor der Viernbeimer vereitelt im lehten Moment noch Bolz auf der Torlinie. Tropbem die Biernbeimer in den lepten zwanzig Minuten leichte Borreile haben, erzielt Reiber nach Täuschung erneut den Ausaleich. Die letten Minuten find tampfbetont und Biernbeim versucht mit Macht ben Gieg, aber Gebhard halt alles, was auf ben Raften

- Raiferstautern: Gebharbt; Sehrmann, Chaub: Miffer, Bergert, Bolf: Marfert, Beimer, Reiber, 3mminger, Abel.
- Biernbeim: Rrug; Rif, Balbermann; Soog, Beif. Beifch: Manbel, Pfenning, Burtbarb, Rig IV, Rempf.

Schieberichter: Pfenning Mannheim. Bu-

MARCHIVUM

Neun Tore in Schwehingen

98 Schwegingen - 89 Oppau 5:4

In Schwehingen empfing man 89 Oppau. einen fpielftarten Bertreter bes Begirts Rhein-pfalz, unter ber Leitung von Schieberichter Senn (Blantftabt).

Senn (Plankstadt).
Schon in den ersten Minuten des tempobeschwingten und mit großer Harte durchgesüdrten Tressens sommt Schwehingen auf
einen Fehler des Gastetorhüters bin durch
Haas in Führung, aber wenige Minuten
später seite Aurst einen schon als verloren
angesehnen Ball zum Ausgleich ins Rep. In
der Folge waren die Mannschaften im Feld
zwar ziemlich gleichwertig, vor dem Tor aber
erwies sich der Sturm des Gastgebers als
weit durchschlagskräftiger. Als dann noch
Raps angeschlagen ausscheiden mußte, schien
es um Oppau geschehen zu sein, denn bis zur
Pause erzielte Schwehingen durch Scholl,
haas und wieder Scholl noch drei weitere
Tresser.

Die gweite Spielhalfte wurde von Schwebingen mit prachtigen Angriffen eingeleitet, die aber nichts einbrachten. Dann fehte Oppau alle Rrafte ein, um bas Resultat erträglicher ju gestalten. Der Kampf fpielte fich nun lange Beit in der Hallfte Schwebingens ab und nach 20 Minuten batten die Gafte durch Dörrzap i und Jacob i zwei weitere Tore ausgeholt. Brixner erhöbte wenig später durch einen Treffer auf 5:3 für Schwehingen. Gegen Spielende kam dann Oppan durch einen von Fürst verwandelten Etsmeter auf 5:4 beran, zum Ausgleich reichte es indessen nicht mehr.

Subball-Splitter

Bon bem er ften Berbot gegen bas Ballipiet wird und bereits aus dem Jahre 1313 berichtet, und zwar aus England. Damals berbot König Eduard II. auf eine Beschwerde ber Londoner Bürger bin das Ballspielen innerhalb ber Straßen, weil "badurch mancherlei liebel entstehen". Daß das Berbot jedoch wenig Erfolg batte geht der ber ber beite bei ben ben politieten. batte, gebt baraus berbor, bag es in ben nach-Hen Jahren mehrfach erneuert werben mußte.

Bon Guftball auf beutschem Boben boren wir jum erften Male aus bem Jahre 1874, und jwar in Braunschweig, wo ber Schullehrer Sermann an feiner Schule bie Jungens mit bem Juftball befannt machte. Es war jedoch noch fein reines Bugballfpiel, wie wir es beute fennen, ohne Aufnehmen bes Balles, fonbern ber fogen. Affogiations-Fugball mit Aufnehmen bes Balles.

Das Reveste in Kürze

Bei den Amsterdamer Rabrennen gewann ber Belgier Meuleman den Stehersampi bor Beltmeister Mepe (Deutschland), Bals (holland), Sebergnini (Italien) und Lobmann (Deutschland). Bester Flieger war Beltmeister van Bliet (holland) vor Er-Beltmeister Scherens (Belgien), Richter (Deutschland) und Werardin (Frankreich).

bei 9 Amfterbam gewann jeht jum 25. Male bie bollanbifche Bafferballmeifterichaft. 3m enticheibenben Spiel wurde ber GB ben haag mit 4:2 Toren gefchlagen.

Reg.-Rat Sans Bfeiffer (Wien) wurde in Unerfennung feiner großen Berdienste um bie Entwidlung bes internationalen Gissports jum Ehrenmitglied ber Internationalen Gislauf-Bereinigung ernannt,

Egweltmeifter Balter Lobmann (Bodum) gewann bas 80-Rilometer-Steberrennen um bas Golbene Rab von Burich vor Suter, heimann, Minarbi und Gilgen.

Die Reichswettfampfe bes Reichsarbeits-bienftes murben am Camstag in Breslau be-gonnen. Im 6-Rilometer-Prientierungslauf am ber Arbeitegau Rieberfachjen-Oft mit 395 Buntten jum Siege und im Mannichafts-Sandgranatenwerfen behielt ber Arbeitsgau Magdeburg-Anhalt mit 63.15 Meter Die Oberband bor Beffen-Rord und Gaarpfalg.

Der Deutsche Tennismeifter heinrich hentel ichlug im Enbspiel bes Worther-See-Turniers in Borticach ben Biener bon Metaga überlegen in brei Gagen 6:3, 6:2, 6:2.

Den Caprifil Breis, ber aus Dreffur und einem leichten Jagdipringen bestand, gewann beim internationalen Reifturnier in Nachen ber Italiener Spim, Graf Campello auf Tor-bina mit 215 Buntten.

Im Deutschen Saint Lager, bas am 15. Ofto-ber als lebte ber großen Dreijabrigen Brufungen in Soppegarten entichieben wird, find noch 15 Pferde ftartberechtigt, und givar Rachtichatten, Connenifed, Tatjana, Connenorden, Ge-werte, Deutsches Gold, Denbrologe, Bebr. Dich, Octavianne, Blumentrone, Janitichar, Mau-ritis, Panurgie, Ruftiens und Orgando.

Wien und Bufareft tragen am 17. Geptember in Kronftabt einen Leichtatbletif-Stäbtelampf aus, bei bem bie Wiener u. a. haungwidel, Gich-berger, Botapet, Strudt ufw. einseben werben.

In einem Leichtathletit Stabtefampf ftanben fich am Conntag Beinbeim und Mannheims B-Mannichaft gegenüber. Mannheims Athleten blieben mit 99:53 Buntien fiegreich.

Dr. Diem ftattete auf seiner Nordlandreise auch bem Otompischen Romitee Lettsands in Riga einen Besuch ab. In ber Frage ber Simpischen Binterspiele berrichte auch bier Uebereinstimmung, und and Lettland wird ben beuifchen Antrag auf Ginberufung eines außerorbentlichen Sti-Rongreffes unterftugen.

Handballsiege von Waldhof und BfR

SD Waldhof - aD 62 Weinheim 10:5 (7:2)

W. K. Mannheim, 20, Huguft.

Die Balbhofer gewannen ihr Spiel gegen bie 62er aus Weinbeim ficherer als bas Ergebnis befagt, aber bennoch muß auch die Leiftung bee Gaftes aus ber Zweiburgenftabt anerfannt werben. Unter ber guten Leitung bon Milt. ner, Doffenbeim, gab es im erften Spiel-abschnitt ein interessantes Spiel, bas von bem Angriff bes Meisters biltiert wurde, obwolk Reinbardt, der in Wien bei den Weltmeifterschaften ber Studenten eingesett ift, nicht mit von ber Partie mar. Rach ber Paufe be-famen bie Gafte etwas Oberwaffer, boch wirfte fich in biefer Zeitipanne eine Berletung Tripp-machers für bie Balbhofer febr nachhaltig aus.

Das Spiel brachte noch richtigen Sommerbandball, Die Gluthite bemmie die Spieler boch ju febr, und fo ging es ziemlich gemutlich gu. 3wei Tore bringen eine 2:0-Führung ber Walbbofer, bie aber pofinvenbend wieber verloren geht. Dann tommt etwas mehr Schwung in Die blauweiße Angriffereihe und ichnell liegen Die Mannen bon ben Schiefftanben mit 7:2 in Gront. Diefer Boriprung ber Blatherren gebt burchaus in Ordnung. In ber Mannichaft

fehlte neben Reinharbt noch Müller, fonft mar man tomplett, ba ja mit Benninger nicht mehr gerechnet werben tann. Bei ben Gaften war Rus im Tor ber befte Mann, ber bie unglaub. lichften Balle hielt, ichwach war bagegen bie Läuferreibe und auch Berteibigung, bie fich viele Blogen gab. Im Angriff gab es mitunter icone Rombinationsjuge, aber im großen und gangen fourte man boch, bag man noch im Anang ber Saifon fteht.

Rach ber Baufe tann Beifed balb erbo-ben, bann berfett fich Tripp macher bei einer Abwehr, verfucht gwar feinen Boften weiter Abboor, beriach froat feinen Polien beiter auszufüllen, muß aber bann boch vom Relbe. Hür ihn geht Rimmermann I ins Tor und acigt sich auch bier alskönner. Dörbt hatte zuvor ben Borsprung ber Waldhöser verringern können, boch ziehen diese durch Seise dund Petrh auf 10:3 davon. Der Angrist der Weinheimer sindet sich in den letzen Minuten etwas bester zusammen und kann in der Austellung Rus. Sörbt. Kriedrich. Etell ftellung Rus, borbt, Friebrich, Esel und Schrober noch zwei weitere Tore ergielen und bamit mit 10:5 bas Ergebnis etwas erträglicher gestalten.

Reichsbahn-Turn- und Sportverein - DfR 10:11

W. K. Maunheim, 20. Huguft.

Roch am Freitag war bas Zustanbekommen ber ersten Bunttetampfe in Frage gestellt. So-wohl ber IB Beinheim als auch die Mannbeimer Reichobahn hatte fich um Abfehung ber Pflichtspiele bemüht, aber damit feinen Erfolg gehabt. So nufte Reichsbahn gegen die Rafenspieler mit feche Mann Erfan antreten, aber auch im Bill-Lager war die Lage fritisch. Am Samstag mußte Silengaß abfagen und am Conntag noch Glud, ber ploblich erfrantt war. Co waren benn bie Chancen ungefähr bie

Den Beginn ber Punttefpiele machten bie weiten Mannichaften. Bei ben Rafenfpielern ah man elliche Spieler ber Bid Dannfchatt, die am Bormittag am Grabe ihres nunmehr gebn Jahre berftorbenen Sportlehrers Frang Freff einen Blumenstraug niedergelegt hatten. Das Spiel ber Referben gewann BiR mit bem früheren Boftler Ringer im Zor.

Bei ben erften Mannichaften tamen bann bie wenigen Bufchauer allmählich in Stimmung. Die Führung war ichon balb für Reichsbahn gefallen, während man beim BiR viel Unficher-beit und wenig Entschluftraft festiftellen mußte. so war Brent fehr schwach und auch Man-

tele im Tor tam gar nicht in Schwung, fo baß er manchen haltbaren Ball paffteren laf-fen mußte. Doch auch bei ber Reichsbahn gab es viel Schatten. Da war in erster Linie der Angriff, der durch schlechte Abgaden viel der-darb und dann spielte man auch sichtlich ner-vös. Auf und ab wogte das Spiel ohne beson-dere höhepunste und auch ohne allzu große Spannung, Nachdem der Gast vorübergebend 3:5 in Führung gelegen war, ichafften bie Reichsbabner bis jur Baufe ben verbienten

Rach bem Bechfel sah es lange nach einem Reichsbahnsteg aus, ber wohl auch unter ben gegebenen Berhältnissen nicht ganz unverdient gewesen wäre. Aber die größere Routine brachten schließlich boch die Rasenspieler mit, bei benen ausschlaggebend war, daß sich Mäntele in der zweiten Sässe endlich in seine Ausgade sand und dann sür den Gasgeber ein karteres hindernis ward. Bis wenige Minuten der Schuß sührte Reichsbahn, um dann doch noch den Sieg aus der dand geden zu müssen da man zuleht das Stürmen vergaß. Auf beiden Seiten gabe es is einen 13-Meter mit dem aleichen Ersola. .. vordei! Bassauer, Bisk, mußte leider etwa 10 Minuten der Schluß wegen grobem Koul hinter die Barriere. En 1 ben er, Beinheim, war ein gerechter Leiter.

Spengier führt den badischen Handballsturm

Ein Bandball-Großhampf in Karlsruhe / Polizei-Reichsausmahl gegen Baden

(Gigener Drabtberich)

E. Rarloruhe, 20. Huguft.

Bir erfahren foeben, bag am fommenden Bir ersahren soeben, daß am sommenden Mittwochabend im Phonixitadion Karlseube ein hervorragendes sportliches Greignis zur Durchsührung kommt. Den maßgebenden Stellen ift es gelungen, die sich aus vielen bekannten Rationalspielern zusammensehende A eichdaus dus wahlmannschieden A eichdaus dus wahlmannschieden A eichdaus dus wahlmannschieden A eichdaus dus wahlmannschieden, Wolfiger — die zur Vorbereitung sür die Roskampispiele in Ettlingen auf der Gausportschule "Bithelmshöhe" bersammelt ist — zu einem Kampigegen eine bad ist die Mannschaft zu verpilichten, die aus den bekannten Kational- und Kepräsentativspielern aus Mannheim und Kartheren, debildet wird. rube gebilbet wirb.

Deutschlands beste Sandballtaffe fieht in ben Reiben ber Bolizeiauswahl, und so befannte Ramen wie Ortmann, Pfeiffer, Brintmann, Reiter aus Berlin, Bottder und Anadmuß aus Magdeburg, Rubn aus Samburg, Obermarg aus Riel, um nur

einige zu nennen, tauchen in biefer als Deutsche Rationalmannschaft anzusehenben Auswahl

Aber auch die Kombination Karlsruhe/Mann-heim fann sich sehen lassen und hat Kämpser von gutem Klang und Ramen aufzuweisen. Der unverwüstliche und noch immer uner-reichte Mittelstürmer Spengler sührt den Sturm an, in dem wir aller Boraussicht den schußgewaltigen Sutter und Zimmer-mann, neden den Karlsrubern Kieser und Bobner sehen werden. Die große Läuser-hossnung Specht nimmt den Mittelläuser-possen ein und neden ihm weitere zwei der Besten aus Baden. Müller und Schmidt, die befannten Back des SB Waldhos, ebenfalls bereits sur Deutschlands Karben eingesetz bil-den mit Günther aus Karlsruhe oder Kinzer aus Mannheim ein starkes Schußbreied. Aber auch die Rombination Rarferube/Mann-

Ber wurde nicht biefe Gelegenheit wahrnehmen, um einen erstlaffigen Sanbballfampi gu erleben, beffen Reinerlös bem "Opfertag bes Deutschen Sporis" jugute tommt.

Glädtekampi Weinheim - Mannheim 53:99

Dr. Jung (MICG) fpringt 1.82 Meter hoch und 6,62 Meter breit

Der 29 1862 Weinheim ift um feine bertliche Sportanlage ju beneiben. Licht, Luft und Baffer, Conne und Balb, bas alles finbet man ba braugen im Gorrheimer Zal, wo Ringfühda brausen im Gorpheimer Tal, wo Ringsubrer Dr. Meiser, der gleichzeitig Bereinssührer des TR 1862 ist, Regiment jührt. In diesem Jahr erst wurde die Anlage umgebaut,
noch ist nicht alles sertig, aber doch dietet sich
ein prächtiges Bild, besonders dann, wenn,
wie an diesem Sonntag, ein herrlicher blauer
himmel sich um das weite Rund diese Playes ipaunt.

Für ben Städtefampf Mannheim-Beinbeim war der Plat jum zweiten Male als Anstragungsort ausersehen worden und hatte sich glänzend bewöhrt. Stüppunktleiter Seit (Weinheim) hatte mit den Berantwortlichen des TB 62 alles aufs Beste bordereitet, so daß sich in knapp zwei Stunden der Städtetampf mit schönen Kämpfen und noch besseren Leifungen abwidelte.

Nach dem Einmarsch und einer furzen Be-arugung durch Dr. Meifer begannen die Kampfe mit dem 100-Meter-Lauf, der für Mannheim einen Doppelerfolg brachte. Mann-beim hatte nicht seine erfte Garnitur entsandt, aber bennoch war das Aufgebot ftarf genug, um einen ficheren Sieg zu garantieren. In prächtiger Form zeigte sich Dr. Jung bon ber MIS, ber im Sochsbrung mit 1,82 Meter eine neue Beftleiftung aufftellte, bie fich feben faffen fann, auch fein Weitfprung mit 6,62 Meter ift beachtlich. Rach ihm muß Schmibt

(Boft Mannheim) genannt werben, ber im Distuswerfen faft 41 Meter und auch im Dreiprung faft bie 13 Meter erreichte. Den eingigen Beinheimer Gieg gab es im Rugelftofen burch ben Stütpuntifeiter Geit mit 12,34

Meter.
In den Läufen dominierte Mannheim auf der ganzen Linie. Alle eingesepten Läuser der Boft, des BjB und der MTS lieserten sich untereinander schöne Kämpse und sorgten immer für Spannung. Die den Kamps abschliebenden 10-mal-16-Kunde brachte dabei nochmals ein seines Duell, da Mannheims erster Läuser das Holz verlor und dadurch Beindeim last 30 Meter Borsprung gewann, den Mannheim aber sicher wieder autmachen konnte. beim aber ficher wieber gutmachen fonnte.

Ergebniffe

Grgebnisse

100 Meter: 1. Kenerstein (M) 11.5, 2. Schmitt (M)
11.7, 3. Keber (H) 11.8, 4. Theber (M) 12.2, —
200 Meter: 1. Kuezg (M) 24.8, 2. Kenerstein (M)
24.8, 3. Törler (M) 25.1, 4. Menstand (M) 27.1, —
400 Meter: 1. Abet (M) 56, 2. Luddig (M) 56,
3. Kenstand (M) 57, 4. Stepp (M) 60.0, —
800 Meter: 1. Abet (M) 2.06, 6, 2. Geth (M) 2.07,
3. Mudurger (M) 2.23, 8, 4. Müner (M) 2.24, 0. —
1500 Meter: 1. Abet (M) 2.06, 6, 2. Geth (M) 2.07,
3. Kuburger (M) 10.32, 0. 2. Detter (M) 10.32, 0.
3. Kuburger (M) 10.32, 0. 2. Detter (M) 10.32, 0.
3. Kuburger (M) 11.174, — 4×100 Meter: 1. Mannheim 47, 2, 2. Seinbeim 48, 4. — 10×4-Sunden 2.52, 1. —
Dockforum: 1. Dr. Jing (M) 1.82, 2. Schwöbel (M)
1.72, 3. Subber (M) 1.67, 4. Aih (M) 1.67, —
Dettiforum: 1. Tr. Jing (M) 1.82, 2. Schwöbel (M)
1.72, 3. Teber (M) 6.38, 4. Schwillinger (M) 1.67, —
Treifforum: 1. Schwitt (M) 12.92, 2. Aeder (M)
1.78, 3. Teber (M) 1.566, 4. Reunlinger (M) 1.766.

— Ruscinohen: 1. Seis (E) 12.34, 2. Derrmann (E) 12.17, 3. Jung (E) 11.99, 4. Schüs (E) 11.92, — Distuduction: 1. Schmitt (E) 40.80, 2. Abri (E) 36.25, 3. Seis (E) 32.42, 4. Schüber (E) 29.17, — Spectiverien: 1. Abri (E) 56.30, 2. Girima (E) 49.01, 3. Aufer (E) 47.23, 4. Alb (E) 40.05, — Enbergebnis: 99:53 Eft.

Giegiried gewinnt auch ben Ruckampi

Auch ben Rudtampf bes Freundschaftstrefens ber Ringerftaffel von Siegfried Ludwigshafen mit einer tombinierten Manuschaft von TSB 61 Ludwigshafen und BfL Friefenheim enbete in Friesenheim vor 800 Zuschauern mit einem 4:3-Sieg ber Siegfried-Ringer.

Bansam: M. Gebring (Krislendeim) des. Cabolar (Siegirted) durch Armschille und Eindrucken der Brüde in 10:50 Minuten. — Feder: I, Gebring (Krislendeim) besteat Balter (Diegirted) nach I Min. entigt.

Leicht R. Sombung (Diegirted) Ardeitsbeger nor Sein, entigt.

Lein (Friesendeim). — Weiter: Freund (Ciegirted) bestegt Recier (DS 61) durch leitlichen Uniterarist bestegt Recier (DS 61) nach I Min. entigt. — Dabsgrück in 1:30 Min. — Wittel: Schifter (Siegirted) bestegt Rartinello (DS 61) nach I Min. entigt. — Dabsgrück in entigt. — Dabsgrück in entigt. — Dabsgrück in entigt. — Edwert: Kärger (Friesendeim) fampsson Steger, du Siegfried feinen Bertreter bestie

Renanding flegt im ersten Sang

Die Kingerstaffeln bes ATSA Kenaubing und des AC Köln-Müsheim, die sich in der Teutschen Manuschaftsmeisterschaft die zur Entschen Manuschaftsmeisterschaft die zur Entscheideng durchgesetzt haben, trugen ihren Borkampf vor 1500 Zuschauern am Samstag in Renaubing aus. Es gab durchweg spannende und adwechslungsreiche Kännpse, und erst das letze Treffen im Schwergewicht entschied die Begegnung mit 4:3 Punken zugunsten Kenaubings. Bei den Badern kämpken diesmal Peter im Salbschwer- und Feilhuber im Schwergewicht. Die eigentliche Entscheidung fällt erst am nächsten Wochenende beim Kücksampf in Köln.

Baniam: Merscheib (Köln) bes. Baher (Renauding)
3:0 n. E.; Keder: B. Wöchel (Köln) bes. Bod (Renauding) 2:1 n. E.; Leicht: Hering (Nenauding) bei.
Burdach (Köln) 3:0 n. E.; Weiter: Zauer (Nenauding)
bes. O. Wöchel (Köln) 2:1 n. E.; Mittel: Weitter (K)
bes. Segimeter (Kenauding) 3:0 n. E.; Casdinerer:
Leter (Renauding) bes. Bestebal (Köln) 2:1 n. E.;
Ledwer: Keilbuder (Renauding) bes. Bren (Köln) 2:1
nach Puntten.

Adle Araus wieder am Start

(@igener Drabtbericht)

Dresben, 20. Muguft.

Unläglich ber im Dresbener Oftra-Gebege burchgesubrten Rample um die Deutsche Bereinsmeisterschaft für Frauen erreichte der Dresdner Sportclub 316 Punfte und darf damit neben dem Sportclub 516 Punfte und darf damit neben dem Sportclub Eharlottenburg als einer der ernsthaftesten Bewerber um den Meistertitel gelten. Als besonders bewerbertungerensmert mertenswert ift ju verzeichnen, baß Rathe Kraus jur Afchenbahn gurudgefunden hat und mit ihren Leiftungen im Augelfiofen und Distusverfen (11,91 bzw. 35,42 Meter) wefentlich zu bem ausgezeichneten Buntteergebnis beitrus

Der hochsprung gelang Frau Gerschler, meine sachfische Bestleistung mit 1.57 Meter, während Fräulein Krüger ihre bergeit blenbende Form mit einem Speerwurf von 44,49 Meter unter Beweis stellte. Ueber 4 mal 100 Meter erzielte die Mannichaft Kraus-Ressel-Randitt und Richter 49,5 Sefunden.

"Sakenkrenzbanner" gegen "Frankfurter Bolfsblatt"

Seit Bochen trainierten braufen im Stadion die Beler mit Aleift und Energie auf Der Michenbahn, ftand boch in furgem ein Leicht-Alidenbahn, stand doch in kurzem ein Leichtathleilsweitkampf gegen die Manner vom "Frankfurter Bolksblatt", dem Schwesterorgan in der Mainmetropole, bevor. Roch nie datte man einen richtigen Bettkampf ausgeschten, ietzt sollte es Tatsache werden. Schliestlich war es so weit. Am Samstagnachmittag kamen die Frankfurter mit einem starten Ausgesochten, den führer mit einem starten Ausgebot per Omnibus über die Reichsautovahn nach Mannbeim, pünktlich um 4 Uhr konnten die Leichtatdeten und Athletinnen auf dem Stadion-Sauhtseld einmarschieren. Betriedssührer Dr. Me bl. 8 vom "Hafentreuzdanner" begrüßte kurz die beiden Mannschaften und die anwesenden Schlachtenbummler, die in Stärke von ein paar Hundert Männer und Frauen die Tribine besehr bielten. Bon dier aus schastte in den solgenden drei Stunden manch machwosses Anseinerungsgeschrei auf die Aschendung einen auf der Zielgeraden drei, dier Mann einen aufreidenden Endkampf hinlegten.
Die Leistungen waren teilweise ganz ordent-

Die Leiftungen waren teilweife gang orbent-Die Leiningen waren feilbeise gang ordentlich. Lamprecht (HB) erzielte beispielsweise nabezu 12 Meter beim Augesstohen und sprang 1,60 Meter hoch. Auch in den Läufen wurde Beachtliches geleistet. Frankfurt siegte schließlich knapp aber verdient mit 82:71 Buntien, aussichlaggedend waren babei die beiden Staffeln, die sich die HBer durch schlechten Wechsel verstern

Den Abichluß ber Rampfe bilbete ein Gug-ballfpiel zwifchen ben Mannichaften ber beiben Berlage, bas mit einem 3:3 unentschieden endete. Frankfurt zeigte bas weitaus besers Busammenspiel, was die Heler mit tampserischem Einsay beinabe wettmachten. Eine wahre Arende bereiteten jedem Fußballfreund die feche Treffer — einer iconer als ber andere. Schon am 17. September, anlählich des Sportfestes ber Ris-Preffe in Frantfurt, werben die Frantfurter berfuchen, diefen halben Sieg zu einem ganzen umzubiegen.

Der Abend vereinte Bettfampier und Gejolgichaft in ber Reichsautobahngaftitätte bei einem internen Ramerabichaftsabenb, wobei bie erfolgreichften Leichtathleten bes Tages ausgezeichnet

Bei ben 11@M. Tennismeifterichaften in Cheftnut-bille fiegte bas ameritantiche Favoriten-paar Marble-Fabban mit 6:1, 6:2 über bie Eng-landerinnen Authall Brown. 3m Mannerdopichieben bare-becht gegen die Auftralier Cramford Dopman aus.

Isola

Bak

Bowr mogi Rund

den

unse

Uhr, bitte

in di

von o

Erft Schlichte

SCHUCHTE

(Demail

Dann Bier!

Diese Reihanfolge

müssen Sie

sich merken

den rechten

GenuB haben!

Toinket Here

mapig,

igust 1939

uctompi

bichaftötref. Lubwigafriefenheim hauern mit

def. Cobolar abrüden ber ebring (Gric-Win ensigt issteger fiber o (Steattreb) de (Steattreb) benest d. — halb-28 fil) nad Ariejendeim)

Bana

Renaubing ich in ber bis zur igen ihren amstag in fpannenbe b erft bas tichieb bie nften Reu-n biesmal im Schwerg fällt erft etampf in

(Neuaubing)
Bod (Neu-nubing) bel, r (Neuaub.) Melitor (K) Helitor (K) Helitor (K) 2:1 n. Q.: (Rôin) 2:1

art Anauft. tra-Gebege tiche Berbarf ba-Bewerber ondere be-

ığı. n hat und und Dis-) wefentteergebnis erichler 57 Meter, e bergeit ber 4 mal Kraus-

antiuctec

Im Gtaie auf der in Leichtefterorgan nie batte eglich war famen bie gebot per ich Mann-bie Leicht-Stabionübrer Dr. begrüßte anwelene bon ein bie Trisaditbolles.

nd fprang purbe Befoliehlich tien, aus-Staffeln, echfel ver-

bn, wenn

ein Guß. ntichieben is beffere fampieriine mabre die jeche re. Schon tfestes ber Frankfur-311 einem

bei einent gezeichnet

in Cheft. aboritendie Enginnerdop. Mustralier

Offene Stellen

Anfängerin

für kaufmännisches Büro gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften an: Isolation A.-G., Mannheim-Neckarau

Jüngeren Kaufmann

ans Radio- oder Elektrobranche für Verwaltung u. Korrespond. unsere Rep.-Abt.

2 tücht. Radio-Techniker

zum sofort od, späteren Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zengnisabschriften und möglichst mit Lichtbild an: (1500/789)

Karl Rütgers OHG., Qu 7, 24 Rundfunk-Großhandlung - Ruf 202 62/63

Mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und

Ludwig Lauppe

ist nach langem, mit großer Geduld ertragenem Lei-

In tiefer Traner:

Mannhelm (Brentanostr. 31), den 21. Aug. 1939.

Mathilde Lauppe, geb. Reinmuth

Feuerbestattung: Dienstag, den 22. August, 10.30 Uhr, im hiesigen Krematorium. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. (1512880)

Todesanzeige

Am 19. ds. Mts. hat der Herr über Leben und Tod unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter-Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Pauline Brenner wwe.

kurz vor Vollendung ihres 81. Lebensjahres zu sich

Mannheim (Mittelstr. 20), den 20, August 1939,

In tiefer Trauer:

Beerdigung: Dienstag, 22. August, nachm, 2 Uhr,

Familien Brenner und Georg Maurer

in die Ewigkeit abgerufen.

von der Leichenhalle aus.

und Bruder, Herr

Karl Jäger u. Frau Mathilde, geb. Lauppe

den Sonntag nacht sanft entschlafen.

Gretel Lauppe

und 2 Enkelkinder

Statt Karten!

Phrlimes Reifliges Stations: maddien

Aüch.-Mädchen in 1. Zeptembe Rrantenhaus Spenererehof bei Deinefberg.

Stadtkundiger Jungerer Bote

fofort arfudy Wiener Wäscherei 2ange Mötter Str Rr, 24, (151229%)

Dir fuchen für fofort wb. fpater

1 Dame für die Kasse Schreibmaldine u. Stenografie erwicht., feb, nicht Bebing.) foib.

1 Lehrling u. 1 Lehrmädch. 1 kaufmänn, Hilfskraft

Cofory porguftellen bei (151200'8 FOTO-KING-REIMANN Das große Spegialgefcoft an b.

Bir fuden für fofurt aber fpåt, ein tadtiges (67342)

Pinnfen gegenüb, b. Cauptpoft.

Wartburg-Hospiz, F 4, 7-9. Radio-Mechaniker

für die Werkstett aucht Benz & Knös - Worms

Alleinmädchen 3 ung., braves

für handhalt und im Rocken erfahr. für Geschliebends balt ber 1. Oftober gesucht. Justor, 11. Mr. 1512/16402 am meivardansbalt ben Bert, ds. 261. sollet ober später gesucht. (671318)

Stellengesuche

Meinmädden

bas einige Babre in gutem Daufe latig war, fuche bredung in fieln, nutnepflegt, Bribarbaushale auf 1. Beptember 1939, Erfabren in allen Sanderbeiten. Ciffabr bevorzugt, Amgebote unter Rr. 6712 B an ben Berlag Diefes Biattes erbeten.

Leere Zimmer zu mieten gesucht

wit, mit Riichenau b. Bering b. B.



Kocher

Plankenhof Fernruf 289 46 Möbl. Zimmer zu vermieten

Gulmoblietles 3immer n berm. (67372) Rouis Repplerit, Nr. 33.

Möbl. 3immer benilhung, fofort an fol, berniftiat, nein dt. Buide, berni ob. fri. ju 150 475 8-0 R 3, 1, 2. Ming. 1 U 4, 1, 1 Treppe

3immer Möbl. 3immer lof, gu bm. (6728b

Möbl. 3immer

Auto-Zubehör ofort ju bermiet Gesellschaft Schwab & Heitzman

as, 1, H. I. Brank Ginf Manfarde mabt, Manfarde s. berm, (1512360)

Mietgesuche

bon fleiner, tubig, Bamille, puntt. Cachemotor. Un-lide Jabler, fofort gefuct, iul, b. (192798U) Buidriften unter Rr. 150476BD Woom Relbig, on ben Berlag biefes Blattes erb. Reparatur-Werft.

Mobl. Zimmer fofort Ocer fuct fofori möbliertes

1 3immer Mani.-3immer und Aüche möbl. 3immer. Berlag be, Blatt. Berlag be, Blatt. 164 320 Bb an b. Berlag biefes BL

mobliertes Zu vermieten 3immer

mit Ruchenbenfit gung, Schweching. Borfinbt bevangt. Heidelberg: Angeb, unter Ri 6730B an b. Ber lag biel, Blattes Mans.-Wohng.

mbl. Zimmer

Immobilien Menselliden

2-Zimmer-

in guter, freier Wohnsage Beuben-beims; balb freidebend, mit Gar-ten, Garage, Warumpaffer, bei RR 15 000. — Angablung, febr preism, an berfangen bergen

K. Sack, Immobilien, S 6, 36 Bermfprecher Rr. 281 10.

HB-Kleinanzeigen der geoße Erfolg!

Kraftfahrzeuge



Lastwagen Schlepper Geh'zu Rösslein C 1, 13

Fernruf 22085 Alles Zubehör gegeniber der Barse Bereifung

Reifen-Rill u. -Profilierung sofort Luftdienst-

Mannheim

G of bichmid unt Briff an ien. Mit-Gilbergeib, Silbergegenftanbe Biandidrine fauf Rati Beifter 0s 5. 15. Un. unt Berfaut, C. 30176

Brillanten Goldschmuck.

Diftelbut. M 1, 2a, Breiteftr.

Wohnzimmer-

Kraftfahrzeuge Bu bertaufen ein

Motorrad 200 ccm

Sulgbach bei Beinbeim



Das führende Spezialhaus iefert Ihnen alles für

konkurrenzios bel

Haefele

Mannheim 7, 2 Femnut 2707

f. Lastens u. Ber-jonenbesätherung, Edweninger Sir sof, zu berkaufen. Ar. 109, (151334B) Br. 650.A. (6727B) Ctto Steger

Verschiedenes

Mittagstisch eriv., Kabe Flug-balen, gejucht (für Kater u. Cobn). Angebote unt. Kr.

Kaufgesuche

GOLD

Perlen ault zu Höchstpreim gegen sof, Kasse

uterb. mobernes

Zu verkaufen Aüchenbüfett

faft neu, geftr. Tifch m. Stüblen. Regulator, billig gu verfaufen.

Surudgenumm, Bohnung geb., aber neuto I Gorant 180 be 285. Bufett

1 Rin. 1 Tild 2 Brithle 135. efamt. Hch_Baumann&Co.

Bertaufebanfer T 1 98r. 7-8 Fernrut 278 85.

Gleth. Rindet-Anitenwagen fachmann. Beratung III berf. (671428) G. Beters, Maib-hot, Weigenftr. 17.

> Gasiparherd. Mamm, m. 2ifd Intere Miebftrufte Re, 13, 2. Ct. r.

Mähmaschine berfentb., am holy leicht beschibigt, billigft gu verft, Wirtschaftseinrichtung

Steinbach

Chaifelongue 25.-, 28.-, 35.-Couch 55.-, 85.-, 115.-Mhm., T 6, 28. Seffei 22., 28., 35. Watroben 30., 40., 45.-Basentröße 12.50, 15.-, 18.-Bunschräufe 10.-, 20.-, 22.-

Hch. Raumann&Co. Berfaufonaufer T 1, Rr. 7-8. Fernruf 278 85.

gelötet u. gemulli

RM. 35. - 38. - 42.

45,-48,-53,-58,

Mehrere hundert

tehen zur Auswah

autlerdem

Presto - Victoria

Wanderer

in allen

Austührungen

DOPPLER

Endres, Meckarau Schulftrafte 53.

Koffer-Radio billig abzugeben. Schneiber hafenftrafte 66.

Schligenftrafe 18. Milch-Kühltheke

gut erbalt., fofort ju ber faufen. Otto Steger T 6, 28. (6726B)

Gelegenheits käufe Vulkanisation Vulkan

Hier abtrennen!

R 3, akenkreuzbanner Mannheim

Bestellschein

Unterzeichneter beftellt biermit bas "53" Musgabe ____ auf minbeftens 3 Monate

Ausgabe A, 12 mal wöchentlich, Ausgabe B, 7 mal wöchentlich jum Bezugspreis von RM 2.20 | jum Bezugspreis von RM 1.70

monatlich, zuzüglich RM 0.50 Trägerlohn monatlich, zuzüglich RM 0.30 Trägerlohn

(Richtgewünichtes ift burchauftreichen)

Beruf ____ Ort _____ Straße ____ Zustellung ab _____

MARCHIVUM

Bergfriedhofes Heidelberg aus statt.

Direktor der Brown, Boveri & Cie A.-G. Im Alter von 54 Jahren aus dem arbeitsreichen Leben abberulen. Heidelberg-Rohrbach, den 18. August 1939

Frau Karolina Schumann geb. creutz

Die Beerdigung findet am 21. August, um 14.30 Lihr von der Kapelle des

Unerwarlet rasch wurde mein lieber, guler Mann, unser Sohn

Im Namen der Hinterbliebenen:

gut erhalten, breiswert an ber-faufen. - Ungebote unter Re. 151782BG on ben Betlag b. Blatt. Monatserdbeerpflanzen (1512338) Fahrräder

fotble alle anbeten Grobeerfarten in Qualitat u. Correnedibeit gibt ab: D. Demmerich, Blumennu, Gefurter Ance 12. (251 290 20) Zu verkaufen: Eine kleine

Zu verkaufen

Wegen Schliebung ber Schanfwirt-

burd Lagern leich beithabigt, gu febr gunftigen Breifen, auch auf Teilgab-lung, abgugeben,

fold. große Modm. in (162 369%) Abler, Diamani, Brefto, Baniber, Biftoria, Wan-berer ufw. Cofa, 2 Ginnie, Beil, Rududuntr Biebermeierfpiege Bilber, Gdreib Sieber, Ederelb-Sider, Barmer-duie, Marmer-duie, Sinn. Fren-find, Brotidineiden genissist, Gerrn-Tennisist, Gerrn-Francisch, Gerrn-

Rieine Angahlung. Wochenraten 2.50. Gebrauchte Raber 10. 15, 20 3138.

Teubenheim

Reute im

Heinrich George

Lernt tanzen

Stündebeek N 7. 8

Step - Unterricht - Sprechzeit 11-12 u. 14-22 Uhr

Montag, 28. Aug. u. Freitag, 1. Sept. 20 Uhr

Damen- und Heccenkleider-Stoffe

130 5. u. 12. September

Einzelstunden jederzeit

-Schule Pfirrmann

Anfängerkurse beginnen

Luttkurort (Odenw.) bei Eberbach

Das Spezial-

geschäft ur

Sensationsprozeß Casilla

Jutta Freybe, Bagny Servaes, Albert Hehn

Tagt. 3:0 5.45 8.30 - Jugendi, diver 14 J. gugel.



WILLI FORST TRUDE MARLEN Gustav Dieši - Paul Hörbiger - O. Treßler Willi Forst's meisterliche Peolekunat hat hier einem Kriminalfilm geschaffen, der seinesgleichen auchtt.

Täglich in beiden Theatern:

3.00 5.40 8.20

P 7, 23 - An den Planken SCHAUBURG K 1. 5 - Breite Straße

Wir haben uns verlobt

LUISE KOHL

ALBERT KRIEG

20. August 1939

Heute letzter Tag Die weltbek, Operette v. Carl Zelle Der Bogelhändler Haria Andergast, Wolf Albach-Retty Der Westwall Taglich: 4.00 6.10 6.20 56. 2.00 4.00 6.10 6.20

Blanka fires im Cous.

Berfteller Gabr, dem, tedin.

Braparate Mhm., T 6 17.

reinigt affes, garautiert faure., OTO-Apparet Bu bab. im allen Pummittelgeich. Su hab, m allen Plumilleigefc. Beitimmt ju baben bei Buismitteigeschäft Schneiber, Waldnoftrage I: Levensmitteigeschäft Kinge, Ede Wondworth und Majurente.; Lebensmitteihaus Schmittheim, Nannh. Balbbol. Zannenfer. 7: Medizinal-Orog. A. Nalt. v. 1, 13. Orogerie Wolf, Köferialer Str. 41, OTO-Beratun OTO-Schmidt, #2.

PaulLotz H 7,36

Heute letzter Tag! Jeannette MacDonald

Nelson Eddy

kallschen Pilm

Der Westwall"

nur noch bis einsch! Donners/ag)

Ant.: Haupit, 3.49 6.31 9.18 Uhr

Westwail: 5.44 8.33 Uhr

urendl, über 14 J. sug tassen

assen Sie sich Ihren

auf Nachricht

Fahlbusch

HERZ

Pelz-

Reuaniertigungen briliaft

Schüriß M 6. 16

Chem, Reinigung

Werner

Nah- u. Fern

Umzüge

(193 (52 %)

linige gebrauchte

Kassen-

schranke

Neue Klein-Schreib-Maschinen

Gg. Schmidt RM 96 - an B 2, 12 - Ruf 28527 Ph. Metz Qu 2.15 Tel. 26193

Pubblider In unferem Berfielgerungstotet Gingana Blat Des 30. Januar Rt. 1 Atelier Rohr, P2. 2

Hüte reinigt

Stautlich geprüft. M. Abel, M 2, 10

Sabmen u. Spre Chem. Reinigung Chem. Reinigung

Hauer, S 6, 10.

Für Selbstfahrer

Kilometer & Pfennig Test Umzüge se Selbstfahrer Schillergarage letzt Rheinhäuserstr. 53, Rheingarage

beforat gewillenb Mabel-Spebition K.Hild Schweig. Bernfprech, 448 03. Auto-Verleih 48931 an Selbstfahrer, Gewehr Luisenstr, ff

Mannheimer Autoverleih

Serbe efeftra: 17.15—18.45 Ciliadethichile. Dert; 20—21.30 hand Eboma Schule. Deut; 20—21.30 hand Eboma Schule. Deut; 20—21.30 hand Eboma Schule. Deut; 20—21.30 hand Eboma Schule. Deut et allen eiter eite dweningerfte. 58 Fernruf 423 94

60 000 B 6, 18 Gernen | MB-Anzeigen sind erfolgreich | bion (Commantifballe, often. - Zen | 18.00 | 238 12. | MB-Anzeigen sind erfolgreich | bio 19.00 Stadion, often.

Kafreehaus-Frühstück zu 63 Prg.

Herren- und

Damenkleidg.

Stoffe, Betten, Eceppbeden

Matratzen

liefert geg. 2Dochen-ober Mennaioraten

Etage

Hug & Co.

K 1, 5b Sing beim Brou-bauoteller, Saus Schauburg-Rino.

(166 862 33)

SCHREIB-

J 0 5 E F

MANNHEIM N3.7

BURO



Ruf 25913

Schiff "Lohengrin Dienstag, 22. Aug., 14.00 Uhr Worms 3 Stunden hait his vid audek nur. 271 1.00 kinder . 271 -.50 Einstelgestelle: Friedrichsbrücke (Neckar) Adler's Hatenrundfahrten 2557

P 7, 14a - Fernsprecher 20384

Amti. Bekanntmachungen

Berfleigerung

- finbet am Donnerstag, ben 24. Muguft, um 14 libr bie öffentliche

Berfteigerung bon Ungfigen, Manteln,

Weibseug, Schuben und bergt., außer-

bem bon Gunbiaden aus bem erften

hatbeabr 1938 gegen Bargablung ftagt.

Stant, Belbamt.

wing venttragt.

Bir geben hierbon mit dem Anfagen Reundnis, daß die Krafkoderflätung des Sparfallenduches erfolgen,
würde, wenn es nicht innerdald eines
Konals, dem Erfodelnen dieser Beannimachung an gerechnet, von isten berseitigen Indader unter Geiendungdung istiner Rechte dei uns
orgelegt wird.

Wannbeim der 10 Grand beste

Stabtifche Spartaffe Mannheim,

firaft durch freude

Sportami

Befanntmadjung!

mgozeigt und ung beautragt.

Marz & A. Kolb Qu 2, 4a

Beleuchtungs

bach Gusthof u. Pens. Stuhl Gute bürgerliche Küche. Großer schattiger Garten, Liegestühle- Pensionspreis RM 3.-. Fernsprecher 47. Gesichtshaare

Warzen Frau Blum-Ehrler, Mannheim, \$ 6, 37 - Fernruf 21537

Frau Sulonna Cell, Mannheim-gafernal, Mannheimer Str. 64, bat den Berlinft des bon ber Stadt. Edar-taffe Mannheim auf ihren Ramm ausgeftelten Zporduckes Ar. 32 436 angayetgt und beffen Kraftiosertia-Adam Kritter Bellstraße 9 (Jungbusch)

Hornhaut, Warzen beseitigt unfehlbar Sicherweg. Nur echt in der Tube u.

mit Garantleschein. Tube 60 Pig.

Speisezimmer Biedermeierzimmer

Oelgemälde, Broncon, Zinn, silb. Bestecke, Vasen virk A. Stegmüller, Versteigerer

Fernruf 23584

repariert P. Rosenzweig Wiceriaditrage 6. Gernruf 282 04.

Wohin heute abeno? Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeige!

für Sie - wie peinlich für uns, wenn wir die Zustellung des HB einstellen müßten. Lösen Sie bitte die rückständige Quittung für diesen Monat heute noch ein - dann ist alles wieder gut. Sie wollten es doch schon lange tun.

Feudenheim

GEISTESGESCHICHTE

ABENDKURSE

INGENIEURSCHULE MANNHEIM ===

Technische Ausbildung für Kaufleute

Wiederholung und Ergänzung für Techniker

Drucksachen. - Fernsprecher Nummer 22893

wird einmal erweisen, das alles, was in der Kirche Dauer und tiefere Streung gehalt hat, and Kradien und Lraditionen nammt, der nicht inverhalb der Riche, lesdern kounerhold delimmier rafflicher und völlichere Josephamsenhäuge ihre Worzel haben, hand Geinemald derft dieses eigenlimitäte Berhölmis der Riche zur Lradition an einem dittorisch wichtigen und auher-sedentlich harnfreilisischen Berholt auf:

DIE PADAGOGISCHEN GRUNDSÄTZE DER BENEDIKTINERREGEL

> Din einem Geteilwart von Alfreb Bacumler Beinen Rett. 4.50.

Böltische Buchhandlung MANNHEIM, P 4, 12

Saupeichristeiter: Dr. With. Rattermann; Steavertreter:
Tr. Jürgen Bachmann; Ebel vom Dienst; Deimuch Wühl
tin Urfaub; Kertreter: Dr. Hermann Rood); Berantwortlich für Junenboltiss: Dr. Jürgen Bachmann;
unhenpolitist: Dr. Withelm Richerer: Wirschaftspotitis
und Handel: Withelm Rabel (in Urfaub; Bertreter:
Tr. Hermann Knod); Kulturpolitis und Unierboliinng: Geimut Bühl (in Urfaub; Bertreter: Dr. Hoem Knod);
Sport: Julius Ch; Bellagen: Dr. Hermann Knod; Seclasitung der Bundpader: Witherm Bauel (in Urfaub;
de Refloriscriftieiter); Bilder: de Refloriscriftieiter,
tämilich in Bianndeim, — Etändiger Berliner Mibarbeiler: Brolesser Tr. Johann b. Neers. BerlinTadlem, Berliner Schriftleitung: hand Grat
Meisgade, Berliner Schriftleitung: hand Grat
Meisgade, Berlin sw 68. Chartotenstrabe 22. — Rachbrud sämilicher Originalberichte berbosen, Hand
med Truderei G. m. d. D.
Ausgade & Mannbeim , über 16 250
Musgade & Mannbeim , über 31 600
Musgade & und B Mannheim über 47 850

Musgabe A und B Mannheim Ausgabe & Schwebingen . . über

Musgabe A und B Schwebingen Ausgabe & Weinbeim . . . Aber Rusgabe B Weinbeim . . , über

Hudgabe A und B Weinheim Gefamt D.M. Monat Juli 1939 fiber 47 850 Mobel - Speblition Rung, 1 6, 8 Wernipred, 267 76 7 700

Möbeltransporte 4.000

Lagerung Umifia Prommereberger

Fernum güge

noch affen Richtun gen mit 6- u. 11-Mir. Röbelauto übern, gewiffenb

Paß Bilder Foto-Feige, K1,5 Soontags geöff. Breite Str.

Odelshofen

Zigarren

Bender Our 2-7 (Koke) Selon ZZLAD

vernichter 100 % ig

Vanzen mit Brut! und underes Ungeriefer! Zigaretten Zigaretten

Min. konz. Betrieb Fa. Münch

Windeckstr. 2 Rui 27393

Wellensittiche

R 1, 14

Annuf 277:15

Eportami
Montag, den 21. August 1939;
Ansem, Körperichule (für Frauen u.
Mönmer): 1530–17 Stadien, Oata:
18.00–19.00 Etadien, Tradien, Oata:
18.00–19.00 Etadien, Audgleichsport;
19.00 des 20.00 Stadien, Sudenliche
Benichmelse; 17.30 des 19.00 Berner-Zeinenes-Schule, Cler: 18.00 dis
19.30 derzogenriediportplas, Duschinsen; 18.30–20 Petalegrichule, Whein,
19.30 derzogenriediportplas, Duschinsen; 18.30–21 Petalegrichule, Edientichule, Is.30–21.00 Stadien,
19.30 fen; 19.30–21.00 Stadien,
19.31 fen; 18.00–19.30 Etadien,
19.31 fen; 18.00–19.30 Etadien,
19.32 feniens; 17.30–19.00 Stadien,
19.33 feniens; 17.30–19.00 Stadien,
19.34 feniens; 17.30–19.00 Stadien,
19.35 feniens; 19.30–21 of Stanien
19.35 feniens (19.30–21 of Stanien
19.35 feniens (19.30–21 carin-Schule
20.01e, offen und Areb; 19.45–21.15
19.30 feniens Arebiens (19.30–21.30
20.11, Oase im Berlieb, Bein16.11; 20–21.30 fenie-Schule,
20.11, Oans-Lenna-Schule,
20

Auto-Verleih 42532

A-S-L-Sportlericht heute neu!

Maßanzüge fertigt an - repariert, andert u. bügelt billige

hühneraugen

Jicherwey

Zu haben in d. Fachgeschäften, bestimmt bei: Bregerie Ludwig & Schüttheim, 9 4, 3 und Friedrichsplatz 19; Bregerie Schmitt, Seckanbeimer Straße 8; Bregerie Körner, Mittelstraße 28a.

wie ärgerlich

Ubend

Mur "ta

Die Hi nimmt ei graufame ben Bolt zahlreiche uber bief über Den Zeil ber ben fie u betenland Grenelber fei, unb b mit ben b bic Gewal ben mare mun auch die Minbe Dentichlan

bern nur Ginbrude betenland bat ja bie burch aufo acieben a Welbunge. Beriolaun Echreibtife ben, fonb lichteit get Nunciman eingerüdt obachtung

2Bas Id

in Bolen

Wir m

recht beut Dentichen find in mi Jem Jahr arben sur polnischen Breffe hat Machitentie gebedt, bie wieber ge beutiche 4 perantipor lie mit all m finden. Rufammer friftet. 28i Warichalle ben Abte er beutsd ther Strei ilnb biefei liche Safta ober ber o band, bie ldenbak i

Bolen bat

tung gege

Die lanne

ift vorübe

ent in bie

bertfacht,